

ENTWURF
GESAMTABSCHLUSS &
BETEILIGUNGSBERICHT 2013
der Stadt Paderborn

Gesamtabschluss 2013 der Stadt Paderborn

Inhaltsverzeichnis

I. Aufstellungs- und Bestätigungsvermerk	I. - 1
II. Gesamtergebnisrechnung 2013	II. - 1
III. Gesamtbilanz 2013	III. - 1
IV. Gesamtanhang mit Kapitalflussrechnung	IV. - 1 bis 33
• Anlage 1: Kennziffern zur Beurteilung der Wesentlichkeit von Betrieben für den Gesamtabschluss	IV. - A 1
• Anlage 2: Konsolidierungskreis 2013	IV. - A 2
• Anlage 3: Gesamtverbindlichkeitspiegel 2013	IV. - A 3
• Anlage 4: Gesamtkapitalflussrechnung 2013	IV. - A 4
V. Gesamtlagebericht	V. – 1 bis 16
• Anlage 1: Mitglieder des Verwaltungsvorstandes	V. - A 1
• Anlage 2: Mitglieder des Rates	V. - A 2

Abkürzungsverzeichnis

ASP	Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb Paderborn
BauGB	Baugesetzbuch
BeamtVG	Beamtenversorgungsgesetz
BSP	Bäderbetrieb der Stadt Paderborn
DRS	Deutscher Rechnungslegungsstandard
EUR	Euro
GemHVO NRW	Gemeindehaushaltsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (in der Fassung <u>vor</u> dem 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetz)
GKD	Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung
GMP	Gebäudemanagement Paderborn
GO NRW	Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (in der Fassung <u>vor</u> dem 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetz)
HGB	Handelsgesetzbuch
HPB	Herford Paderborner Beteiligungsgesellschaft mbH
i.V.m.	in Verbindung mit
KAG NRW	Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen
NKF	Neues Kommunales Finanzmanagement
NRW	Nordrhein-Westfalen
KVP	Kraftverkehrsgesellschaft Paderborn mbH
PB	Paderborn
PKB	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH
PSB	Paderborner Stadthallenbetriebsgesellschaft mbH
SLG	Schlosspark und Lippesee Gesellschaft mbH
STEB	Stadtentwässerungsbetrieb Paderborn
TEUR	Tausend Euro
TPG	TechnologiePark Paderborn GmbH
VPH	Verkehrs-Servicegesellschaft Paderborn / Höxter mbH
VV Muster zur GO und GemHVO	Muster für das doppelte Rechnungswesen und zu Bestimmungen der Gemeindeordnung und der Gemeindehaushaltsverordnung
WFG	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH
WWE	Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG
WWP	Wasserwerke Paderborn GmbH

Aufstellungs- und Bestätigungsvermerk
zum Gesamtabschluss 2013

I. Aufstellungs- und Bestätigungsvermerk

vgl. Aufstellungs- und Bestätigungsvermerk im Gesamtabchluss zum 31.12.2015

Gesamtergebnisrechnung
zum Gesamtabschluss 2013

II. Gesamtergebnisrechnung 2013

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis Haushaltsjahr 2013 EUR	Ergebnis Haushaltsjahr 2012 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	171.692.859,46	164.808.961,34
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	104.236.536,22	97.948.156,50
3	+ Sonstige Transfererträge	1.832.942,94	2.172.323,08
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	71.479.364,27	70.278.626,03
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	30.352.802,49	27.827.224,76
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.808.091,94	7.385.676,56
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	23.624.681,07	21.090.533,41
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	1.680.942,64	1.443.070,54
9	= Ordentliche Gesamterträge	411.708.221,03	392.954.572,22
10	- Personalaufwendungen	102.172.509,79	95.917.826,70
11	- Versorgungsaufwendungen	6.816.529,91	5.842.592,34
12	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	62.918.757,80	60.203.847,58
13	- Bilanzielle Abschreibungen	44.666.759,04	42.497.233,12
14	- Transferaufwendungen	153.958.246,71	147.687.974,99
15	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	34.329.686,95	34.354.681,66
16	= Ordentliche Gesamtaufwendungen	404.862.490,20	386.504.156,39
17	= Ordentliches Gesamtergebnis	6.845.730,83	6.450.415,83
18	+ Finanzerträge	1.909.137,68	1.181.736,50
19	- Finanzaufwendungen	9.879.942,68	11.054.606,96
20	+ Ergebnis aus assoziierten Betrieben	40.942.324,30	3.059.704,85
21	= Gesamtfinanzergebnis	32.971.519,30	-6.813.165,61
22	= Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit	39.817.250,13	-362.749,78
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Gesamtergebnis	0,00	0,00
26	= Gesamtjahresergebnis	39.817.250,13	-362.749,78
27	+/- Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	-54.607,26	17.281,43
28	= Gesamtjahresergebnis, Konzernanteil	39.762.642,87	-345.468,35

Gesamtbilanz

zum Gesamtabschluss 2013

III. Gesamtbilanz zum 31.12.2013

AKTIVA		PASSIVA			
Bilanzposition	Hausaltjahr 2013 EUR	Hausaltjahr 2012 EUR	Bilanzposition	Hausaltjahr 2013 EUR	Hausaltjahr 2012 EUR
1. Anlagevermögen	1.579.402.218,18	1.527.315.347,69	1. Eigenkapital	726.458.535,87	682.403.728,26
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	5.600.245,88	5.772.394,96	1.1 Allgemeine Rücklage	635.167.555,25	636.312.971,94
1.2 Sachanlagen	1.396.008.804,69	1.420.209.007,37	1.2 Ausgleichsrücklage	37.633.464,49	32.880.232,64
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	249.901.101,64	251.730.894,49	1.3 Gesamtergebnisse	39.762.642,87	-345.468,35
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	413.551.399,40	434.057.558,01	1.4 Ausgleichsposten für die Anteile anderer Gesellschafter	13.894.873,26	13.555.992,03
1.2.3 Infrastrukturvermögen	640.949.337,83	642.843.890,39			
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	130.662.633,66	130.382.423,55	2. Sonderposten	464.731.281,23	481.059.641,49
1.2.3.2 Bauten des Infrastrukturvermögens	510.286.704,17	512.461.466,84	2.1 Sonderposten für Zuwendungen	267.932.043,18	280.090.691,90
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	12.533.932,95	13.350.555,04	2.2 Sonderposten für Beiträge	175.563.623,80	179.928.785,59
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	3.239.821,70	3.101.841,76	2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	10.550.607,57	10.096.995,38
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	30.642.440,24	30.938.520,36	2.4 Sonstige Sonderposten	10.685.006,68	10.943.168,62
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.021.691,76	20.852.206,32			
1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	24.169.079,17	23.333.541,00	3. Rückstellungen	229.632.839,33	225.944.677,43
1.3 Finanzanlagen	177.793.167,61	101.333.945,36	3.1 Pensionsrückstellungen	171.486.995,00	163.899.145,00
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	5.132.585,08	6.959.249,79	3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	6.574.561,95	6.087.823,19
1.3.2 Anteile an assoziierten Unternehmen	153.412.168,68	74.552.406,74	3.3 Instandhaltungsrückstellungen	21.429.574,80	23.186.081,49
1.3.3 Übrige Beteiligungen	55.492,64	1.190.366,07	3.4 Steuerrückstellungen	1.028.308,37	1.000.930,37
1.3.4 Sondervermögen	0,00	0,00	3.5 Sonstige Rückstellungen	29.113.399,21	31.770.697,38
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	11.906.730,28	10.976.208,23			
1.3.6 Ausleihungen	7.286.190,93	7.655.714,53	4. Verbindlichkeiten	285.478.437,83	273.536.336,01
2. Umlaufvermögen	142.452.583,36	160.623.657,44	4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	232.354.532,84	220.370.202,99
2.1 Vorräte	41.791.135,60	42.638.708,44	4.2 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	3.964.881,61	4.234.105,36
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	1.076.193,49	1.144.075,46			
2.1.1 Verkaufsgüter	40.714.942,11	41.494.632,98	4.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.977.923,27	15.199.901,73
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	45.355.467,68	42.324.295,99	4.4 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.681.111,65	1.945.818,79
2.2.1 Forderungen	33.124.128,31	33.207.956,43	4.5 Sonstige Verbindlichkeiten	6.669.082,89	8.732.367,49
2.2.2 Sonstige Vermögensgegenstände	12.231.339,37	9.116.339,56	4.6 Erhaltene Anzahlungen	26.830.905,57	23.053.939,65
2.3 Liquide Mittel	55.305.980,08	75.660.653,01			
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	34.937.551,13	20.470.356,51	5. Passive Rechnungsabgrenzung	50.491.258,41	45.464.978,45
Summe Aktiva	1.756.792.352,67	1.708.409.361,64	Summe Passiva	1.756.792.352,67	1.708.409.361,64

Gesamtanhang mit Kapitalflussrechnung
zum Gesamtabschluss 2013

IV. Gesamtanhang

1. Gesetzliche Grundlagen und allgemeine Angaben zum Gesamtabschluss

Die Stadt Paderborn hat nach § 116 Absatz 1 GO NRW in jedem Haushaltsjahr einen Gesamtabschluss für den Abschlussstichtag 31.12. aufzustellen, in den alle verselbständigten Aufgabenbereiche einzubeziehen sind. Die rechtlichen Grundlagen zum Gesamtabschluss finden sich in den Vorschriften der GO NRW, der GemHVO NRW sowie in ergänzenden Vorschriften des HGB; daneben sind die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) und Konzernrechnungslegung (GoK) zu beachten.

Ziel der Aufstellung des Gesamtabschlusses ist es, einen besseren Gesamtüberblick über die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt zu vermitteln und insofern ein der tatsächlichen Aufgabenerledigung entsprechendes Bild über die wirtschaftliche Lage und Entwicklung der Kommune abzubilden. Er fasst daher die verselbständigten Aufgabenbereiche mit der Kernverwaltung so zusammen, als handele es sich um eine einzige Organisationseinheit.

Der Gesamtabschluss besteht nach § 49 Absatz 1 GemHVO NRW aus der Gesamtergebnisrechnung, der Gesamtbilanz und dem Gesamtanhang. Ihm sind zudem nach § 49 Absatz 2 GemHVO NRW ein Gesamtlagebericht sowie ein Beteiligungsbericht beizufügen.

Als Pflichtanlage zum Gesamtanhang sieht § 49 Absatz 3 GemHVO NRW lediglich den Verbindlichkeitspiegel vor. Auf die (zusätzliche) Erstellung eines Anlagen- und Forderungsspiegel soll daher im Gesamtabschluss der Stadt Paderborn verzichtet werden.

Nach Artikel 1, § 1 des Gesetzes zur Beschleunigung kommunaler Gesamtabschlüsse (alte Fassung)¹ können der Anzeige des Gesamtabschlusses für das Jahr 2015 die vom Bürgermeister bestätigten Entwurfsfassungen der Gesamtabschlüsse für die Jahre 2011 bis 2014 beigelegt werden. Die Stadt Paderborn macht Gebrauch

¹ Das Gesetz zur Beschleunigung kommunaler Gesamtabschlüsse wurde zum 01.01.2019 dahingehend geändert, dass nunmehr der Anzeige des Gesamtabschlusses für das Jahr 2018 die Entwurfsfassungen der Gesamtabschlüsse für die Jahre 2011 bis 2017 beigelegt werden können; die Befristung wurde bis zum 31.12.2021 ausgeweitet.

Die Stadt Paderborn hat entschieden, für die Gesamtabschlüsse 2011 bis 2015 nach der alten und oben beschriebenen Regelung zu verfahren.

von dieser Vereinfachungsregelung, die bis zum 30. Juni 2019 befristet ist; die Anhänge und Lageberichte der Gesamtabschlüsse 2011 bis 2014 beschränken sich auf die Beschreibung wesentlicher Veränderungen im Konzern sowie die Darstellung und Erläuterung der wichtigsten Finanzdaten.

Das Geschäftsjahr für den Konzern entspricht dem Kalenderjahr; alle Beträge werden in EUR ausgewiesen.

Sofern Beträge in TEUR angegeben werden, kann es zu vermeintlichen Rundungsdifferenzen in der Darstellung kommen.

2. Angaben zum Konsolidierungskreis

Im Haushaltsjahr 2013 erfolgten im Konzern der Stadt Paderborn folgende wesentliche Änderungen im Hinblick auf die Konzernstruktur:

- Übernahme der direkten Anteile der Stadt Paderborn sowie der PaderBäder GmbH an der E.ON Westfalen Weser AG durch die **Paderborner Kommunalbetriebe GmbH**
- Formwechsel der **HPB Beteiligungsgesellschaft mbH** in die **Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG** (Erwerbsgesellschaft für die vollständige Übernahme der E.ON Westfalen Weser AG durch Kommunen und kommunale Unternehmen)
- Reduzierung der Anteilsquote der **Paderborner Kommunalbetriebe GmbH** an der **Westfalen Weser Energie GmbH und Co. KG** auf 22,33% (bei gleichzeitiger Aufstockung des Beteiligungswertes)
- Gründung der **Deutscher Wandertag 2015 GmbH**

Die Stadt Paderborn übt auf nach der Umwandlung der HPB Beteiligungsgesellschaft mbH in die Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG und der Änderung der Beteiligungsverhältnisse nach wie vor einen maßgeblichen Einfluss auf diese aus; sie wird somit – unter Berücksichtigung ihrer wesentlichen Bedeutung für den Konzern – im Rahmen der At-Equity-Konsolidierung im Gesamtbeschluss berücksichtigt

Die Stadt übt auf die Deutscher Wandertag 2015 GmbH aufgrund der Beteiligungsquote von rund 48% einen maßgeblichen Einfluss aus; sie ist daher als assoziiertes Unternehmen im Konzern einzuordnen. Aufgrund ihrer geringen Bilanz- und GuV-Werte liegt jedoch keine wesentliche Bedeutung für den Gesamtabchluss vor.

Ansonsten ergeben sich für den Konsolidierungskreis des Jahres 2013 unter Berücksichtigung des fortgeschriebenen Kennziffernkatalogs zur Beurteilung der Wesentlichkeit (vgl. Anlage 1) keine nennenswerten Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr.

Der Konsolidierungskreis für den Gesamtabchluss 2013 stellt sich im Ergebnis somit wie folgt dar (vgl. auch Anlage 2):

Verbundene Unternehmen (Vollkonsolidierung)	Art der Beteiligung	Beteiligungs- quote
Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb Paderborn (ASP)	direkte Beteiligung	100,00%
Bäderbetrieb der Stadt Paderborn (BSP)	direkte Beteiligung	100,00%
Gebäudemanagement Paderborn (GMP)	direkte Beteiligung	100,00%
Stadtentwässerungsbetrieb Paderborn (STEB)	direkte Beteiligung	100,00%
Kraftverkehrsgesellschaft Paderborn mbH (KVP)	mittelbare Beteiligung über PaderSprinter	94,50%
Paderborner Kommunalbetriebe GmbH (PKB)	mittelbare Beteiligung über BSP	94,50%
PaderBäder GmbH	mittelbare Beteiligung über PKB	94,50%
PaderSprinter GmbH	mittelbare Beteiligung über PKB	94,50%
Wasserwerke Paderborn GmbH (WWP)	direkte & mittelbare Beteiligung über PKB	80,99%

Assoziierte Unternehmen (At Equity)	Art der Beteiligung	Beteiligungs- quote
Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung (GKD)	direkte Beteiligung	27,78%
Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG (WWE)	mittelbare Beteiligung über PKB	21,10%

Als verselbstständigte Aufgabenbereiche von untergeordneter Bedeutung wurden folgende Beteiligungen eingestuft:

Verbundene Unternehmen (untergeordnete Bedeutung / at cost)	Art der Beteiligung	Beteiligungs- quote
Paderborner Stadthallenbetriebsgesellschaft mbH (PSB)	direkte Beteiligung	100,00%
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH (WFG)	direkte Beteiligung	100,00%
Schlosspark und Lippesee Gesellschaft mbH (SLG)	direkte Beteiligung	92,00%
Theater Paderborn – Westfälische Kammerspiele GmbH	direkte Beteiligung	44,00%
TechnologiePark Paderborn GmbH (TPG)	mittelbare Beteiligung über WFG	61,01%
Verkehrs-Servicegesellschaft Paderborn / Höxter mbH (VPH)	mittelbare Beteiligung über KVP	52,45%

Assoziierte Unternehmen (untergeordnete Bedeutung / at cost)	Art der Beteiligung	Beteiligungs- quote
Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH	direkte Beteiligung	40,00%
Deutscher Wandertag 2015 GmbH	direkte Beteiligung	47,83%
Egge-Wasserwerke GmbH	direkte & mittelbare Beteiligung über WWP	26,99%
Gemeinschaftswasserwerke Boker-Heide GmbH	direkte & mittelbare Beteiligung über WWP	26,99%

Folgende verselbstständigte Aufgabenbereiche werden als sonstige Beteiligungen im Gesamtabschluss berücksichtigt, da die Stadt Paderborn bei ihnen weder einen beherrschenden noch einen maßgeblichen Einfluss ausübt:

Sonstige Beteiligungen (at cost)	Art der Beteiligung	Beteiligungs- quote
Zukunftsmeile Fürstenallee Projektentwicklungsgesellschaft mbH	direkte Beteiligung	10,00%
Gemeindeforstamtsverband Willebadessen	direkte Beteiligung	9,94%
Landestheater Detmold GmbH	direkte Beteiligung	0,90%

Die folgende Beteiligung der Stadt Paderborn ist nach herrschender Meinung nicht in den Gesamtabchluss einzubeziehen:

unberücksichtigte Beteiligungen	Art der Beteiligung	Beteiligungsquote
Sparkassenzweckverband	direkte Beteiligung	18,42%

3. Angaben zu den Konsolidierungsmethoden

3.1. Konsolidierungsschritte & -methoden im Rahmen der Vollkonsolidierung

Die Einbeziehung der Abschlüsse der voll zu konsolidierenden Unternehmen erfolgte auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des kommunalen Haushaltsrechts in Verbindung mit den entsprechenden ergänzenden Vorschriften des HGB. Die dabei durchzuführenden Konsolidierungsschritte erfolgten grundsätzlich nach der gleichen Methodik wie in den Gesamtab schlüssen der Vorjahre.

- **Kommunalbilanz I**

Sofern Gliederungs- und Zuordnungsvorschriften der Unternehmen von denen des Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF) signifikant abweichen, wurden entsprechende Umgliederungen vorgenommen und dokumentiert.

- **Kommunalbilanz II**

Folgende wesentliche Anpassungen, die sich zum Teil aus der Fortschreibung von Sachverhalten des Gesamtab schlusses 2010 ergaben, waren im Rahmen der Erstellung der Kommunalbilanz II vorzunehmen:

- Rücknahme von im NKF unzulässigen Rückstellungen (z.B. Sanierungsgeldrückstellung GMP)
- Rücknahme von Rückstellungen mit im NKF unzulässigen Abzinsungen (z.B. Altersteilzeitrückstellung GMP, Rekultivierungsrückstellung Atlas II ASP, Rückstellung Dichtigkeitsprüfungen STEB)

- Vereinheitlichung von Nutzungsdauern für Vermögensgegenstände im Konzern (z.B. Bäder BSP und PaderBäder, Verwaltungsgebäude inkl. Nachaktivierung STEB, Verwaltungsgebäude WWP)

Sämtliche vorgenommene Anpassungen sowie die aus Wesentlichkeitsgründen unterlassenen Anpassungen wurden jeweils einzeln dokumentiert.

- **Kommunalbilanz III**

- Kapitalkonsolidierung

- Im Rahmen der Erstkonsolidierung zum 01.01.2010 erfolgte die Aufdeckung von stillen Reserven und Lasten für die Betriebe, die zum Vollkonsolidierungskreis gehörten. Eine erneute Aufdeckung erfolgt in den folgenden Gesamtabschlüssen diesbezüglich nicht; die stillen Reserven werden planmäßig abgeschrieben, die stillen Lasten weiterhin als passivischer Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung ausgewiesen. Anhaltspunkte dafür, dass die ermittelten stillen Reserven aufgrund von Vermögensabgängen nicht mehr bestehen, waren im Jahr 2013 nicht ersichtlich.

- Als Sonderfall der Kapitalkonsolidierung war die Übertrag von Grünflächen im Wert von rund 2,56 Mio. EUR von der Kernverwaltung an das GMP zu behandeln. Hier war die daraus resultierende Erhöhung des Beteiligungsbuchwertes bei der Stadt Paderborn bzw. der Ausgleichsrücklage beim GMP zurückzunehmen.

- Schuldenkonsolidierung

- Für die Schuldenkonsolidierung wurde die grundsätzliche Erhebungsgrenze in Höhe von 10.000,- EUR je Sachverhalt beibehalten, d.h. dass einerseits Salden unterhalb dieser Grenze in der Regel nicht konsolidiert wurden und andererseits Abstimmtdifferenzen unterhalb dieser Grenze zu einem Sachverhalt zwischen zwei Betrieben nicht weiter aufgeklärt wurden. In Einzelfällen wurden erneut Sondertoleranzgrenzen festgelegt (insbesondere für die Betriebspaare Stadt / ASP, Stadt / GMP und Stadt / STEB), da eine genauere Abstimmung trotz großer Bemühungen nicht erreicht werden konnte. Die genaue Definition der einzelnen Sondertoleranzgrenzen, deren Anwendung sowie sonstige abweichende Verfahrensweisen (z.B. im Zusammenhang mit der Behandlung Grundbesitzabgaben) wurde entsprechend dokumentiert.

Insgesamt wurde ein Betrag in Höhe von 89.771.027,03 EUR im Rahmen der Schuldenkonsolidierung eliminiert. Differenzen, die nicht geklärt werden konnten, wurden dabei als sonstige Verbindlichkeiten (99.612,19 EUR) bzw. sonstige Vermögensgegenstände (8.140,15 EUR) ausgebucht.

Zwischenergebniseliminierung

Da im Geschäftsjahr 2013 lediglich konzerninterne Vermögenstransaktionen aufgedeckt wurden, die im Einzelfall und auch im Gesamtvolumen als unwesentlich einzustufen waren, wurde eine Zwischenergebniseliminierung nicht durchgeführt.

Aufwand- und Ertragseliminierung

Für die Aufwands- und Ertragskonsolidierung wurde die grundsätzliche Erhebungsgrenzen in Höhe von 10.000,- EUR je Sachverhalt beibehalten, d.h. dass einerseits Salden unterhalb dieser Grenze in der Regel nicht konsolidiert wurden und andererseits Abstimmtdifferenzen unterhalb dieser Grenze zu einem Sachverhalt zwischen zwei Betrieben nicht weiter aufgeklärt wurden. In Einzelfällen wurden Sondertoleranzgrenzen festgelegt (insbesondere für die Betriebspaare Stadt / ASP, Stadt / GMP und Stadt / STEB), da eine genauere Abstimmung trotz großer Bemühungen nicht erreicht werden konnte. Die genaue Definition der einzelnen Sondertoleranzgrenzen, deren Anwendung sowie sonstige abweichende Verfahrensweisen (z.B. im Zusammenhang mit der Behandlung Grundbesitzabgaben) wurde entsprechend dokumentiert.

Der Kommentierung der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA NRW) folgend wurde auf eine Eliminierung konzerninterner Aufwendungen und Erträge im Bereich der Grund- und Gewerbesteuer verzichtet.

Insgesamt wurde ein Betrag in Höhe von 54.456.372,19 EUR im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung eliminiert. Differenzen, die nicht geklärt werden konnten, wurden dabei als sonstige Erträge (13.033,36 EUR) bzw. sonstige Aufwendungen (50.541,33 EUR) ausgebucht.

3.2. Konsolidierungsschritte & -methoden im Rahmen der At-Equity-Konsolidierung

- **Folgekonsolidierung**

Die Folgekonsolidierung zum 31.12.2013 ergab, dass sich das anteilige Eigenkapital der assoziierten Unternehmen wie folgt entwickelt hat:

○ GKD	+ 226.774,40 EUR
○ WWE ²	+ 25.407.184,44 EUR ³

Die Anpassungen der Beteiligungsbuchwerte wurden im Rahmen At-Equity-Konsolidierung entsprechend ertragswirksam vorgenommen.

4. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die im Gesamtabchluss 2013 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen im Wesentlichen denen der Gesamtabchlüsse der Vorjahre; so dass auf eine erneute Darstellung an dieser Stelle verzichtet wird.

5. Erläuterungen zur Gesamtbilanz

Die Gliederung der Gesamtbilanz ergibt sich aus § 49 Absatz 3 GemHVO NRW i.V.m. § 41 Absätze 3 und 4 GemHVO NRW i.V.m. Anlage 27 VV Muster zur GO und GemHVO.

Die im Rahmen der Erstellung der Kommunalbilanz II vorgenommenen Anpassungen von Ansatz und Bewertung wirken sich z.T. auch auf die Positionen der Gesamtbilanz aus (z.B. durch Rücknahme von Rückstellungen, Bildung von Sonderposten etc.). Daneben ist die vorgenommene Eliminierung von konzerninternen Sachverhalten im Bereich der Forderungen und Verbindlichkeiten zu berücksichtigen.

² ehemals HPB

³ unter Berücksichtigung von Gewinnausschüttungen von der WWE an die PKB (15.308.365,46 EUR)

5.1. Aktiva

• Anlagevermögen

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2012 In TEUR
1	Anlagevermögen	1.579.402	1.527.315
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	5.600	5.772
1.2	Sachanlagen	1.396.009	1.420.209
1.3	Finanzanlagen	177.793	101.334

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen entgeltlich erworbene Lizenzen, Konzessionen und ähnliche Rechte sowie Anwendersoftware der Stadt Paderborn sowie der Betriebe ASP, GMP, PaderSprinter, STEB und WWP.

Ein Geschäfts- oder Firmenwert aus der Kapitalkonsolidierung wird nicht ausgewiesen.

Sachanlagen

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2012 In TEUR
1.2	Sachanlagen	1.396.009	1.420.209
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	249.901	251.731
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	413.551	434.058
1.2.3	Infrastrukturvermögen	640.949	642.844
1.2.4	Bauten auf fremden Grund und Boden	12.534	13.351
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	3.240	3.102
1.2.6	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	30.642	30.939
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.022	20.852
1.2.8	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	24.169	23.334

Die *unbebauten Grundstücke* umfassen in erster Linie städtische Grünanlagen, Ackerland, Wald und Forsten sowie Rohbau- und Bauerwartungsland; zudem beinhaltet diese Position Erbbaurechtsgrundstücke des GMP sowie unbebaute Grundstücke der WWP.

Die Position *bebaute Grundstücke* enthält den Wert des Grund und Bodens sowie der dazugehörigen baulichen Anlagen für kommunalnutzungsorientierte Objekte (Schulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen, soziale Einrichtungen, Feuerwehrgebäude, Friedhofsgebäude, Sportstätten, Bäder etc.) und für sonstige Dienst- und Geschäftsgebäude. Fast 89% des Gesamtbilanzwertes entstammt dabei der Bilanz des GMP.

Im Rahmen der Kapitalkonsolidierung wurden zum Erstkonsolidierungstichtag stille Reserven in Höhe von 4.541.390,85 EUR im Bereich der bebauten Grundstücke bei den Betrieben STEB, BSP und PaderBäder gehoben; der zum 31.12.2013 fortgeführte Wert beträgt 4.272.848,20 EUR.

Das *Infrastrukturvermögen* umfasst sämtliche Verkehrs-, Versorgungs- und Entsorgungseinrichtungen. Dazu gehören die städtischen Straßen, Wege, Plätze und Parkflächen mit den dazugehörigen Grundstücken, die Brücken, die verkehrsleitenden und -regelnden Anlagen sowie die Industriestammgleise. Zusätzlich werden hier die Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen des STEB und die Wasserversorgungsanlagen der WWP bilanziert.

Im Rahmen der Kapitalkonsolidierung wurden zum Erstkonsolidierungstichtag stille Reserven in Höhe von 27.586.678,95 EUR im Bereich des Infrastrukturvermögens beim STEB gehoben; der zum 31.12.2013 fortgeführte Wert beträgt 23.676.033,44 EUR.

Bei den *Bauten auf fremden Grund und Boden* handelt es sich um die Tiefgarage Königsplatz (Stadt) sowie um Gebäude auf Erbbaurechtsgrundstücken, Mietereinbauten und das Gymnasium Theodorianum (GMP).

Die Bilanzposition *Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler* enthält ausschließlich entsprechende Gegenstände (Kunstsammlungen, Grafiken, Skulpturen etc.) aus der Bilanz des Kernhaushaltes.

Unter der Bilanzposition *Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge* werden die für die Aufgabenerfüllung notwendigen technischen Geräte des Konzerns

erfasst. Hier ist als wesentliche Größe der Fahrzeugbestand der Stadt Paderborn, des ASP, der KVP und der PaderSprinter sowie Maschinen und technische Anlagen der Betriebe GMP, BSP, PaderSprinter, PKB und STEB zu nennen.

Die *Betriebs- und Geschäftsausstattung* umfasst alle Vermögensgegenstände, die dem allgemeinen Geschäftsbetrieb dienen. Hierunter fallen in erster Linie die Büroeinrichtungen der Kernverwaltung und der Betriebe, die Ausstattungs- und Einrichtungsgegenstände von Schulen, Kindertageseinrichtungen und der sonstigen städtischen Bereiche, aber auch die Müllgefäße des ASP.

Im Rahmen der Kapitalkonsolidierung wurden zum Erstkonsolidierungstichtag stille Reserven in Höhe von 11.022,83 EUR im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung beim STEB gehoben; der zum 31.12.2013 fortgeführte Wert beträgt 1.224,76 EUR.

Als *Anlagen im Bau* werden sämtliche Auszahlungen für Baumaßnahmen bilanziert, die zum Abschlussstichtag noch nicht fertiggestellt waren. Anlagen im Bau wurden in erster Linie bei der Kernverwaltung und bei den Betrieben GMP und STEB, in geringerem Umfang auch bei den Betrieben ASP, PaderSprinter und WWP bilanziert.

Finanzanlagen

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2012 In TEUR
1.3	Finanzanlagen	177.793	101.334
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	5.133	6.959
1.3.2	Anteile an assoziierten Unternehmen	153.412	74.552
1.3.3	Übrige Beteiligungen	55	1.190
1.3.4	Sondervermögen	0	0
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	11.907	10.976
1.3.6	Ausleihungen	7.286	7.656

Als *Anteile an verbundenen Unternehmen* werden diejenigen Beteiligungen ausgewiesen, auf die die Stadt Paderborn einen beherrschenden Einfluss ausübt, die aber aufgrund ihrer untergeordneten Bedeutung nicht dem Vollkonsolidierungskreis angehören (vgl. auch Ausführungen zu 2). Dies sind im Einzelnen:

- Paderborner Stadthallenbetriebsgesellschaft mbH (PSB)
- Schlosspark und Lippesee Gesellschaft mbH (SLG)
- TechnologiePark Paderborn GmbH (TPG)
- Theater Paderborn – Westfälische Kammerspiele GmbH
- Verkehrs-Servicegesellschaft Paderborn / Höxter mbH (VPH)
- Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH (WFG)

Als *Anteile an assoziierten Unternehmen* werden diejenigen Beteiligungen ausgewiesen, die direkt oder mittelbar unter einem maßgeblichen Einfluss der Stadt Paderborn stehen. Dies sind im Einzelnen:

- Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH
- Deutscher Wandertag 2015 GmbH
- Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung (GKD)
- Egge-Wasserwerk GmbH (über Stadt und WWP)
- Gemeinschaftswasserwerke Boker-Heide GmbH (über Stadt und WWP)
- Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG (über PKB)

Die *Übrigen Beteiligungen* umfassen sämtliche verselbständigten Aufgabenbereiche und Beteiligungen, die nicht dem Vollkonsolidierungskreis angehören bzw. die nicht At-Equity in den Gesamtabchluss einbezogen werden. Dies sind im Einzelnen:

- Gemeindeforstverband Willebadessen
- Landestheater Detmold GmbH
- Zukunftsmeile Fürstenallee Projektentwicklungsgesellschaft mbH

Da sämtliche *Sondervermögen* der Stadt Paderborn (ASP, BSP, GMP und STEB) dem Vollkonsolidierungskreis angehören, werden ihre entsprechenden Beteiligungsbuchwerte in der Gesamtbilanz nicht ausgewiesen.

Die *Wertpapiere des Anlagevermögens* werden in erster Linie durch die Kernverwaltung gehalten und umfassen Anteile am Versorgungsfonds.

Ausleihungen stellen langfristige Finanzforderungen gegenüber Dritten dar, die durch Hingabe von Kapital an diese entstanden sind und dem Geschäftsbetrieb dauerhaft dienen sollen. Ausgewiesen werden Ausleihungen von der Stadt an verbundene Unternehmen (WFG) sowie an sonstige Bereiche (Paderborner Stadiongeseellschaft, Bürgerhausverein Schloß Neuhaus, Wohnungsbaudarlehen, Bedienstendarlehen etc.) und Ausleihungen der WWP an Beteiligungen (Gemeinschaftswasserwerke Boker-Heide).

- **Umlaufvermögen**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2012 In TEUR
2	Umlaufvermögen	142.453	160.624
2.1	Vorräte	41.791	42.639
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	45.355	42.324
2.3	Liquide Mittel	55.306	75.661

Vorräte

Die Position Vorräte beinhaltet wertmäßig in erster Linie Grundstücke der Stadt, die für die dauerhafte Aufgabenerfüllung nicht mehr benötigt werden und daher zum Verkauf anstehen. Ansonsten umfasst das Vorratsvermögen die Werte der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie der unfertigen Erzeugnisse bei den einzelnen Betrieben des Vollkonsolidierungskreises (insbesondere Bau- und Kleinteile für die E-Technik beim STEB).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Als Forderungen werden zum einen *öffentlich-rechtliche Forderungen* (9.833 TEUR) ausgewiesen, die fast ausschließlich Gebühren- und Betragsforderungen der Kernverwaltung darstellen. Ferner werden *privatrechtliche Forderungen* (23.292 TEUR) bilanziert, die zum Großteil bei der Kernverwaltung gegen den privaten Bereich entstanden sind; daneben stammen größere Beträge aus den Bilanzen der PKB und der WWP. *Sonstige Vermögensgegenstände*

(12.231 TEUR) resultieren in erster Linie aus den Bilanzen der PKB (Steuererstattungsansprüche), der Kernverwaltung (debitorische Kreditoren, Vorschüsse etc.) sowie des BSP (Steuererstattungsansprüche). Zusätzlich werden an dieser Stelle die nicht geklärten Differenzen aus der Schuldenkonsolidierung ausgewiesen (8 TEUR).

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel betreffen im Wesentlichen die Bankguthaben und Kassenbestände des Konzerns. Die Bestände finden sich hier maßgeblich bei der Kernverwaltung (31.587 TEUR) sowie den Betrieben PaderSprinter (8.276 TEUR), ASP (5.350 TEUR) und STEB (3.849 TEUR).

- **Aktive Rechnungsabgrenzung**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2012 In TEUR
3	Aktive Rechnungsabgrenzung	34.938	20.470

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden überwiegend bei der Kernverwaltung (Beamtenbesoldung Januar, geleistete Zahlungen im Bereich der Sozial- und Jugendhilfe etc.) und beim GMP (Nutzungsrechte am KammerSpielgebäude sowie an Bürger- und Vereinshäusern, Mietvorauszahlungen etc.) gebildet.

5.2. Passiva

• Eigenkapital

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2012 In TEUR
1.	Eigenkapital	726.459	682.404
1.1	Allgemeine Rücklage	635.168	636.313
1.3	Ausgleichsrücklage	37.633	32.880
1.4	Gesamtjahresergebnis	39.763	-345
1.5	Ausgleichsposten für die Anteile anderer Gesellschafter	13.895	13.556

Allgemeine Rücklage

Die Allgemeine Rücklage spiegelt im Wesentlichen das Eigenkapital des Konzerns Stadt Paderborn wider (allerdings ohne die separat auszuweisenden Positionen). Es beinhaltet neben der Allgemeinen Rücklage aus der Bilanz der Kernverwaltung alle Veränderungen des Eigenkapitals sowie die bilanzierten Ergebnisvorträge der in den Gesamtabchluss einzubeziehenden Betriebe; der passivische Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung wird ebenfalls bei dieser Bilanzposition berücksichtigt.

Ausgleichsrücklage

Die Ausgleichsrücklage ist eine spezielle Unterposition des Eigenkapitals bei der Kernverwaltung und dient dort als Puffer für Schwankungen beim Jahresergebnis des Haushaltsjahres. Im Gesamtabchluss übernimmt sie diese Funktion jedoch nicht, sondern wird lediglich unverändert aus dem Einzelabschluss der Kernverwaltung in die Gesamtbilanz übernommen.

Gesamtjahresergebnis

Das Gesamtjahresergebnis resultiert aus den Jahresergebnissen der Betriebe des Vollkonsolidierungskreises; daneben wirken sich die Eliminierung konzerninterner Gewinnausschüttungen sowie sonstige Konsolidierungsbuchungen (z.B. Abschreibung von aktiven Unterschiedsbeträgen aus der Kapitalkonsolidierung, Anpassungen im Rahmen der Erstellung der Kommunalbilanz II etc.) auf das Gesamtjahresergebnis aus.

Ausgleichsposten für die Anteile anderer Gesellschafter

Für die nicht der Konzernmutter gehörenden Anteile an den in den Gesamtabchluss einbezogenen Unternehmen ist nach § 307 Absatz1 HGB ein entsprechender Ausgleichsposten innerhalb des Eigenkapitals gesondert auszuweisen.

Der Ausgleichsposten zum 31.12.2013 resultiert aus den Minderheitsanteilen bei den Betrieben PKB und WWP.

• **Sonderposten**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2012 In TEUR
2.	Sonderposten	464.731	481.060
2.1	Sonderposten für Zuwendungen	267.932	280.091
2.2	Sonderposten für Beiträge	175.564	179.929
2.3	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	10.551	10.097
2.4	Sonstige Sonderposten	10.685	10.943

Sonderposten für Zuwendungen

Sonderposten für Zuwendungen beinhalten zweckgebundene Investitionszuschüsse, die in der Regel über die Nutzungsdauer der mitfinanzierten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst werden. Der Gesamtbilanzwert stammt im Wesentlichen aus den Bilanzen der Kernverwaltung und des GMP; hier sind auch die pauschalen Zuweisungen des Landes enthalten (Bildungspauschale, Investitionspauschale, Sportpauschale etc.). Sonderposten aus Zuwendungen finden sich zudem bei den Betrieben STEB, WWP, PaderSprinter und KVP.

Sonderposten für Beiträge

Sonderposten für Beiträge werden überwiegend bei der Kernverwaltung (und im geringeren Umfang beim STEB) gebildet; sie beinhalten die nach KAG bzw. BauGB erhobenen Straßenbau- und Erschließungsbeiträge.

Sonderposten für den Gebührenaussgleich

Sonderposten für den Gebührenaussgleich sind zu bilden, wenn in Gebührenaushalten Kostenüberdeckungen entstanden sind. Diese sind in der Bilanz auszuweisen und in den Gebührenkalkulationen der folgenden drei Jahre durch ertragswirksame Auflösung gebührenmindernd zu berücksichtigen. In den Gesamtabchluss wurden derartige Sonderposten aus der Kernverwaltung (Gebührenaushalt Rettungsdienst), dem ASP (Gebührenaushalt Abfallentsorgung / Straßenreinigung) sowie dem STEB (Gebührenaushalt Stadtentwässerung) eingebracht.

Sonstige Sonderposten

Als sonstige Sonderposten werden alle sonstigen vermögenswirksamen Zuschüsse von Dritten erfasst. Hier wurden entsprechende Sachverhalte ausschließlich bei der Kernverwaltung bilanziert (u.a. für Einzahlungen aus der Stellplatzabgabe, für Ausgleichsflächen sowie Gemeindegliedervermögen, Schenkungen etc.).

- **Rückstellungen**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2012 In TEUR
3.	Rückstellungen	229.633	225.945
3.1	Pensionsrückstellungen	171.487	163.899
3.2	Rückstellungen für Deponien und Altlasten	6.575	6.088
3.3	Instandhaltungsrückstellungen	21.430	23.186
3.4	Steuerrückstellungen	1.028	1.001
3.5	Sonstige Rückstellungen	29.113	31.771

Pensionsrückstellungen

Pensionsrückstellungen werden zur Abdeckung von Verpflichtungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften gebildet; sie werden in erster Linie in der Kernverwaltung, aber auch in den Betrieben PaderSprinter, PKB, STEB, KVP und ASP bilanziert.

Rückstellungen für Deponien und Altlasten

Rückstellungen zur Abdeckung von Stilllegungs- und Nachsorgeverpflichtungen aus dem Betrieb von Deponien wurden bei der Kernverwaltung (Alme Aue, Altlastenentsorgung Bahnhofstraße) und beim ASP (Atlas II) gebildet. Im Rahmen der Erstellung der Kommunalbilanz II wurde für die Rückstellung des ASP eine Neubewertung nach haushaltsrechtlichen Vorschriften des NKF vorgenommen.

Instandhaltungsrückstellungen

Instandhaltungsrückstellungen wurden überwiegend gebildet im Bereich des GMP für Hochbaumaßnahmen (Schulgebäude, Kindertageseinrichtungen etc.); in geringerem Umfang finden sich Instandhaltungsrückstellungen im Bereich der Kernverwaltung für Hoch- und Tiefbaumaßnahmen (Tiefgarage, Parkhäuser) sowie beim STEB.

Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen wurden hauptsächlich von den Betrieben PKB und BSP eingestellt.

Sonstige Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen sind für Verpflichtungen zu bilden, die zum Abschlussstichtag dem Grund und/oder der Höhe nach nicht genau bekannt sind und deren zu leistender Betrag nicht geringfügig ist.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen in erster Linie die Kernverwaltung (17.149 TEUR); hier wurden u.a. Beträge für Wertminderungen bei Erbbaurechten, nicht genommenen Urlaub und Arbeitszeitguthaben, Altersteilzeitverpflichtungen sowie Erstattungsverpflichtungen nach § 107b BeamtVG zurückgestellt. Daneben weist der STEB größere sonstige Rückstellungen aus (6.572 TEUR), mit denen u.a. Verpflichtungen aus ausstehenden Eingangsrechnungen, aus Mehraufwendungen durch das LWG sowie aus Gebührenüberschüssen vergangener Jahre abgedeckt werden sollen.

Im Rahmen der Erstellung der Kommunalbilanz II wurden die nach dem Haushaltsrecht des NKF unzulässigen sonstigen Rückstellungen (z.B. Sanierungsgeldrückstellung beim GMP) zurückgenommen.

- **Verbindlichkeiten**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2012
		in TEUR	In TEUR
5.	Verbindlichkeiten	285.478	273.536
5.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	232.355	220.370
5.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichk.	3.965	4.234
5.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.978	15.200
5.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.681	1.946
5.7	Sonstige Verbindlichkeiten	6.669	8.732
5.8	Erhaltene Anzahlungen	26.831	23.054

Weitere Einzelheiten zu den Verbindlichkeiten können dem Gesamtverbindlichkeitspiegel (Anlage 3) entnommen werden.

Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen ergibt sich hauptsächlich aus der Kernverwaltung (121.155 TEUR), dem STEB (83.311 TEUR) und dem GMP (27.888 TEUR).

Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen wurden bei der Kernverwaltung für Verpflichtungen aus Leibrentenverträgen und Mietkäufen bilanziert.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entstammen dem laufenden Geschäftsbetrieb. Die größten Bilanzwerte finden sich bei der Kernverwaltung (7.212 TEUR) sowie den Betrieben GMP (1.679 TEUR), WWP (1.580 TEUR) und STEB (1.195 TEUR).

Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Verbindlichkeiten aus Transferleistungen werden ausschließlich bei der Kernverwaltung bilanziert (ausstehende Zahlungen im Sozial-, Jugend- und Sportbereich etc.).

Sonstige Verbindlichkeiten

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen Positionen der Kernverwaltung enthalten (5.314 TEUR); hierzu zählen z.B. noch nicht weitergeleitete durchlaufende Gelder, abzuführende Lohn- und Kirchensteuern, kreditrische Debitoren, noch zu zahlende investive Transferleistungen sowie Zinsen). Zusätzlich werden an dieser Stelle die nicht geklärten Differenzen aus der Schuldenkonsolidierung ausgewiesen (100 TEUR).

Erhaltene Anzahlungen

Als erhaltene Anzahlungen werden diejenigen Einzahlungen bilanziert, bei denen der Zahlungsempfänger seine Leistungsvorgabe noch nicht erfüllt hat. Bei der Kernverwaltung werden hier insbesondere erhaltene Zuwendungen und Beiträge für noch nicht aktivierte Investitionen bilanziert; auch beim GMP (und in geringem Umfang bei den Betrieben PaderSprinter und STEB) findet sich diesbezüglich eine entsprechende Bilanzposition.

- **Passive Rechnungsabgrenzung**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2012 In TEUR
5	Passive Rechnungsabgrenzung	50.491	45.465

Passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden überwiegend bei der Kernverwaltung (Gebühren für die Überlassung von Begräbnisplätzen, erhaltene Zahlungen im Bereich der Sozial- und Jugendhilfe etc.), beim GMP (Mietvorauszahlungen etc.), beim STEB (erhaltene Niederschlagswassergebühren für mehrere Jahre) und beim PaderSprinter (Vorauszahlungen für PaderTickets) gebildet.

6. Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

Die Gliederung der Gesamtergebnisrechnung ergibt sich § 49 Absatz 3 GemHVO NRW i.V.m. § 38 Absatz 1 GemHVO NRW i.V.m. Anlage 28 VV Muster zur GO und GemHVO.

Die im Rahmen der Erstellung der Kommunalbilanz II vorgenommenen Anpassungen von Ansatz und Bewertung wirken sich z.T. auch auf die Erträge und Aufwendungen der Gesamtergebnisrechnung aus (z.B. durch Rücknahme von Rückstellungen, Anpassung von Nutzungsdauern etc.).

Daneben ist die vorgenommene Eliminierung von konzerninternen Sachverhalten im Aufwands- und Ertragsbereich zu berücksichtigen.

6.1. Ordentliche Erträge

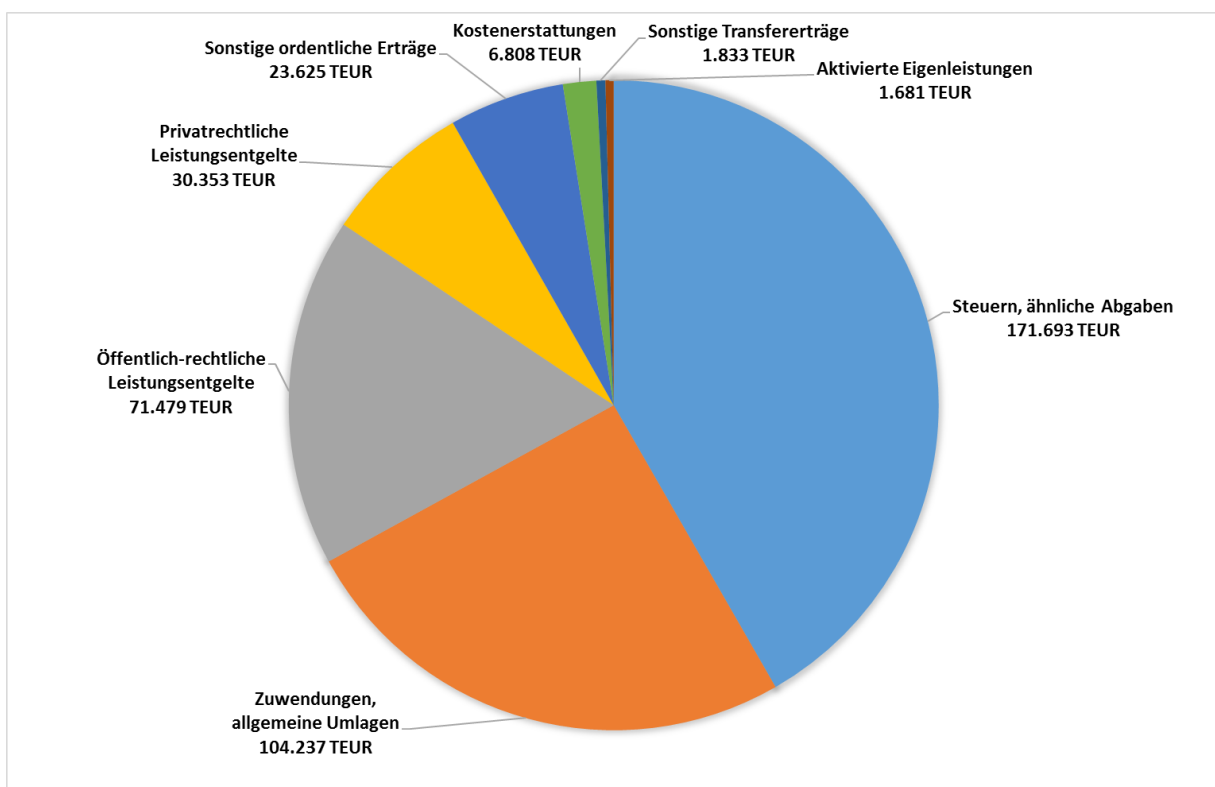


Abbildung 1: Ordentliche Erträge 2013 im Konzern

- **Steuern und ähnliche Abgaben**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2012 In TEUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	171.693	164.809

Steuern und ähnliche Abgaben fallen ausschließlich bei der Kernverwaltung an. Sie umfassen die Realsteuern (Gewerbsteuer, Grundsteuer), die Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern (Einkommensteuer, Umsatzsteuer), die Ausgleichsleistungen (Familienlastenausgleich) sowie die sonstigen Steuern (Vergnügungssteuer, Hundesteuer).

- **Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2012 In TEUR
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	104.237	97.948

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen enthalten zum einen Zuweisungen und Zuschüsse vom öffentlichen und privaten Bereich für laufende Zwecke. Diese finden sich fast ausschließlich in Form von Schlüssel-, Bedarfs- und sonstigen Zuweisungen bei der Stadt Paderborn und dem GMP.

Weiterhin enthält diese Ertragsposition die jährliche Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; hier ergeben sich entsprechende Beträge bei der Kernverwaltung sowie den Betrieben GMP, WWP und STEB.

- **Sonstige Transfererträge**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2012 In TEUR
3	Sonstige Transfererträge	1.833	2.172

Die sonstigen Transfererträge resultieren aus dem Ersatz von Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe bei der Kernverwaltung.

- **Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2012 In TEUR
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	71.479	70.279

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte umfassen Verwaltungs- und Benutzungsgebühren; sie werden neben der Kernverwaltung (26.873 TEUR) auch bei den Betrieben STEB (25.101 TEUR für Stadtentwässerung) und ASP (11.119 TEUR für Abfallbeseitigung / Straßenreinigung) erhoben.

Zusätzlich beinhaltet diese Ertragsposition die Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen bei der Kernverwaltung und beim STEB sowie von Sonderposten für den Gebührenaussgleich beim STEB).

- **Privatrechtliche Leistungsentgelte**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2012 In TEUR
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	30.353	27.827

Privatrechtliche Leistungsentgelte werden auf privatrechtlicher Grundlage für konkrete Gegenleistungen erhoben. Bei der Kernverwaltung umfassen sie Erträge aus Mieten und Pachten, Erträge aus Verkauf sowie sonstige Leistungsentgelte (insbesondere Essensgelder). In den Betrieben werden hier in der Regel Umsatzerlöse ausgewiesen; ein erheblicher Anteil ist dabei dem Pader-Sprinter (11.453 TEUR), WWP (8.042 TEUR), GMP (2.526 TEUR), ASP (2.103 TEUR) und den PaderBädern (964 TEUR) zuzuordnen.

- **Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2012 In TEUR
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.808	7.386

Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen fallen an, wenn Aufwendungen aus der Leistungserbringung für einen Dritten vollständig oder anteilig erstattet werden. Die Position enthält im Wesentlichen Beträge der Kernverwaltung (u.a. Personalkostenerstattungen Jobcenter, Erstattung Jugendhilfekosten).

- **Sonstige ordentliche Erträge**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2012 In TEUR
7	Sonstige ordentliche Erträge	23.625	21.091

Die sonstigen ordentlichen Erträge stellen Ertragsarten dar, die den zuvor beschriebenen Kategorien nicht zugeordnet werden können. Sie fallen überwiegend bei der Kernverwaltung (Konzessionsabgaben, Erträge aus Verkauf von Vermögensgegenständen, Bußgelder, Verzinsung Gewerbesteuer, Auflösung von Rückstellungen etc.) sowie bei den Betrieben STEB (1.410 TEUR), WWP (1.911 TEUR) und GMP (716 TEUR) an.

Mögliche Differenzen aus der Aufwands- und Ertragseliminierung werden ebenfalls bei den sonstigen ordentlichen Erträgen ausgewiesen; in 2013 fielen hier insgesamt 13 TEUR an.

- **Aktiviert Eigenleistungen**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2012 In TEUR
8	Aktiviert Eigenleistungen	1.681	1.443

Die Position aktivierte Eigenleistungen beinhaltet den Wert konzerneigener Leistungen, die im Rahmen der Erstellung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens angefallen sind. Die diesen Erträgen gegenüberstehenden Aufwendungen stellen Herstellungskosten der betroffenen Vermögensgegenstände dar.

Aktiviert Eigenleistungen wurden bei der Kernverwaltung sowie den Betrieben STEB (566 TEUR), GMP (522 TEUR) und WWP (109 TEUR) erbracht.

6.2. Ordentliche Aufwendungen

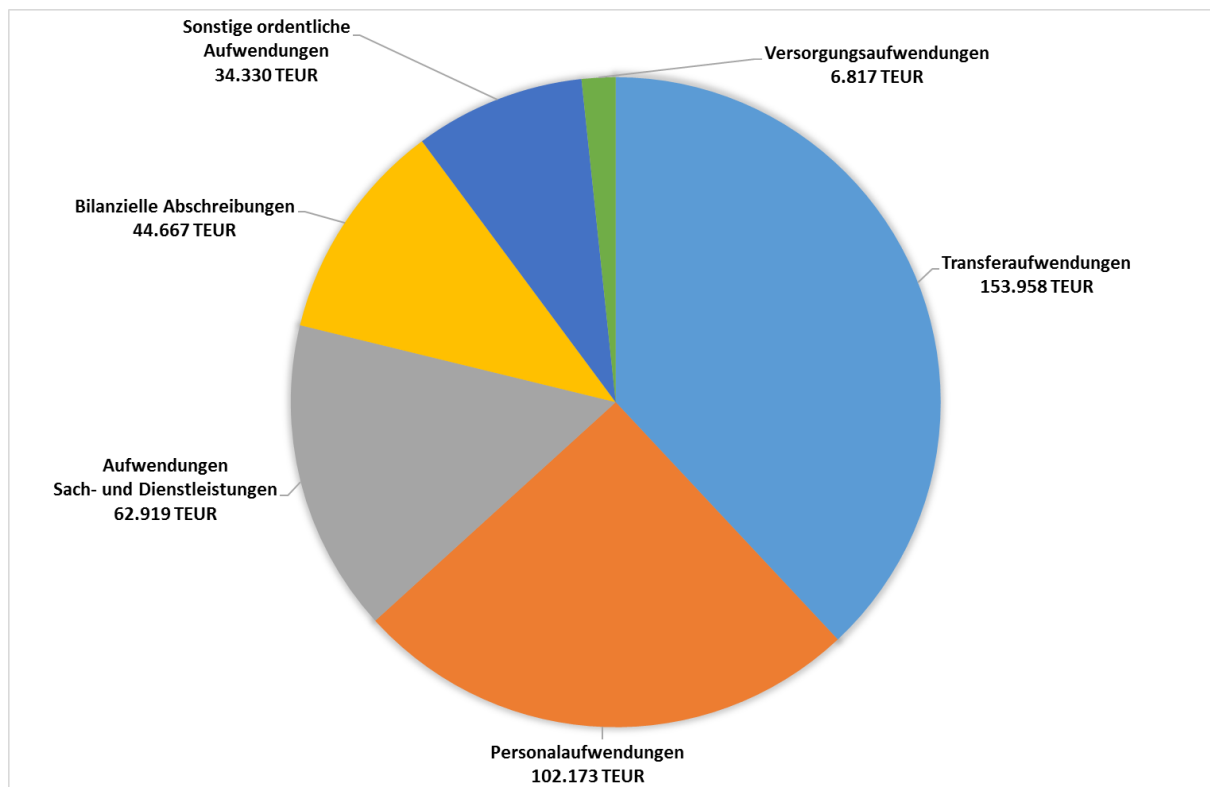


Abbildung 2: Ordentliche Aufwendungen 2013 im Konzern

• Personal- / Versorgungsaufwendungen

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2012 In TEUR
10	Personalaufwendungen	102.173	95.918
11	Versorgungsaufwendungen	6.817	5.843

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen umfassen alle Aufwendungen für die aktiven und ehemaligen Beschäftigten des Konzerns. Dazu zählen neben den Bezügen und Entgelten auch alle Lohnnebenkosten, Sozialversicherungsbeiträge, Beihilfeleistungen, Versorgungsaufwendungen sowie Zuführungen zu bzw. Inanspruchnahmen von personalwirtschaftlichen Rückstellungen. Rund 75% der Personal- und Versorgungsaufwendungen entfallen im Konzern auf die Kernverwaltung (81.979 TEUR); die nächst größeren Anteile weisen die Betriebe KVP (7.275 TEUR), ASP (6.138 TEUR), GMP (5.321 TEUR), STEB (4.394 TEUR) und PaderBäder (1.170 TEUR) aus.

- **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2012 In TEUR
12	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	62.919	60.204

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen sämtliche Aufwendungen, die mit dem Handeln der Betriebe des Konzerns bzw. mit deren Umsatz- und Verwaltungserlösen wirtschaftlich zusammenhängen. Hierrunter fallen vor allem Aufwendungen für die Erstellung und den Betrieb von Leistungen und Waren, Aufwendungen für Energie, Wasser und Abwasser, Aufwendungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung des Anlagevermögens, Aufwendungen für Kostenerstattungen sowie Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen fallen in allen Konzernbereichen an, wobei hier die Kernverwaltung (29.941 TEUR) sowie die Betriebe GMP (13.422 TEUR), PaderSprinter (6.922 TEUR), STEB (4.988 TEUR) und WWP (4.327 TEUR) die größten Beträge aufweisen.

- **Bilanzielle Abschreibungen**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2012 In TEUR
13	Bilanzielle Abschreibungen	44.667	42.497

Bilanzielle Abschreibungen erfassen den jährlichen planmäßigen, aber auch außerplanmäßigen Wertverlust bei abnutzbaren Vermögensgegenständen. Darüber hinaus wird die Abschreibung von stillen Reserven bei den bilanziellen Abschreibungen erfasst.

Neben der Kernverwaltung weisen die Betriebe STEB (8.911 TEUR), GMP (8.770 TEUR), WWP (3.242 TEUR) und PaderSprinter (1.666 TEUR) hohe Beträge für diese Aufwandsposition aus.

- **Transferaufwendungen**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2012 In TEUR
14	Transferaufwendungen	153.958	147.688

Transferaufwendungen stellen Leistungen an Dritte dar, denen keine konkrete Gegenleistung gegenübersteht. Sie resultieren ausschließlich aus der Kernverwaltung und beinhalten im Wesentlichen die Kreisumlage, die Gewerbesteuerumlage, die Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutscher Einheit, soziale Leistungen sowie Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke.

- **Sonstige ordentliche Aufwendungen**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2012 In TEUR
15	Sonstige ordentliche Aufwendungen	34.330	34.355

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen stellen Aufwandsarten dar, die den zuvor beschriebenen Kategorien bzw. den Finanzaufwendungen nicht zugeordnet werden können. Sie fallen in hohem Umfang bei der Kernverwaltung (Personalnebenaufwendungen, Aufwendungen für Festwerte, Mieten, Versicherungen, Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten, Geschäftsaufwendungen, Wertberichtigungen bei Forderungen etc.) und bei den Betrieben ASP (6.739 TEUR), STEB (3.821 TEUR), PaderSprinter (1.773 TEUR) und GMP (1.712 TEUR) an.

Mögliche Differenzen aus der Aufwands- und Ertragseliminierung werden ebenfalls bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen ausgewiesen; in 2013 fielen hier im gesamten Konzern 51 TEUR an.

6.3. Finanzerträge / Finanzaufwendungen

- **Finanzerträge**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2012 In TEUR
18	Finanzerträge	1.909	1.182

Die Finanzerträge umfassen Zinsen aus gegebenen Darlehen sowie aus Geldanlagen, Dividenden und anderen Gewinnanteilen aus Beteiligungen.

Der größte Anteil der Finanzerträge entfällt dabei auf die Stadt Paderborn (1.263 TEUR) sowie die Betriebe PKB (354 TEUR) und WWP (163 TEUR).

- **Finanzaufwendungen**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2012 In TEUR
19	Finanzaufwendungen	9.880	11.055

Die Finanzaufwendungen beinhalten in erster Linie Zinsaufwendungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen. Diese entstanden in erster Linie im Bereich der Kernverwaltung (4.868 TEUR), aber auch in einem erheblichen Umfang bei den Betrieben STEB (2.959 TEUR) und PaderSprinter (1.087 TEUR).

- **Ergebnis aus assoziierten Betrieben**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2012 In TEUR
20	Ergebnis aus assoziierten Betrieben	40.942	3.060

Das Ergebnis aus assoziierten Betrieben umfasst einerseits mögliche Erträge aus Gewinnausschüttungen assoziierter Unternehmen, andererseits die im Rahmen der At-Equity-Konsolidierung ermittelten Anpassungen des anteiligen Eigenkapitals der assoziierten Unternehmen.

Erträge aus Gewinnausschüttungen ergaben sich im Bereich der PKB von der WWE (15.308 TEUR). Die Anpassung des anteiligen Eigenkapitals führte für die GKD und für die WWE jeweils zu einem Ertrag (227 TEUR bzw. 25.407 TEUR) (vgl. auch Ausführungen zu 3.3).

6.4. Außerordentliche Erträge / Aufwendungen

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2012 In TEUR
23	Außerordentliche Erträge	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen stellen Vorgänge dar, die aus Sicht des Betriebes nicht betriebstypisch sind, die selten vorkommen und die für den Betrieb von wesentlicher finanzieller Bedeutung sind.

Im Jahr 2013 fielen im Konzern derartige Erträge oder Aufwendungen nicht an.

6.5. Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2012 In TEUR
27	Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	-55	17

Das anderen Gesellschaftern zuzurechnende Ergebnis ergibt sich aus den Beteiligungsverhältnissen bei den WWP.

6.6. Gesamtergebnis (Konzernanteil)

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2012 In TEUR
28	Gesamtjahresüberschuss / -fehlbetrag (Konzernanteil)	39.763	-345

Insgesamt ergibt sich für den Konzern ein Gesamtjahresüberschuss in Höhe von 39.763 TEUR, der wie folgt durch die Betriebe des Vollkonsolidierungskreises verursacht wird:

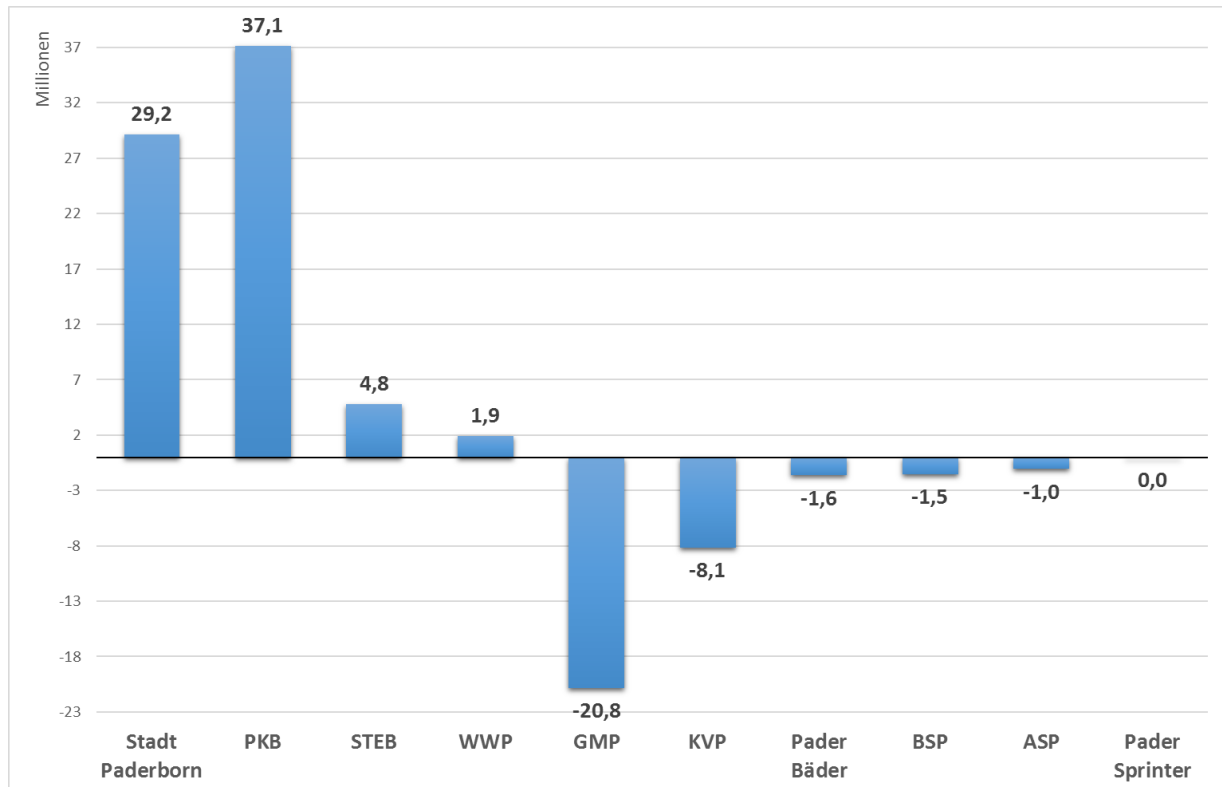


Abbildung 3: Konsolidierte Jahresergebnisse 2013 im Konzern

7. Erläuterungen zur Gesamtkapitalflussrechnung

Um die Finanzlage des Konzerns beurteilen zu können, ist nach § 51 Absatz 3 GemHVO NRW dem Gesamtanhang eine Kapitalflussrechnung beizufügen. Diese ist unter Beachtung der in den Deutschen Rechnungslegungsstandards (DRS 2) enthaltenen Mindestgliederung aufzustellen.

In der Gesamtkapitalflussrechnung wird die Herkunft und Veränderung des Finanzmittelbestandes (Finanzmittelfonds) innerhalb eines Jahres dargestellt (Anlage 4); es erfolgt dabei eine Gliederung in die Teilbereiche

- laufende Geschäftstätigkeit
- Investitionstätigkeit und
- Finanzierungstätigkeit.

Die Ermittlung der einzelnen Zahlungsgrößen erfolgte nach der indirekten Methode, d.h. das Jahresergebnis aus der Ergebnisrechnung wurde um zahlungsunwirksame Positionen bereinigt. Konzerninterne Zahlungen waren dabei zu eliminieren.

Der Finanzmittelfonds im Konzern betrug zum 01.01.2013 insgesamt 75.661 TEUR. Er hat sich im Konzern im Jahr 2013 um 20.355 TEUR auf 55.306 TEUR vermindert.

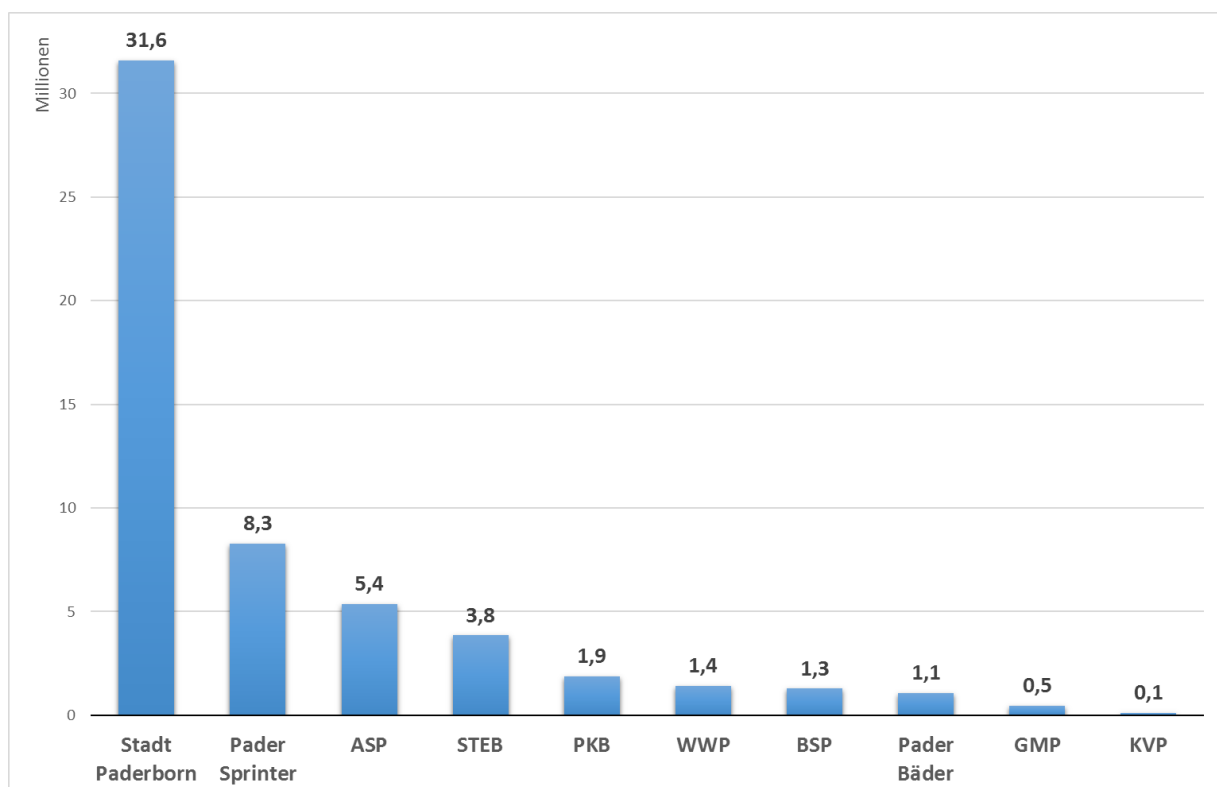


Abbildung 4: Finanzmittelfonds zum 31.12.2013 im Konzern

Die Verringerung des Finanzmittelfonds wird durch die einzelnen Teilbereiche wie folgt verursacht:

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2012 In TEUR
15	Cashflow aus der Laufenden Verwaltungstätigkeit	25.357	43.931
30	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-53.671	-38.081
43	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	7.960	9.207

8. Sonstige Angaben

8.1. Bürgschaften

Bei der Kernverwaltung bestehen zum 31.12.2013 Bürgschaften gegenüber Dritten in Höhe von 19.080 TEUR. Nähere Informationen können dem Einzelabschluss der Stadt Paderborn entnommen werden.

Bei den WWP besteht zum 31.12.2013 eine Gewährleistungsbürgschaft gegenüber dem staatlichen Forstamt Paderborn in Höhe von 4 TEUR.

8.2. Miet- und Leasingverträge

Finanziellen Verpflichtungen aus Leasinggeschäften bestehen im Konzern im üblichen Umfang (insbesondere für Kfz, technische Anlagen).

Beim GMP bestehen Verpflichtungen aus langfristig abgeschlossenen Mietverträgen in Höhe von 6.883 TEUR.

8.3. Sonstige Verpflichtungen

Der Gesamtbetrag noch nicht erhobener Straßenbaubeiträge aus fertiggestellten Erschließungsmaßnahmen beläuft sich auf 4.184 TEUR.

Die gebührenrechnende Einrichtung »Märkte« weist für das Jahr 2013 eine vorläufige Unterdeckung von 29 TEUR aus.

Weitere für den Konzern wesentliche Verpflichtungen bestehen zum 31.12.2013 nicht bzw. lassen sich nicht beziffern.

8.4. Beschäftigte

Die Zahl der Beschäftigten im Konzern⁴ beläuft sich zum Gesamtabschlussstichtag auf 2.266 (einschließlich Auszubildende).

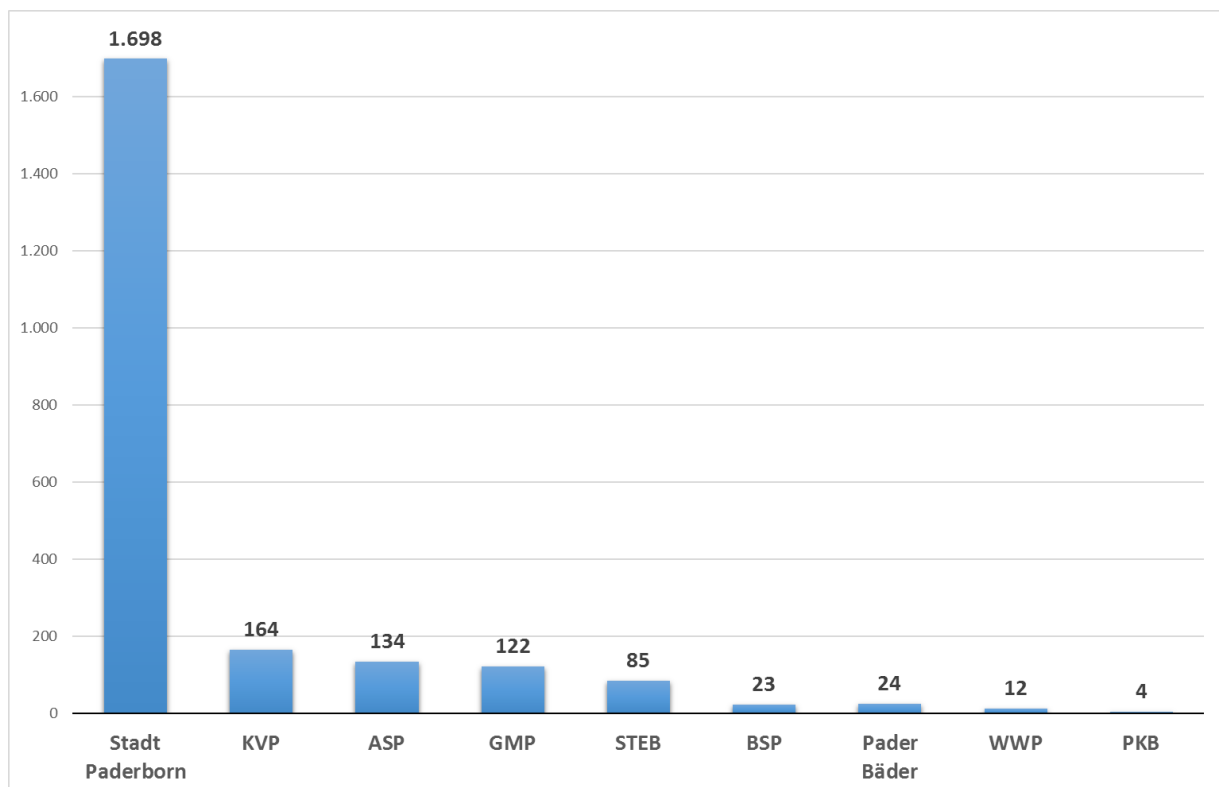


Abbildung 5: Anzahl der Beschäftigten zum 31.12.2013 im Konzern

⁴ Die PaderSprinter GmbH beschäftigt kein eigenes Personal.

Anlage 1 zum Gesamtanhang

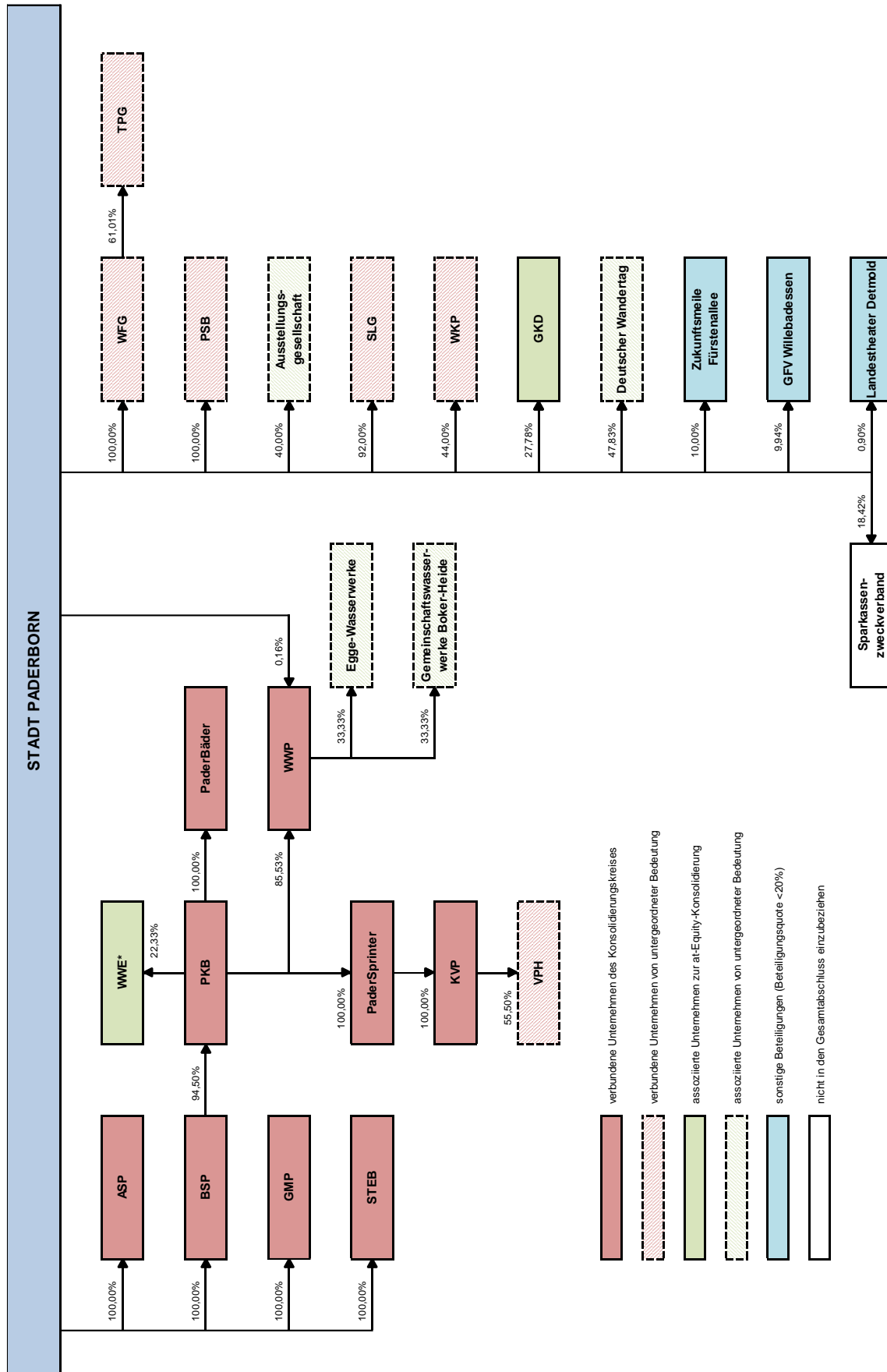
Kennziffern zur Beurteilung der Wesentlichkeit von Betrieben für den Gesamtabchluss

	Bilanzsumme zum 31.12.2013	Anteil	Anlagevermögen zum 31.12.2013	Anteil	Eigenkapital zum 31.12.2013	Anteil	Fremdkapital zum 31.12.2013	Anteil	ordentliche Erträge 2013	Anteil	ordentliche Aufwendungen 2013	Anteil
Konsolidierungskreis 2013 Konzern Stadt Paderborn	1.381.073.657	40,38%	1.255.988.956	41,45%	678.739.300	39,47%	188.969.894	20,07%	336.443.794	59,60%	331.334.011	67,72%
verbundene Unternehmen des Konsolidierungskreises												
• Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb Paderborn (ASP)	14.637.090	0,43%	4.844.475	0,16%	9.497.266	0,56%	992.960	0,11%	12.266.584	2,17%	15.444.739	3,16%
• Bäderbetrieb der Stadt Paderborn (BSP)	49.078.225	1,43%	45.875.718	1,51%	46.449.562	2,70%	1.881.725	0,20%	1.704.317	0,30%	4.207.893	0,86%
• Gebäudemanagement Paderborn (GMP)	438.192.754	12,81%	393.704.112	12,99%	240.461.445	13,99%	34.187.998	3,63%	27.207.376	4,82%	30.981.669	6,33%
• Kraftverkehrsgesellschaft Paderborn mbH (KVP)	2.461.057	0,07%	849.324	0,03%	29.189	0,00%	63.078	0,01%	8.842.286	1,57%	8.676.985	1,77%
• PaderBäder GmbH	17.218.151	0,50%	15.498.536	0,51%	16.566.917	0,96%	488.535	0,05%	4.151.694	0,74%	4.139.788	0,86%
• Paderbomer Kommunalbetriebe GmbH (PKB)	143.792.419	4,20%	124.090.367	4,09%	87.184.087	5,07%	53.922.824	5,73%	18.645.783	3,30%	7.512.372	1,54%
• PaderSpinner GmbH	34.262.515	1,00%	22.922.877	0,76%	11.763.307	0,68%	2.534.055	0,27%	20.805.219	3,69%	19.738.412	4,03%
• Stadtwässerversorgungsbetrieb Stadt Paderborn (STEB)	247.024.920	7,22%	241.744.378	7,98%	131.193.044	7,63%	90.794.084	9,64%	32.009.597	5,67%	20.085.273	4,11%
• Wasserwerke Paderborn GmbH (WWP)	41.837.194	1,22%	38.352.091	1,27%	24.104.959	1,40%	7.631.806	0,81%	11.227.716	1,99%	10.839.460	2,22%
		69,28%		70,74%		72,46%		40,52%		83,84%		92,58%
verbundene Unternehmen von untergeordneter Bedeutung												
• Paderbomer Stadthallenbetriebsgesellschaft mbH (PSB) *	2.511.936	0,07%	650.907	0,02%	1.160.167	0,07%	444.356	0,05%	2.650.789	0,47%	3.767.798	0,77%
• Schlosspark und Lippesee Gesellschaft mbH (SLG)	2.844.609	0,08%	2.442.520	0,08%	2.114.451	0,12%	37.243	0,00%	471.445	0,08%	1.184.083	0,24%
• TechnologiePark Paderborn GmbH (TPG)	5.705.756	0,17%	4.690.786	0,15%	-742.505	-0,04%	4.641.572	0,49%	1.149.834	0,20%	970.536	0,20%
• Theater Paderborn - Westfälische Kammerspiele GmbH **	965.188	0,03%	291.593	0,01%	-183.926	-0,01%	306.234	0,03%	2.204.354	0,39%	4.983.771	1,02%
• Verkehrs-Servicegesellschaft Paderborn/Höxter mbH (VPH)	2.200.904	0,06%	9.499	0,00%	74.776	0,00%	2.076.182	0,22%	709.983	0,13%	699.990	0,14%
• Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH (WFG)	945.426	0,03%	422.863	0,01%	381.301	0,02%	399.426	0,04%	277.407	0,05%	667.206	0,14%
		0,44%		0,28%		0,16%		0,84%		1,32%		2,51%
Gesamtbetrachtung der verbundenen Unternehmen	2.384.731.801	69,73%	2.152.378.802	71,03%	1.248.793.340	72,63%	389.371.972	41,36%	480.768.178	85,16%	465.243.996	95,09%
assoziierte Unternehmen zur at-Equity-Konsolidierung												
• Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG (WWE)	1.010.247.172	29,54%	861.524.603	28,49%	459.107.277	26,70%	545.444.529	57,93%	66.700.998	11,82%	5.229.442	1,07%
• Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung (GKD)	14.481.961	0,42%	9.409.383	0,31%	7.363.835	0,43%	735.117	0,08%	12.439.365	2,20%	11.807.834	2,41%
		29,96%		28,74%		27,13%		58,01%		14,02%		3,48%
assoziierte Unternehmen von untergeordneter Bedeutung												
• Ausstellergesellschaft Paderborn mbH	2.501.290	0,07%	18.145	0,00%	1.487.163	0,09%	548.527	0,06%	2.836.050	0,50%	5.389.634	1,10%
• Deutscher Wandertag 2015 GmbH	113.081	0,00%	0	0,00%	93.067	0,01%	13.614	0,00%	58.150	0,01%	97.395	0,02%
• Egge-Wasserwerk GmbH	4.228.105	0,12%	3.836.356	0,13%	2.634.000	0,15%	1.591.105	0,17%	725.772	0,13%	658.020	0,13%
• Gemeinschaftswasserwerke Boker-Heide GmbH	3.815.319	0,11%	3.264.411	0,11%	26.100	0,00%	3.761.621	0,40%	1.015.872	0,18%	848.265	0,17%
		0,31%		0,23%		0,25%		0,63%		0,82%		1,43%
Gesamtbetrachtung der assoziierten Unternehmen	1.035.386.928	30,27%	878.052.898	28,97%	470.711.442	27,37%	552.114.513	58,64%	83.776.207	14,84%	24.030.590	4,91%
Gesamtbetrachtung der verbundenen und assoziierten Unternehmen	3.420.118.729	100,00%	3.030.431.700	100,00%	1.719.504.782	100,00%	941.486.485	100,00%	564.544.385	100,00%	485.274.586	100,00%
Gesamtbetrachtung aller Unternehmen von untergeordneter Bedeutung		0,76%		0,52%		0,41%		1,47%		2,14%		3,94%
Sonstige Beteiligungen (Beteiligungsquote < 20%)												
Gemeindeforstamtsverband Willebadessen												9,94%
Landestheater Deimold GmbH												0,90%
Zukunftsmelle Fürstenallee Projektentwicklungsgesellschaft mbH												10,00%
nicht in den Gesamtabchluss einbezogene Beteiligungen												
Sparkassenzweckverband												18,42%

* Werte jeweils zum 30.06.2013

** Werte jeweils zum 31.07.2013

Anlage 2 zum Gesamtanhang
Konsolidierungskreis 2013



* Die Beteiligungsstruktur unterhalb der WME wird aus Gründen der Übersichtlichkeit hier nicht dargestellt; sie ist für den Gesamtabchluss ohnehin nicht von Bedeutung.

Anlage 3 zum Gesamtanhang**Gesamtverbindlichkeitspiegel zum 31.12.2013**

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag am 31.12. Haushaltsjahr 2013 EUR	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. Vorjahr 2012 EUR
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	
1. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	232.354.532,84	5.496.081,33	110.776.458,19	116.081.993,32	220.370.202,99
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	3.964.881,61	490.223,47	1.456.217,55	2.018.440,59	4.234.105,36
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.977.923,27	11.419.851,12	1.452.972,55	105.099,60	15.199.901,73
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.681.111,65	2.681.111,65	0,00	0,00	1.945.818,79
7. Sonstige Verbindlichkeiten	6.669.082,89	6.669.082,89	0,00	0,00	8.732.367,49
8. Erhaltene Anzahlungen	26.830.905,57	26.830.905,57	0,00	0,00	23.053.939,65
Summe aller Verbindlichkeiten	285.478.437,83	53.587.256,03	113.685.648,29	118.205.533,51	273.536.336,01

Anlage 4 zum Gesamtanhang**Gesamtkapitalflussrechnung (DRS 21) für das Jahr 2013**

Position	Bezeichnung	Ergebnis Haushaltsjahr 2013 EUR	Ergebnis Haushaltsjahr 2012 EUR
01	Periodenergebnis (Konzernjahresfehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	39.817.250,13	-362.749,78
02	+/- Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	19.013.251,57	42.324.486,94
03	+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	3.688.161,90	15.832.697,55
04	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-18.567.826,02	-18.260.074,76
05	+/- Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-16.670.342,10	-7.472.154,11
06	+/- Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5.706.887,87	6.496.567,80
07	+/- Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-377.737,47	-503.285,09
08	+/- Zinsaufwendungen / Zinserträge	9.430.293,28	8.989.208,96
09	- Sonstige Beteiligungserträge	-16.729.458,88	-3.222.943,63
10	+/- Aufwendungen / Erträge aus außerordentlichen Posten	46.050,00	108.750,00
11	+/- Ertragssteueraufwand / -ertrag	405.864,41	830.226,22
12	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
13	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
14	+/- Ertragssteuerzahlungen	-405.864,41	-830.226,22
15	= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	25.356.530,28	43.930.503,88
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
17	- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-307.197,10	-743.637,30
18	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	377.737,47	503.285,09
19	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögens	-18.166.653,43	-40.857.314,20
20	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
21	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-52.626.271,53	-903.705,02
22	+ Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	0,00	0,00
23	- Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	0,00	0,00
24	+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	0,00
25	- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	0,00
26	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
27	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
28	+ Erhaltene Zinsen	321.920,32	697.307,37
29	+ Erhaltene Dividenden	16.729.458,88	3.222.943,63
30	= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-53.671.005,39	-38.081.120,43
31	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	4.237.557,48	-1.090.300,15
32	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	0,00	0,00
33	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens	0,00	0,00
34	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter	0,00	0,00
35	+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	11.715.106,10	8.711.932,99
36	- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	0,00	0,00
37	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen / Zuwendungen	1.759.352,20	11.271.905,98
38	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
39	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
40	- Gezahlte Zinsen	-9.752.213,60	-9.686.516,33
41	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	0,00	0,00
42	- Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	0,00	0,00
43	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	7.959.802,18	9.207.022,49
44	= Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-20.354.672,93	15.056.405,94
45	+/- Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0,00	0,00
46	+/- Konsolidierungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0,00	0,00
47	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	75.660.653,01	60.604.247,07
48	= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	55.305.980,08	75.660.653,01

Gesamtlagebericht

zum Gesamtabschluss 2013

V. Gesamtlagebericht

1. Allgemeine Vorbemerkungen

Dem Gesamtabschluss ist nach § 49 Absatz 2 GemHVO NRW ein Gesamtlagebericht beizufügen. Dieser hat die Aufgabe, das durch den Gesamtabschluss vermittelte Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Konzerns zu erläutern und zu analysieren sowie Chancen und Risiken für die zukünftige Gesamtentwicklung aufzuzeigen.

2. Angaben zum Geschäftsverlauf

Die im Konzern anfallenden pflichtigen und freiwilligen Selbstverwaltungsaufgaben wurden im Jahr 2013 überwiegend durch die Stadt Paderborn, zum Teil aber auch durch ihre Beteiligungen wahrgenommen. Als derartige Betätigungsfelder, die durch Betriebe außerhalb der Kernverwaltung abgedeckt werden und denen eine wesentliche Bedeutung für den Konzern beizumessen ist, sind zu nennen:

- Abfallentsorgung und Straßenreinigung
- Gebäudemanagement
- Stadtentwässerung
- Bäder
- Wasserversorgung
- Öffentlicher Personennahverkehr

Besonderheiten sowie Details zum Geschäftsverlauf 2013 können für die Kernverwaltung dem produktorientierten Haushaltsplan und Jahresabschluss sowie für die übrigen Beteiligungen den jeweiligen Wirtschaftsplänen und Jahresabschlüssen entnommen werden.

3. Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage

3.1. Vermögenslage

Die Aktivseite der Gesamtbilanz stellt sich zum 31.12.2013 bzw. zum 31.12.2012 wie folgt dar:

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 in TEUR		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2012 In TEUR	
1.	Anlagevermögen	1.579.402	89,9%	1.527.315	89,4%
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	5.600	0,3%	5.772	0,4%
1.2	Sachanlagen	1.396.009	79,5%	1.420.209	83,1%
1.3	Finanzanlagen	177.793	10,1%	101.334	5,9%
2.	Umlaufvermögen	142.453	8,1%	160.624	9,4%
2.1	Vorräte	41.791	2,4%	42.639	2,5%
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	45.355	2,6%	42.324	2,5%
2.3	Liquide Mittel	55.306	3,1%	75.661	4,4%
3.	Aktive Rechnungsabgrenzung	34.938	2,0%	20.470	1,2%
	Summe Aktiva	1.756.792	100,0%	1.708.409	100,0%

Die Aktivseite der Gesamtbilanz stellt das Gesamtvermögen des Konzerns dar und wird dominiert vom Anlagevermögen (rund 90% der Bilanzsumme), und hier wiederum vom Sachanlagevermögen (rund 80%); als größte Positionen sind in diesem Bereich das Infrastrukturvermögen (640.949 TEUR), die bebauten Grundstücke (413.551 TEUR) sowie die unbebauten Grundstücke (249.901 TEUR) zu nennen.

Die zweite wesentliche Größe im Bereich der Aktiva ist das Umlaufvermögen, welches im Konzern zu rund 39% aus liquiden Mitteln besteht. Weitere rund 29% entfallen auf Vorräte, die in erster Linie Verkaufsgrundstücke beinhalten.

Das Gesamtvermögen des Konzerns hat sich im Gesamtabschluss zum 31.12.2013 im Vergleich zum 01.12.2012 um 48.383 TEUR erhöht.

Diese Erhöhung ist in erster Linie auf einen Anstieg im Bereich der Finanzanlagen um 76.459 TEUR zurückzuführen, der vorwiegend aus der Aufstockung der Beteiligung der PKB an der WWE (bis 2012 an der HPB, vgl. Gesamtanhang) resultiert. Der Bestand an liquiden Mitteln sank hingegen im Konzern um 20.355 TEUR, was u.a. ebenfalls auf die Aktienerwerbe im Rahmen der Rekommunalisierung der E.ON Westfalen Weser AG zurückzuführen ist.

3.2. Schuldenlage

Die Passivseite der Gesamtbilanz stellt sich zum 31.12.2013 bzw. zum 31.12.2012 wie folgt dar:

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 in TEUR		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2012 In TEUR	
1.	Eigenkapital	726.459	41,4%	682.404	39,9%
2.	Sonderposten	464.731	26,5%	481.060	28,2%
3.	Rückstellungen	229.633	13,1%	225.945	13,2%
4.	Verbindlichkeiten	285.478	16,2%	273.536	16,0%
5.	Passive Rechnungsabgrenzung	50.491	2,9%	45.465	2,7%
	Summe Passiva	1.756.792	100,0%	1.708.409	100,0%

Größte Position der Passivseite der Gesamtbilanz ist das Eigenkapital (rund 41% der Bilanzsumme); daneben werden als weitere wesentliche Bereiche Sonderposten (rund 27%), Verbindlichkeiten (rund 16%) und Rückstellungen (rund 13%) ausgewiesen.

Analog zur Aktivseite hat sich die Bilanzsumme auf der Passivseite ebenfalls um 48.383 TEUR im Jahr 2013 erhöht.

Die Erhöhung resultiert aus einem Anstieg im Bereich des Eigenkapitals in Höhe von 44.055 TEUR (u.a. durch das Gesamtjahresergebnis) sowie im Bereich der Verbindlichkeiten in Höhe von 11.942 TEUR (zusätzliche Kredite für Investitionen bei der Stadt und beim GMP). Der Bestand der Sonderposten ist hingegen durch planmäßige Auflösungen gesunken.

3.3. Ertragslage

Das Gesamtergebnis stellt sich für das Jahr 2013 bzw. 2012 wie folgt dar:

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 in TEUR		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2012 In TEUR	
1	Steuern und ähnliche Abgaben	171.693	41,7%	164.809	41,9%
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	104.237	25,3%	97.948	24,9%
3	Sonstige Transfererträge	1.833	0,4%	2.172	0,6%
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	71.479	17,4%	70.279	17,9%
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	30.353	7,4%	27.827	7,1%
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.808	1,7%	7.386	1,9%
7	Sonstige ordentliche Erträge	23.625	5,7%	21.091	5,4%
8	Aktivierete Eigenleistungen	1.681	0,4%	1.443	0,4%
9	Bestandsveränderungen	0		0	
10	Ordentliche Gesamterträge	411.708	100,0%	392.955	100,0%
11	Personalaufwendungen	102.173	25,2%	95.918	24,8%
12	Versorgungsaufwendungen	6.817	1,7%	5.843	1,5%
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	62.919	15,5%	60.204	15,6%
14	Bilanzielle Abschreibungen	44.667	11,0%	42.497	11,0%
15	Transferaufwendungen	153.958	38,0%	147.688	38,2%
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	34.330	8,5%	34.355	8,9%
17	Ordentliche Gesamtaufwendungen	404.862	100,0%	386.504	100,0%
18	Ordentliches Gesamtergebnis	6.846		6.450	

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2013 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2012 In TEUR
19	Gesamtfinanzerträge	1.909	1.182
20	Gesamtfinanzaufwendungen	9.880	11.055
21	Ergebnis aus assoziierten Betrieben	40.942	3.060
22	Gesamtfinanzergebnis	32.972	-6.813
23	Gesamtergebnis laufende Geschäftstätigkeit	39.817	-362
24	Außerordentliche Gesamterträge	0	0
25	Außerordentliche Gesamtaufwendungen	0	0
26	Außerordentliches Gesamtergebnis	0	0
27	Gesamtjahresergebnis	39.817	-362
28	Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	-55	17
29	Gesamtjahresergebnis, Konzernanteil	39.763	-345

Die ordentlichen Gesamterträge werden zu rund 42% durch Steuern und ähnliche Abgaben und zu rund 25% durch Zuwendungen und allgemeine Umlagen bestimmt. Da beide Ertragsarten im Wesentlichen bei der Stadt Paderborn entstehen, trägt sie damit entscheidend zur Ertragskraft des Konzerns bei.

Eine weitere wichtige Ertragsposition stellen mit rund 17% die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte dar, die neben der Kernverwaltung zu großen Teilen auch bei den Betrieben STEB und ASP generiert werden.

Im Bereich der ordentlichen Gesamtaufwendungen stellen die Transferaufwendungen (rund 38%), die Personal- und Versorgungsaufwendungen (rund 27%) sowie die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (rund 16%) die größten Positionen dar. Letztere fallen überwiegend bei der Stadt Paderborn, z.T. aber auch in nennenswerter Höhe beim GMP an.

Das ordentliche Gesamtergebnis des Konzerns in Höhe von 6.846 TEUR ergibt sich in Großen und Ganzen aus einem hohen Überschuss bei der Stadt sowie beim STEB und aus hohen Fehlbeträgen bei den Betrieben GMP und KVP.

Im Vergleich zum Jahr 2012 liegt das ordentliche Gesamtergebnis des Konzerns im etwa auf dem gleichen Niveau.

Bedingt durch Einmaleffekte im Rahmen der Rekommunalisierung der E.ON Westfalen Weser AG weist das Ergebnis aus assoziierten Betrieben einen hohen Wert von 40.942 TEUR aus, der sich entsprechend auf das Gesamtjahresergebnis auswirkt.

3.4. Finanzlage

Einzelheiten zu Veränderungen im Bereich der Finanzmittel können dem Gesamtanhang sowie der Gesamtkapitalflussrechnung (Anlage 4 zum Gesamtanhang) entnommen werden. Es wird zudem auf die entsprechenden NKF-Kennzahlen zur Finanzanlage verwiesen.

4. NKF-Kennzahlenset NRW

Die im Rahmen des NKF zur Verfügung stehenden Haushalts- und Bilanzdaten sollen anhand eines einheitlichen Kennzahlensets zur wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit ausgewertet werden können. Die Erarbeitung dieser Kennzahlen erfolgte unter Beteiligung der Gemeindeprüfungsanstalt NRW, von Vertretern der Bezirksregierungen sowie der Vereinigung der örtlichen Rechnungsprüfer in NRW.

Da die Erstellung eines Gesamtanlagen- sowie eines Gesamtforderungsspiegels im Gesamtabchluss der Stadt Paderborn nicht vorgesehen ist (vgl. Gesamtanhang), ist die Berechnung einzelner Kennzahlen (Investitionsquote, dynamischer Verschuldungsgrad, Liquidität 2. Grades) nicht möglich.

4.1. Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation

Aufwandsdeckungsgrad

$$\frac{\text{ordentliche Gesamterträge}}{\text{ordentliche Gesamtaufwendungen}} \times 100$$

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2013
--

101,7%

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2012
--

101,7%

Der Aufwandsdeckungsgrad gibt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Gesamtaufwendungen durch ordentliche Gesamterträge gedeckt werden können. Dieser Ausgleich im operativen Kernbereich konnte im Jahr 2013 im Konzern zu 101,7% erreicht werden, was in absoluten Zahlen einem Überschuss von rund 6,8 Mio. EUR entspricht. Im Vergleich zum Jahr 2012 konnte das ordentliche Ergebnis damit leicht verbessert werden. Um die dauerhafte Leistungsfähigkeit des Konzerns erhalten zu können, sollte in den kommenden Jahren die positive Entwicklung des Aufwandsdeckungsgrades weiter gefestigt werden.

Eigenkapitalquote 1

$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$$

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2013
--

41,4%

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2012
--

39,9%

Eigenkapitalquote 2

$$\frac{\text{Eigenkapital + Sonderposten Zuwendungen / Beträge}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$$

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2013
--

66,6%

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2012
--

66,9%

Die Eigenkapitalquoten stellen den Anteil des Eigenkapitals (Eigenkapitalquote I) bzw. des wirtschaftlichen Eigenkapitals (Eigenkapitalquote II) an der Bilanz-

summe dar. Beide Kennzahlen weisen mit 41,4% bzw. 66,6% auf eine grundsätzlich gute Eigenkapitalausstattung des Konzerns hin; durch den Gesamtjahresüberschuss des Jahres 2013 hat sich der Kennzahlenwert für die Eigenkapitalquote I erhöht, während sich die Eigenkapitalquote II durch den gleichzeitigen Abbau im Bereich der Sonderposten (vgl. 3.2) nahezu auf Vorjahresniveau bewegt.

Überschussquote / Fehlbetragsquote

$\frac{\text{Jahresfehlbetrag x -1 bzw. Jahresüberschuss}}{\text{Allgemeine Rücklage + Ausgleichsrücklage}} \times 100$	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2013¹
	5,9%
	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2012²
	0,1%

Die Fehlbetragsquote spiegelt den Anteil des Eigenkapitals wieder, der durch einen Jahresfehlbetrag in Anspruch genommen werden musste. Wurde hingegen ein Jahresüberschuss erzielt, kann dieser Kennzahlenwert als sog. Überschussquote interpretiert werden. Die Überschussquote von 5,9% für das Jahr 2013 verdeutlicht, dass Eigenkapital in erheblichem Umfang im Konzern aufgebaut werden konnte. Dies resultiert in erster Linie aus dem Ergebnis aus assoziierten Betrieben im Rahmen der Rekommunalisierung der E.ON Westfalen Weser AG in Form von Einmaleffekten (vgl. auch 3.3).

4.2. Kennzahlen zur Vermögenslage

Infrastrukturquote

$\frac{\text{Infrastrukturvermögen}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2013
	36,5%
	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2012
	37,6%

¹ Überschussquote

² Fehlbetragsquote

Die Infrastrukturquote spiegelt den Anteil des in der Infrastruktur gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen wieder. Dieser Anteil, der im Jahr 2013 über ein Drittel ausmacht, ist kurzfristig in der Regel nur schwer veränderbar, da die Infrastruktur auf eine langfristige Nutzung ausgelegt ist und regelmäßig nicht in großem Umfang veräußert wird. Die Kennzahl kann Hinweise über laufende und zukünftige Aufwendungen bzw. Investitionen geben, die aus dem Vorhalten von Infrastruktur erwachsen.

Abschreibungsintensität

$\frac{\text{bilanzielle Abschreibungen}}{\text{ordentliche Gesamtaufwendungen}} \times 100$	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2013
	11,0%
	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2012
	11,0%

Die Abschreibungsquote zeigt an, in welchem Umfang das Konzernergebnis durch den Wertverlust des Anlagevermögens belastet wird. Der Kennzahlenwert von 11,0% für das Jahr 2013 macht deutlich, dass die ordentlichen Gesamtaufwendungen auch durch Abschreibungen geprägt werden.

Drittfinanzierungsquote

$\frac{\text{Erträge aus der Auflösung von Sonderposten}}{\text{bilanzielle Abschreibungen}} \times 100$	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2013
	46,2%
	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2012
	46,0%

Die Drittfinanzierungsquote gibt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten an. Dadurch wird deutlich, in welchem Maße Dritte an der Finanzierung des abnutzbaren Vermögens beteiligt waren und inwieweit der Konzern von dieser Drittfinanzierung abhängig ist. Im Jahr 2013 beträgt der Anteil 46,2%.

4.3. Kennzahlen zur Finanzlage

Anlagendeckungsgrad 2

$$\frac{\text{Eigenkapital + Sonderposten + langfristiges Fremdkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$$

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2013
92,8%

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2012
97,2%

Der Anlagendeckungsgrad 2 stellt dar, wieviel Prozent des Anlagevermögens durch langfristiges Kapital (Eigenkapital und Sonderposten sowie langfristiges Fremdkapital) finanziert sind. Nach der sogenannten »Goldenen Bilanzregel« sollte das Anlagevermögen möglichst zu 100% durch langfristiges Kapital finanziert sein. Der Kennzahlenwert von 92,8% bedeutet somit, dass im Jahr 2013 das Anlagevermögen zu 7,2% auch durch kurzfristiges Kapital finanziert wurde.

Kurzfristige Verbindlichkeitsquote

$$\frac{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$$

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2013
3,1%

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2012
3,4%

Die kurzfristige Verbindlichkeitsquote zeigt an, wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital (u.a. erhaltene Anzahlungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) belastet wird. Der relativ geringe Wert von 3,1% für das Jahr 2013 lässt auf eine (aus dieser Sicht) gesicherte wirtschaftliche Stabilität im Konzern schließen.

Zinslastquote

$$\frac{\text{Finanzaufwendungen}}{\text{ordentliche Gesamtaufwendungen}} \times 100$$

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2013
2,4%

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2012
2,9%

Die Zinslastquote gibt Auskunft darüber, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den ordentlichen Gesamtaufwendungen besteht. Die Finanzaufwendungen werden dabei durch bestehende und ggf. neu aufgenommene Liquiditäts- und Investitionskredite, aber auch durch das jeweilige Zinsniveau beeinflusst. Der Kennzahlenwert von 2,4% des Jahres 2013 resultiert ausschließlich aus Finanzaufwendungen für Investitionskredite, denen in der Regel langfristige Darlehensverträge zugrunde liegen.

4.4. Kennzahlen zur Aufwands- und Ertragslage**Netto-Steuerquote**

$$\frac{\text{Steuererträge – GewStUmlage – Fonds DE}}{\text{ordentliche Gesamterträge – GewStUmlage – Fonds DE}} \times 100$$

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2013
40,0%

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2012
40,1%

Die Netto-Steuerquote gibt an, wie groß der Anteil der Steuererträge an den ordentlichen Gesamterträgen ist; die Gewerbesteuerumlage und Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit werden dabei in Abzug gebracht. Die Kennzahl ist somit ein Indiz für die eigene Finanzkraft des Konzerns; für das Jahr 2013 beträgt sie 40,0% und unterstreicht damit die große Bedeutung der Steuererträge.

Zuwendungsquote

$$\frac{\text{Erträge aus Zuwendungen}}{\text{ordentliche Gesamterträge}} \times 100$$

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2013
25,3%

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2012
24,9%

Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit der Konzern von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist. Ihr Wert in Höhe von 25,3% verdeutlicht die große Bedeutung von Zuwendungen für den Konzern.

Personalintensität

$$\frac{\text{Personalaufwendungen}}{\text{ordentliche Gesamtaufwendungen}} \times 100$$

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2013
25,2%

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2012
24,8%

Die Personalintensität zeigt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Gesamtaufwendungen ausmachen. Mit 25,2% wird im Jahr 2013 rund ein Viertel der Aufwendungen durch Personal gebunden, welches in erster Linie (rund 75%) in der Kernverwaltung eingesetzt wird.

Sach- und Dienstleistungsintensität

$$\frac{\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen}}{\text{ordentliche Gesamtaufwendungen}} \times 100$$

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2013
15,5%

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2012
15,6%

Die Sach- und Dienstleistungsintensität weist aus, welchen Anteil die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an den ordentlichen Gesamtaufwendungen haben. Sie lässt in gewissem Maße erkennen, in welchem Umfang im

Konzern im Rahmen der Aufgabenerfüllung Leistungen Dritter in Anspruch genommen werden. Mit einem Wert von 15,5% liegt das Kennzahlresultat im Jahr 2013 deutlich unter der Personalintensität.

Transferaufwandsquote

$\frac{\text{Transferaufwendungen}}{\text{ordentliche Gesamtaufwendungen}} \times 100$	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2013
	38,0%
	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2012
	38,2%

Die Transferaufwandsquote stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Gesamtaufwendungen her. Im Jahr 2013 beträgt die Transferaufwandsquote im Konzern 38,0% und stellt damit den deutlich größten Wert im Bereich der Kennzahlen zur Aufwandslage dar.

5. Chancen und Risiken für die künftige Gesamtentwicklung

5.1. Entwicklung der Einwohnerzahl

Die Stadt Paderborn ist, im Gegensatz zum Trend in den meisten anderen Großstädten in NRW, immer noch eine wachsende Stadt. Die Einwohnerzahlen nehmen zwar langsam, aber stetig zu. Auch wenn die Prognosen für die bundesdeutsche Bevölkerung von einem Schrumpfen ausgehen, ist für die Stadt Paderborn auch in den nächsten 20 Jahren ein Einwohnerzuwachs zu erwarten. Eine wachsende Stadt stellt besondere Anforderungen an das Vorhalten von Gewerbeflächen und Flächen für Wohnbauland; diese stehen für Interessierte in ausreichendem Maße bereit. Die Qualität und der Umfang der vorhandenen Infrastruktur ist grundsätzlich als gut bzw. angemessen zu bezeichnen.

5.2. Entwicklung des Jahresergebnisses

Das Jahresergebnis des Kernhaushaltes der Stadt Paderborn beeinflusst das Konzernergebnis maßgeblich. Im Berichtsjahr 2013 entwickelte sich der prognostizierte Jahresfehlbetrag in Höhe von rund 21,1 Mio. EUR zu einem Jahresüberschuss in Höhe von rund 5,7 Mio. EUR; im Vergleich zum Vorjahr konnte das Ergebnis um rund 0,9 Mio. EUR verbessert werden.

Das durch Kernverwaltung erzielte positive Ergebnis beruht in Teilen jedoch auf einer Reihe von Einmal- und Sondereffekten; zudem entstehen auf Konzernebene nach wie vor Defizite in anderen Betrieben (insbesondere GMP und KVP). Es sollte deshalb weiterhin ein strikter und weitestgehend kompromissloser Konsolidierungskurs verfolgt werden – auch vor dem Hintergrund prognostizierter Steigerungen im Bereich der Transferaufwendungen.

5.3. Entwicklung der Gewerbe- und Grundsteuer

Mit den Hebesätzen bei der Gewerbe- und Grundsteuer liegt die Stadt Paderborn relativ niedrig und ist damit für viele Unternehmen attraktiv. Andererseits ergeben sich daraus Möglichkeiten für eine Verbesserung der Ertragssituation, da gegebenenfalls auch eine moderate Erhöhung der Hebesätze noch nicht zwangsläufig dazu führen würde, dass dadurch der Wirtschaftsstandort Paderborn unattraktiv wird.

5.4. Kredite und Zinsen

Das Zinsänderungsrisiko auf dem Kapitalmarkt durch steigende Zinsen ist für die kommenden Haushaltsjahre infolge langfristiger Darlehensverträge als eher niedrig einzustufen. Insbesondere liegen keine risikobehafteten Zinssicherungsgeschäfte und auch keine kurzfristigen Kassenkredite vor, die ein wesentliches Zinsänderungsrisiko in sich bergen.

5.5. Investitionsvorhaben

Bedingt durch zusätzliche Aufgaben und Anforderungen als auch durch steigende Standards und gesetzliche Vorgaben befindet sich die Stadt Paderborn in einer Phase größerer Investitionen. Gleichzeitig gilt es, die Lebensqualität der Stadt kontinuierlich zu verbessern und Spielräume für kommende Herausforderungen (z. B. Abzug der britischen Stationierungskräfte) zu schaffen.

5.6. Chancen und Risiken im übrigen Konsolidierungskreis

Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb Paderborn (ASP)

Seit dem Jahr 2005 hat der ASP ein Risikomanagementsystem implementiert, um bestehenden und möglichen Risiken frühzeitig und wirksam begegnen zu können. Im Berichtsjahr 2013 konnten im Rahmen einer Risikoinventur weder sogenannte Top-Risiken (Bruttorisiko > 1 Mio. EUR) noch zukünftige bestandsgefährdende Risiken festgestellt werden.

Um die Zukunftsfähigkeit des ASP sicherzustellen, ist die weitere Umsetzung des Investitionsprogramms erforderlich. Auf Fremdkapital soll dabei – trotz einem deutlich erhöhten Investitionsvolumen – nicht zurückgegriffen werden.

Gebäudemanagement Paderborn (GMP)

Das GMP sieht sich verstärkt mit zusätzlichen Aufgaben konfrontiert (z.B. gestiegene Anforderungen im Bereich der Gebäudesicherheit, Umsetzung der offenen Ganztagschule, Einrichtung der U3-Betreuung, Neuordnung der Museumslandschaft etc.), die mit der bestehenden Organisations- und Personalstruktur nur bedingt abgedeckt werden können. Weitere Risiken birgt der demografische Wandel in sich, der zu veränderten Auslastungen in der vorhandenen Gebäudestruktur führen wird. Zudem wird ein weiterer Anstieg der Energieaufwendungen den Druck zur Durchführung weiterer energetischer Sanierungsmaßnahmen erhöhen.

Stadtentwässerungsbetrieb Paderborn (STEB)

Der STEB hat ein Risikomanagement eingeführt und im Berichtsjahr weiter verfeinert, durch das Risiken identifiziert, bewertet und klassifiziert werden. Bestandsgefährdende Risiken bestehen danach nicht. Allgemeine Risiken bestehen in Form von Umweltrisiken.

Durch den vollständigen Umzug des STEB zur Kläranlage im Jahr 2014 und der damit verbundenen Verbesserung innerbetrieblicher Abläufe sollen die Chancen des Betriebes für die Zukunft erhalten und verbessert werden. Daneben wird durch den Bau eines Windrades das Ziel einer energieautarken Kläranlage verfolgt.

Zukünftige Anforderungen nach einer 4. Reinigungsstufe werden mit erheblichen zusätzlichen Kosten verbunden sein, die sich letztlich entsprechend auf die Gebührenhöhe auswirken werden.

Sonstige Betriebe des Vollkonsolidierungskreises

Im Bereich des Bäderbetriebes der Stadt Paderborn (BSP) sowie des Teilkonzerns der Paderborner Kommunalbetriebe GmbH (PKB) werden im Berichtszeitraum keine wesentlichen Risiken für die zukünftige Geschäftsentwicklung gesehen.

6. Angaben für die Mitglieder des Verwaltungsvorstandes und des Rates

Die nach § 116 Absatz 4 GO NRW geforderten zusätzlichen Angaben für die einzelnen Mitglieder des Verwaltungsvorstandes und des Rates können den Anlagen 1 und 2 zum Gesamtlagebericht entnommen werden.

Anlage 1 zum Gesamtlagebericht**Mitglieder des Verwaltungsvorstandes nach § 70 GO zum 31.12.2013**

Name, Vorname ausgeübter Beruf		Organ / Gremium / Funktion
Paus, Heinz Bürgermeister	Paderborner Stadthallen-Betriebsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	Vorsitzender im Aufsichtsrat
	Technologieparkgesellschaft Paderborn mbH	Aufsichtsrat
	Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung Paderborn	Vorsitzender der Verbandsversammlung (bis 02.07.2013)
	Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung Paderborn	Verbandsversammlung (ab 03.07.2013)
	Sparkasse Paderborn-Detmold	Verwaltungsrat, Risikoausschuss
	Sparkassenzweckverband des Kreises Paderborn und der Städte Paderborn und Marsberg	Mitglied der Verbandsversammlung
	Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba)	Beirat Öffentliche Kunden Verwaltungsrat
	Sparkassenverband Westfalen-Lippe	Vorsitzender der Verbandsversammlung
	Sparkassenverband Westfalen-Lippe	Verbandsverwaltungsrat, Hauptausschuss, Trägersausschuss
	S-Verbund Clearing GmbH	Aufsichtsrat
	Wasserwerke Paderborn GmbH	Vorsitzender im Aufsichtsrat
	Theater Paderborn - Westfälische Kammerspiele GmbH	Vorsitzender im Aufsichtsrat
	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH	Vorsitzender im Aufsichtsrat
	Städte- und Gemeindebund NRW	Präsidium, Hauptausschuss
	Flughafen Paderborn Lippstadt GmbH	Aufsichtsrat
	E.ON Westfalen Weser AG	Aufsichtsrat
	E.ON Vertrieb Deutschland GmbH	Personalausschuss
	Westfalen-Weser Netz AG	Vorsitzender im Aufsichtsrat
	Westfalen-Weser Netz AG	Vorsitzender des Präsidiums
	Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG	Vorsitzender im Aufsichtsrat
	Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG	Vorsitzender im Präsidium
	Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG	Mitglied Regionalbeirat Süd
	NRW. Bank	Beirat
	Zukunftsmeile Fürstenallee	Aufsichtsrat
	Projektentwicklungsgesellschaft mbH	Vorsitzender im Aufsichtsrat
	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH	Vorsitzender des Beirates
	Liboriusgesellschaft Paderborn	Mitglied
	Heinz-Nixdorf-Institut	Kuratorium
	Bürgerstiftung	Kuratorium
	Image-Initiative "Paderborn überzeugt"	Beirat
OWL-Marketing GmbH	Fachbeirat Innovation und Wissen	

Name, Vorname ausgeübter Beruf	Körperschaft	Organ / Gremium / Funktion
Venherm, Carsten I. Beigeordneter	Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung Paderborn	Verbandsvorsteher
	Landestheater Detmold GmbH	Gesellschafterversammlung
	Landestheater Detmold GmbH	Aufsichtsrat
	Nordwestdeutsche Philharmonie e.V.	Vorstandsmitglied, Mitgliederversammlung
	Sparkassenstiftung	Vorstand
	Sparkassenzweckverband des Kreises Paderborn und der Städte Paderborn und Marsberg	stv. Mitglied der Zweckverbands- versammlung
	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	Aufsichtsrat
	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	Arbeitsgruppe ÖPNV und Energie
	Wasserwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
	Theater Paderborn - Westfälische Kammerspiele GmbH	Aufsichtsrat
	Zweckverband KDN – Dachverband kommunaler IT-Dienstleister	Verbandsversammlung
	Westfälisches Landestheater Castrop Rauxel e.V.	Mitgliederversammlung
	Westfälisches Landestheater Castrop Rauxel e.V.	Verwaltungsrat
	Zukunftsmeile Fürstenallee Projektentwicklungsgesellschaft mbH	Gesellschafterversammlung
	Hartmann, Bernhard Kämmerer	Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung Paderborn
Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung Paderborn		Verwaltungsrat
Paderborner Kommunalbetriebe GmbH		Geschäftsführer
Wasserwerke Paderborn GmbH		Geschäftsführer
HPB Beteiligungsgesellschaft mbH		Geschäftsführer
Egge-Wasserwerke GmbH		Gesellschafterversammlung
Gemeinschaftswasserwerke Boker-Heide GmbH		Gesellschafterversammlung
Wasserverband Aabach-Talsperre		Vorstandsmitglied
Paderborner Stadthallen-Betriebsgesellschaft mbH		Aufsichtsrat
Volksbank Elsen-Wewer-Borchen e.G.		Aufsichtsrat
Walter, Wolfgang Beigeordneter	Pader Bäder GmbH	Geschäftsführer
	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH	Geschäftsführer
	Bürgerstiftung Paderborn	Vorsitzender
Warnecke, Claudia Technische Beigeordnete	Städte- und Gemeindebund	Arbeitsgruppe Erfahrungsaus- tausch städtebauliche Erneuerung
	Städte- und Gemeindebund	Ausschuss für Städtebau, Bauwesen und Landesplanung
	Städte- und Gemeindebund	Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz
	Deutscher Städte- und Gemeindebund	Ausschuss für Städtebau und Umwelt
	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH	Aufsichtsrat

Anlage 2 zum Gesamtlagebericht**Mitglieder des Rates bezogen auf den Zeitraum 01.01.2013 bis zum 31.12.2013**

Name, Vorname ausgeübter Beruf	Körperschaft / Ausschuss	Organ / Gremium / Funktion
CDU-Fraktion		
Budde, Holger Rechtsanwalt	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH	Aufsichtsrat
	Rechtsanwalts- und Notarverein Paderborn e.V.	stv. Schriftführer
Bürger, Markus Rechtsanwalt	Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung Paderborn	Verbandsversammlung
	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	Aufsichtsrat
	Paderborner Stadthallenbetriebsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Schlosspark- und Lippesee Gesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Betriebsausschuss und Ausschuss für Märkte und Feuerwehr	
	Rechtsanwalts- und Notarverein Paderborn e.V.	Schriftführer
Dohms, Wilhelm Selbständiger Landwirt	Gemeindeforstamtsverband Willebadessen	Verbandsversammlung
	Sparkasse Paderborn-Detmold	Zweckverbands- versammlung
	Fischereigenossenschaft	Vorsitzender
	Jagdgenossenschaft	Vorsitzender
Flören, Maria Selbständige Landwirtin	Sparkasse Paderborn-Detmold	Zweckverbands- versammlung
	Waldbesitzerverband	
Glunz, Wolfgang Kaufmännischer Leiter	Bürgerstiftung Paderborn	Kuratorium
Honervogt, Dietrich stellvertr. Bürgermeister Bäckermeister	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH	Beirat
	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH	Gesellschafter- versammlung
	Bürgerstiftung Paderborn	Kuratorium
	E.ON Westfalen-Weser	Aufsichtsrat
	Paderborner Stadthallen Betriebsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Wasserwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
	Verkehrsverein Paderborn	Vorsitzender
	Betriebsausschuss und Ausschuss für Märkte und Feuerwehr	Vorsitzender
Hoppe, Stephan Berater	Sparkasse Paderborn-Detmold	Zweckverbands- versammlung
	Betriebsausschuss Gebäudemanagement und Bäder	
	Betriebsausschuss und Ausschuss für Märkte und Feuerwehr	
Hüvel, Klaus Diplom-Ingenieur, Architekt	Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung Paderborn	Verbandsversammlung
	Betriebsausschuss und Ausschuss für Märkte und Feu- erwehr	
	Wasserwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
Kahmen, Christoph Rechtsanwalt	Schlosspark- und Lippesee Gesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Wasserwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
	TC Schloss Neuhaus e. V.	Vorsitzender
Konersmann, Brunhilde Hausfrau	Sparkasse Paderborn-Detmold	Zweckverbands- versammlung
	Betriebsausschuss und Ausschuss für Märkte und Feuerwehr	
	Deutsch-Amerikanischer Freundeskreis	Beisitzerin
Löhr, Monika Kauffrau	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH	Aufsichtsrat
	Pfarrrei Maria zur Höhe, Paderborn	Kirchenvorstand
Lohr, Oliver Rechtsanwalt	—	

Name, Vorname ausgeübter Beruf	Körperschaft / Ausschuss	Organ / Gremium / Funktion
CDU-Fraktion (Fortsetzung)		
Lütke-Verspohl, Verena Dipl.-Betriebswirtin (FH), Geschäftsstellenleiterin	Betriebsausschuss Gebäudemanagement und Bäder	
Mertens, Markus Geschäftsführer	Bürgerstiftung Paderborn	Kuratorium
	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	Aufsichtsrat
	Schlosspark- und Lippesee Gesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Sparkasse Paderborn-Detmold	Verwaltungsrat
	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH	Aufsichtsrat
Meyer, Michael Polizeibeamter	Betriebsausschuss Gebäudemanagement und Bäder 1. Kompanie St. Hubertus Elsen	Hauptmann
Naab, Olga Hausfrau	Kaukenberg Gemeinschaft e.V.	
	Monolith e.V.	
Pavlicic, Michael stellvertr. Bürgermeister Stadtarchivar, Standesbeamter	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH	Beirat
	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH	Gesellschafter- versammlung
	Schlosspark- und Lippesee Gesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Wasserwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
	Orts-, Stadt- u. Kreisheimatpfleger	
	Altertumsverein	Beiratsmitglied
	Heimatverein Schloss Neuhaus	2. Vorsitzender
	Kirche St. Heinrich und Kunigunde	Kirchenvorstand
Pleininger, Mechthild Marketingfachkauffrau	Schützenverein Schloß Neuhaus	Oberst
	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH	Beirat
	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH	Gesellschafter- versammlung
	Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung Paderborn	Verbandsversammlung
	Paderborner Stadthallen Betriebsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Schaefer, Bernhard Verwaltungsangestellter	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH	Aufsichtsrat
	Schlosspark- und Lippesee Gesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Betriebsausschuss und Ausschuss für Märkte und Feuerwehr	
	DRK Schloss Neuhaus	
Schnitz-Vossebein, Heike Lehrerin	Förderverein Schloss- und Auenpark GmbH	2. Vorsitzender
	Dekanatspastoralrat Paderborn	Vorsitzende
Schömer, Hildegunde Gastwirtin	Herz-Jesu-Gemeinde Paderborn	Pfarrgemeinderat
	—	
Schröder, Ulrich Angestellter, Controller	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	Aufsichtsrat
	Sparkasse Paderborn-Detmold	Zweckverbands- versammlung
	Wasserwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
	Theater Paderborn - Westfälische Kammerspiele GmbH	Aufsichtsrat
	Heide-Kompanie des PBSV 1831 e.V.	Verwaltungsrat
Sieveke, Daniel Sparkassenbetriebswirt, Mitglied des Landtags NRW	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	Aufsichtsrat
	Paderborner Stadthallen Betriebsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH	Aufsichtsrat
Sieveke, Markus Sozialversicherungsfach- angestellter	Betriebsausschuss Gebäudemanagement und Bäder	
Sprenkamp, Kurt Heinrich Dipl.-Ing. (TH), Architekt	Betriebsausschuss Gebäudemanagement und Bäder	
	Schlosspark- und Lippesee Gesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Heimatverein Schloss Neuhaus e. V.	

Name, Vorname ausgeübter Beruf	Körperschaft / Ausschuss	Organ / Gremium / Funktion
CDU-Fraktion (Fortsetzung)		
Dr. Tegethoff, Heinz Jürgen Pensionär	Betriebsausschuss Gebäudemanagement und Bäder	
	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	Aufsichtsrat
	Paderborner Stadthallen Betriebsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Theater Paderborn - Westfälische Kammerspiele GmbH	Aufsichtsrat
	Kompetenzzentrum für Sport und gesunde Lebensführung OWL e.V.	
	Stiftung für Euronatur	Kuratorium
Wefelmeier, Volker Kaufmann	Sparkasse Paderborn-Detmold	Zweckverbands- versammlung
	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH	Aufsichtsrat
	Stadtsportverband Paderborn e.V.	
Wiemann, Claudia Verwaltungs- fachangestellte	—	
Wilmes, Burkhard Lehrer	Sportverein SV Blau-Weiß Benhausen	1. Vorsitzender

Name, Vorname ausgeübter Beruf	Körperschaft / Ausschuss	Organ / Gremium / Funktion
SPD-Fraktion		
Brand, Johannes Technischer Angestellter	Betriebsausschuss Gebäudemanagement und Bäder	
	Betriebsausschuss und Ausschuss für Märkte und Feuerwehr	
	Wasserwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
Büsse, Carsten Mediengestalter / Geschäftsleitung	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH	Gesellschafter- versammlung
	Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung Paderborn	Verbandsversammlung
Heinemann, Ulrike Hausfrau	Sparkasse Paderborn-Detmold	Zweckverbands- versammlung
Henze, Franz-Josef Diplom-Ingenieur, Sachbearbeiter	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	Aufsichtsrat
	Paderborner Stadthallen Betriebsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Wasserwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
	Betriebsausschuss Gebäudemanagement und Bäder	
Koch, Ulrich Fachassistent	Betriebsausschuss Gebäudemanagement und Bäder (ab 20.06.2013)	
Krugmann, Manfred Lehrer / Schulleiter	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	Aufsichtsrat
	DJK Mastbruch	Vorsitzender
	Hans-Böckler-Stiftung	Vertrauensdozent
	Weiterbildungskolleg NRW	Vorstand Lehrer
Meurer, Alfred Pensionär	—	
Nolden, Dieter Rentner (im Rat bis 24.05.2013)	Betriebsausschuss und Ausschuss für Märkte und Feuerwehr (bis 24.05.2013)	
Nolden, Christian Student (im Rat ab 20.06.2013)	Betriebsausschuss und Ausschuss für Märkte und Feuerwehr (ab 20.06.2013)	
	AWO – Arbeiterwohlfahrt Paderborn	Kreisvorsitzender
	Paderborner Bürgerschützenverein von 1831 e.V.	Presseoffizier
Pantke, Martin stellvertr. Bürgermeister Lehrer	Schlosspark- und Lippesee Gesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Steenkolk, Claudia Hausfrau	Paderborner Stadthallen Betriebsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Theater Paderborn - Westfälische Kammerspiele GmbH	Aufsichtsrat

Name, Vorname ausgeübter Beruf	Körperschaft / Ausschuss	Organ / Gremium / Funktion
SPD-Fraktion (Fortsetzung)		
Stracke, Doris Oecotrophologin	Schlosspark- und Lippesee Gesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Berufsverband der Meisterinnen und Meister der Hauswirtschaft in NRW	Vorsitzende
	Förderverein Stift Cappel Berufskolleg, Lippstadt	Kassiererin
Wroblewski, Bernd Betriebswirt, kaufm. Angestellter	Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung Paderborn	Verbandsversammlung
	Sparkasse Paderborn-Detmold	Zweckverbands- versammlung
	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH	Aufsichtsrat

Name, Vorname ausgeübter Beruf	Körperschaft / Ausschuss	Organ / Gremium / Funktion
Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen		
Esders, Vera Diplom-Pädagogin, Persönliche Referentin	Betriebsausschuss Gebäudemanagement und Bäder	Vorsitzende
	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	Aufsichtsrat
	Wasserwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
Graben, Ulrich Lehrer	Schlosspark- und Lippesee Gesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Molkenthin-Keßler, Andrea Angestellte Diplom- Geografin	Paderborner Flüchtlingsrat	Vorstand
Müller, Markus Angestellter Qualitätssicherung	Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung Paderborn	Verbandsversammlung
	Sparkasse Paderborn-Detmold	Zweckverbands- versammlung
	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH	Aufsichtsrat
	Betriebsausschuss und Ausschuss für Märkte und Feuerwehr	
Pirsig, Ralf Diplom-Pädagoge, Lehrer, stv. Schulleiter	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH	Beirat
	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH	Gesellschafter- versammlung
	Paderborner Stadthallen Betriebsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Theater Paderborn – Westfälische Kammerspiele GmbH	Aufsichtsrat
	Bouleclub Käskösäh Paderborn / Delbrück e.V.	Kassenwart
	Tarifkommission ver.di, lokale Ebene	
Dr. Schröder, Klaus Informatiker, Managing Consultant	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	Aufsichtsrat
	Sparkasse Paderborn-Detmold	Verwaltungsrat
	Wasserwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
Schwan, Stefan EU-Referent	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH	Aufsichtsrat
	Betriebsausschuss Gebäudemanagement und Bäder	
Striegl, Stefan Mensaleiter	Paderborner Stadthallen Betriebsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Betriebsausschuss und Ausschuss für Märkte und Feuerwehr	
Tebbe, Petra Diplom-Volkswirtin,	Internationaler Verband Westfälischer Kinderdörfer e.V.	Kuratorium
Tretow-Hardt, Brigitte Diplom-Psychologin	Schlosspark- und Lippesee Gesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Sparkasse Paderborn -Detmold	Zweckverbands- versammlung

Name, Vorname ausgeübter Beruf	Körperschaft / Ausschuss	Organ / Gremium / Funktion
FDP-Fraktion		
Grabenstroer, Karsten stellvertr. Bürgermeister Studienrat	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH	Gesellschafter- versammlung
	Sparkasse Paderborn-Detmold	Zweckverbands- versammlung
	Theater Paderborn - Westfälische Kammerspiele GmbH	Aufsichtsrat
Gundlach, Dominic Projektmanager, Dipl.-Betriebswirt	Paderborner Stadthallen Betriebsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH (ab 21.11.2013)	Aufsichtsrat
	Wasserwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
	G & J Logistics UG (haftungsbeschränkt)	Geschäftsführer
	G & J Handwerks UG (haftungsbeschränkt)	Geschäftsführer
	G & J Services UG (haftungsbeschränkt)	Geschäftsführer
	RIOL Gebäudereinigung UG (haftungsbeschränkt)	Geschäftsführer
	SC Wewer 2000 e.V.	Erweiterter Vorstand
Kiel, Angelika Hausfrau	Pro Schloss Neuhaus, Sande, Sennelager e.V.	1. Vorsitzende
Rörig, Christian Studienrat	Wasserwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
Schaaf, Marcus Key-Account-Manager (im Rat ab 23.10.2013)	—	
Senn, Alexander Historiker	Schlosspark- und Lippesee Gesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Betriebsausschuss und Ausschuss für Märkte und Feuerwehr (ab 21.11.2013)	
Sprute, Thomas Rechtsanwalt	Betriebsausschuss Gebäudemanagement und Bäder	
	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	Aufsichtsrat
	Paderborner Stadthallen Betriebsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Walter, Monika IT-Leiterin (im Rat bis 18.10.2013)	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH (bis 18.10.2013)	Aufsichtsrat
	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH	Aufsichtsrat
	Betriebsausschuss und Ausschuss für Märkte und Feuerwehr	
Zinn, Elke Steuerfachangestellte	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH	Aufsichtsrat
	Sparkasse Paderborn-Detmold	Zweckverbands- versammlung

Name, Vorname ausgeübter Beruf	Körperschaft / Ausschuss	Organ / Gremium / Funktion
DIP-Fraktion		
Borgmeier, Reinhard Selbstständiger Trainer / Weiterbildner	Betriebsausschuss Gebäudemanagement und Bäder	
	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	Aufsichtsrat
	Sparkasse Paderborn-Detmold	Zweckverbands- versammlung
	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH	Aufsichtsrat
	Paderborner Flüchtlingsrat	
Dr. Dick, Stefanie Akademische Rätin	—	
Erhardt, Ilse Hausfrau	Linkes Forum	Kassiererin
	Paderborner Arbeitslosenzentrum e.V.	Geschäftsführerin
Köllner, Roswitha Realschullehrerin	Paderborner Stadthallen Betriebsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft	
	Schutzgemeinschaft angestellter Lehrerinnen und Lehrer (SchaLL)	
Lummer, Rainer Lehrer	Wasserwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
	Betriebsausschuss und Ausschuss für Märkte und Feuerwehr	

Name, Vorname ausgeübter Beruf	Körperschaft / Ausschuss	Organ / Gremium / Funktion
FBI-Fraktion		
Hüttemann, Hartmut Lehrer	Betriebsausschuss Gebäudemanagement und Bäder	
	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	Aufsichtsrat
	Wasserwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
Schnauß, Karin Pensionärin	Schlosspark- und Lippesee Gesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH	Aufsichtsrat
Tegethoff, Hans Diplom-Ingenieur, Architekt	Betriebsausschuss und Ausschuss für Märkte und Feuerwehr	
	Paderborner Stadthallen Betriebsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Sparkasse Paderborn-Detmold	Zweckverbands- versammlung
	BDB Bund Deutscher Baumeister, Ingenieure und Architekten e.V., Ortsgruppe Paderborn	1. Vorsitzender

Name, Vorname ausgeübter Beruf	Körperschaft / Ausschuss	Organ / Gremium / Funktion
Fraktionsloses Ratsmitglied		
Nacke, Detlef Elektroinstallateur	Arbeiterwohlfahrt OV Paderborn	Vorstand

Beteiligungsbericht 2013 der Stadt Paderborn

Inhaltsverzeichnis

1.	Die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde - Rechtsgrundlagen	2
2.	Organigramm der Stadt Paderborn zum 31.12.2013.....	4
3.	Eigenbetriebe	6
3.1.	Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb Paderborn (ASP).....	6
3.2.	Bäderbetrieb der Stadt Paderborn (BSP)	9
3.3.	Gebäudemanagement Paderborn (GMP).....	12
3.4.	Stadtentwässerungsbetrieb Paderborn (STEB).....	15
4.	Eigengesellschaften	18
4.1.	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH	18
4.2.	Deutscher Wandertag 2015 GmbH.....	21
4.3.	Egge-Wasserwerke GmbH	23
4.4.	Gemeinschaftswasserwerke Boker-Heide GmbH.....	26
4.5.	HPB Beteiligungsgesellschaft mbH.....	29
4.6.	Kraftverkehrsgesellschaft Paderborn mbH - KVP -	30
4.7.	Landestheater Detmold GmbH.....	33
4.8.	PaderBäder GmbH	36
4.9.	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH.....	40
4.10.	Paderborner Stadthallen-Betriebsgesellschaft mbH.....	44
4.11.	PaderSprinter GmbH	47
4.12.	Schloßpark und Lippesee Gesellschaft mbH.....	50
4.13.	Theater Paderborn – Westfälische Kammerspiele GmbH.....	53
4.14.	TPG TechnologieParkPaderborn GmbH	56
4.15.	Verkehrs-Servicegesellschaft Paderborn/Höxter mbH (VPH).....	59
4.16.	Wasserwerke Paderborn GmbH.....	62
4.17.	Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG	66
4.18.	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH.....	69
4.19.	Zukunftsmeile Fürstenallee Projektentwicklungsgesellschaft mbH	72
5.	Zweckverbände.....	75
5.1.	Gemeindeforstamtsverband Willebadessen	75
5.2.	GKD Paderborn – Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung	78
5.3.	Sparkassenzweckverband der Kreise Lippe und Paderborn und der Städte Barntrup, Detmold, Horn-Bad Meinberg, Lage, Marsberg und Paderborn.....	81
6.	Anhang	83

1. Die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde - Rechtsgrundlagen

In den §§ 107 ff. der Gemeindeordnung für das Land NRW (GO NRW) sind die rechtlichen Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung und privatrechtlichen Beteiligungen von Gemeinden festgelegt.

Voraussetzung nach § 107 Absatz 1 GO NRW für eine wirtschaftliche Betätigung zur Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde ist, dass

1. ein dringender öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht und
3. bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

Unter einer wirtschaftlichen Betätigung ist nach § 107 GO NRW der Betrieb von Unternehmen zu verstehen, die als Hersteller, Anbieter oder Verteiler von Gütern oder Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem Privaten mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnte.

Vor der Entscheidung über die Gründung von beziehungsweise die unmittelbare oder mittelbare Beteiligung an Unternehmen im Sinne des § 107 Abs. 1 GO NRW ist der Rat auf der Grundlage einer Marktanalyse über die Chancen und Risiken des beabsichtigten wirtschaftlichen Engagements und über die Auswirkungen auf das Handwerk und die mittelständische Wirtschaft zu unterrichten (§ 107 Abs. 5 GO NRW).

Ebenfalls ist die Verpflichtung normiert, den örtlichen Selbstverwaltungsorganisationen von Handwerk, Industrie und Handel und den für die Beschäftigten der jeweiligen Branche handelnden Gewerkschaften Gelegenheit zur Stellungnahme zu den Marktanalysen zu geben.

Der § 108 GO NRW legt fest, dass die Gemeinde Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts nur gründen oder sich daran beteiligen darf, wenn

1. es sich um Unternehmen handelt, bei denen die Voraussetzungen des § 107 GO NW gegeben sind,
2. bei Einrichtungen (§ 107 Abs. 2 GO NRW) ein wichtiges Interesse der Gemeinde an der Gründung oder Beteiligung vorliegt,
3. eine Rechtsform gewählt wird, bei der die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt wird,
4. die Einzahlungsverpflichtung der Gemeinde in einem angemessenen Verhältnis zu ihrer Leistungsfähigkeit steht,
5. die Gemeinde sich nicht zur Übernahme von Verlusten in unbestimmter oder unangemessener Höhe verpflichtet,
6. die Gemeinde einen angemessenen Einfluss, insbesondere in einem Überwachungsorgan, erhält und dieser durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder in anderer Weise gesichert wird,

7. das Unternehmen oder die Einrichtung durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut auf den öffentlichen Zweck ausgerichtet wird,
8. bei Unternehmen in Gesellschaftsform gewährleistet ist, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht aufgrund des Gesellschaftsvertrages oder der Satzung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und geprüft werden,
9. bei Unternehmen in Gesellschaftsform gewährleistet ist, dass durch Gesellschaftsvertrag oder Satzung sichergestellt ist, dass die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge im Sinne des § 285 Nr. 9 HGB der Mitglieder der Geschäftsführung, des Aufsichtsrates, des Beirates oder einer ähnlichen Einrichtung im Anhang zum Jahresabschluss jeweils für jede Personengruppe sowie zusätzlich unter Namensnennung die Bezüge jedes einzelnen Mitglieds dieser Personengruppe unter Aufgliederung nach Komponenten im Sinne des § 285 Nr. 9 lit. a HGB angegeben werden.

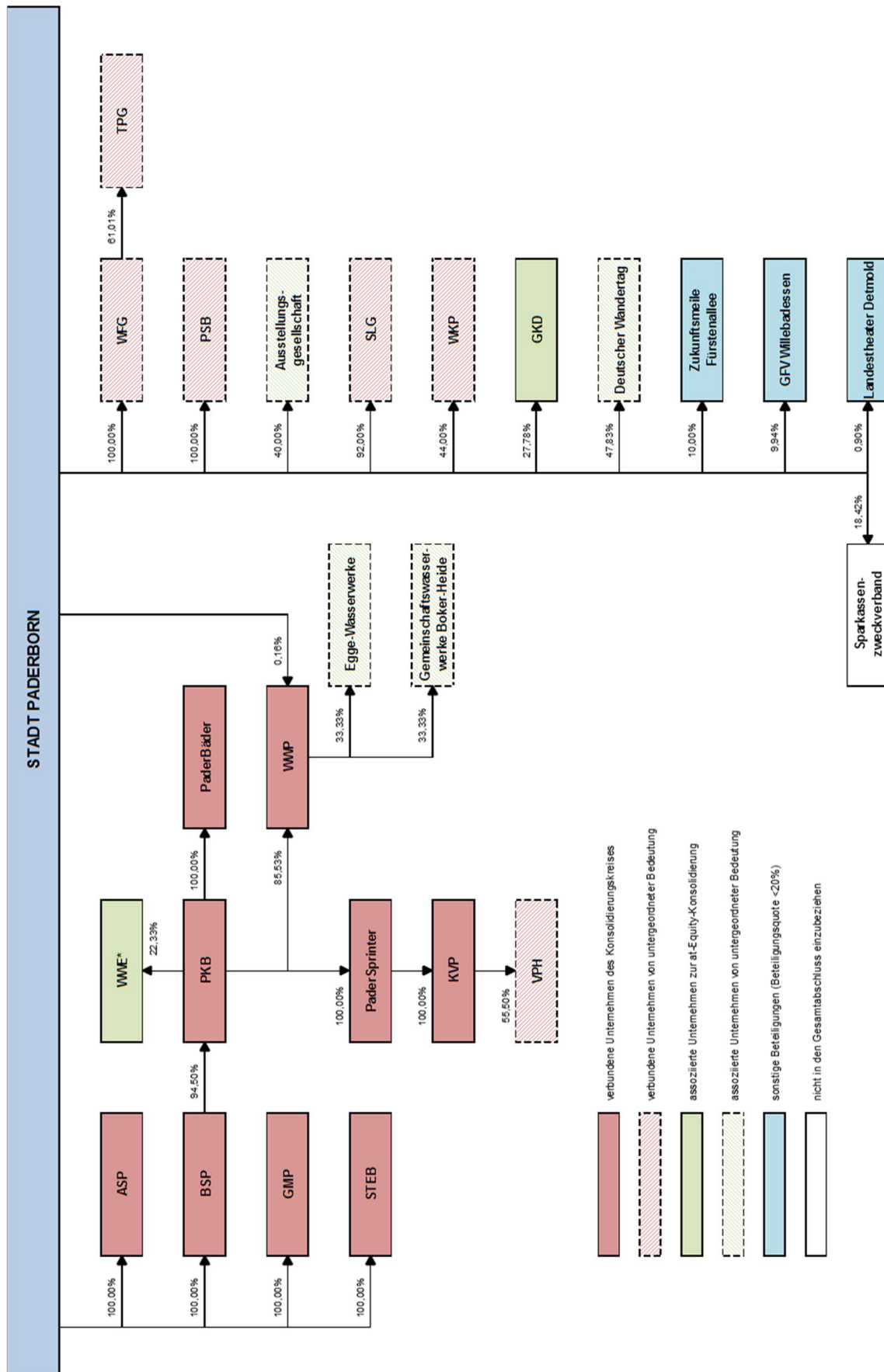
Grundlage für die Erstellung des Beteiligungsberichts ist § 117 GO NRW i.V.m. § 52 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW). Die Gemeinde hat einen Beteiligungsbericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung, unabhängig davon, ob verselbstständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabschlusses angehören, zu erläutern ist. Dieser Bericht ist jährlich bezogen auf den Abschlussstichtag des Gesamtabschlusses fortzuschreiben und dem Gesamtabschluss beizufügen. Der vorliegende Beteiligungsbericht basiert auf den Jahresabschlüssen der Eigenbetriebe, Eigengesellschaften und Zweckverbände zum 31.12.2010 bzw. bei einem abweichenden Geschäftsjahr auf den im Jahr 2010 liegenden Bilanzstichtag.

Neben diesen Vorschriften für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde finden die maßgeblichen Paragraphen

- der Eigenbetriebsverordnung NRW (EigVO NRW),
- des Gesetzes über die Grundsätze des Haushaltsrechts des Bundes und der Länder (Haushaltsgrundsätzegesetz – HGrG),
- des Handelsgesetzbuches (HGB),
- des Gesetzes für Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) und
- des Aktiengesetzes (AktG)

Anwendung.

2. Organigramm der Stadt Paderborn zum 31.12.2013



* Die Beteiligungsstruktur unterhalb der WME wird aus Gründen der Übersichtlichkeit hier nicht dargestellt; sie ist für den Gesamtabschluss ohnehin nicht von Bedeutung.

Umstrukturierungen

Deutscher Wandertag 2015 GmbH

Der Eggegebirgsverein e. V. ist vom Verband der Deutschen Gebirgs- und Wandervereine e.V. (DWV) mit der Durchführung des 115. Deutschen Wandertages im Paderborner Land betraut worden. Da der Eggegebirgsverein e. V. die Stadt Paderborn als zentralen Austragungsort gewählt hat, wurde seitens der Stadt Paderborn bereits im Vorfeld der Bewerbung die Bereitschaft erklärt, sich als regionaler Partner an der Veranstaltung zu beteiligen. Der Kreis Paderborn hat sich im Dezember 2011 ebenfalls für eine Beteiligung an der Veranstaltung entschieden. Der Deutsche Wandertag 2015 wird in der Zeit vom 17. bis 22. Juni 2015 stattfinden. Zur Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung der Veranstaltung wurde am 29.04.2013 von den beteiligten Parteien die „Deutscher Wandertag 2015 GmbH“ gegründet.

Rekommunalisierung der E.ON Westfalen Weser AG

Das Jahr 2013 war geprägt von der Rekommunalisierung der E.ON Westfalen Weser AG. Nach formwechselnder Umwandlung der HPB Beteiligungsgesellschaft in eine KG (jetzt Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG) hat die Paderborner Kommunalbetriebe GmbH (PKB) zunächst die von der Stadt Paderborn sowie von der PaderBäder GmbH gehaltenen 5.810 bzw. 78.519 Aktien der E.ON Westfalen Weser AG erworben und diese in die Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG (WWE) eingelegt. Darüber hinaus hat die PKB ihre Beteiligung an der WWE auf nunmehr 22,327% aufgestockt. Hierzu waren Kreditaufnahmen bei der Stadt Paderborn, bei einem Eigenbetrieb der Stadt Paderborn sowie bei zwei Beteiligungsgesellschaften erforderlich. Die PKB ist damit größte Gesellschafterin der WWE, die ihrerseits nun 100% der Anteile der E.ON Westfalen Weser AG hält. Die übrigen Anteile der WWE werden von insgesamt 47 weiteren Städten, Gemeinden und Landkreisen gehalten.

3. Eigenbetriebe

3.1. Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb Paderborn (ASP)

Allgemeine Angaben

ASP Abfallentsorgungs- & Stadtreinigungsbetrieb Paderborn
An der Talle 21
33102 Paderborn
Telefon: 05251/881710

Gründung: 01.01.1995

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Stadt Paderborn	1.300.000 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck des Eigenbetriebs sind nachstehend aufgeführten Teilbereiche der Stadtverwaltung Paderborn sowie die mit diesen Aufgaben unmittelbar und mittelbar zusammenhängenden Tätigkeiten, die sich aufgrund gesetzlicher oder vertraglicher Regelungen ergeben (originäre Bereiche):

- Abfallentsorgung und Wertstoffrecycling im Aufgabenbereich der Stadt Paderborn sowie die nach § 5 Abs. 6 LAbfG NW übertragenen Bereiche
- Betrieb von Boden- und Bauschuttdeponien
- Stadtreinigung und Winterdienst

Darüber hinaus nimmt der Eigenbetrieb im Wege der Geschäftsbesorgung für die Stadt Paderborn die Durchführung folgender Aufgaben wahr (übertragene Bereiche):

- Parkraumbewirtschaftung einschließlich Planung, Bau und Erhaltung von Parkstätten und Parkleitsystemen
- Planung, Bau, Erhaltung und Bewirtschaftung von Industriestammgleisen
- Verwaltung und Erhaltung des Bau- und Betriebshofes einschließlich des Betriebes zentraler Einrichtungen und Dienste
- Beschaffung und Erhaltung des städtischen Fahrzeug-, Maschinen- und Geräteparks (außer Feuerwehr und Rettungsdienst)
- Stadtbeflaggung mit Ausnahme der Beflaggung öffentlicher Gebäude, Bestuhlung der Innenstadt

Organe der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Betriebsleitung:

Diplom-Verwaltungswirt Reinhard Nolte (Betriebsleiter)
Dr.-Ing. Dietmar Regener (Stellv. Betriebsleiter)

Betriebsausschuss:

Dietrich Honervogt, Bäckermeister (Vorsitzender)	Ratsherr
Rainer Lummer, Lehrer (stellv. Vorsitzender)	Ratsherr
Johannes Brand, Techn. Angestellter	Ratsherr
Markus Bürger, Rechtsanwalt	Ratsherr
Stephan Hoppe, Wissenschaftl. Mitarbeiter	Ratsherr
Klaus Hüvel, Dipl.-Ing., Architekt	Ratsherr
Brunhilde Konersmann, Hausfrau	Ratsfrau
Markus Müller, Angestellter	Ratsherr
Dieter Nolden, Rentner (bis 19.06.2013)	Ratsherr
Christian Nolden, Student (ab 20.06.2013)	Ratsherr
Bernhard Schaefer, Verwaltungsangestellter	Ratsherr
Stefan Striegl, Mensaleiter	Ratsherr
Hans Tegethoff, Dipl.-Ing.	Ratsherr
Monika Walter, Wirtschaftsinformatikerin (bis 20.11.2013)	Ratsfrau
Alexander Senn, Historiker (ab 21.11.2013)	Ratsherr

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2011		31.12.2012		31.12.2013	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	43.455	0,3	39.021	0,3	32.575	0,2
II. Sachanlagen	4.770.801	36,0	4.862.537	35,0	4.811.900	32,9
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>4.814.256</i>	<i>36,4</i>	<i>4.901.558</i>	<i>35,3</i>	<i>4.844.475</i>	<i>33,1</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte	212.025	1,6	184.264	1,3	176.137	1,2
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	454.136	3,4	487.054	3,5	4.115.470	28,1
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	7.462.665	56,4	8.147.434	58,6	5.350.081	36,6
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>8.128.827</i>	<i>61,4</i>	<i>8.818.752</i>	<i>63,4</i>	<i>9.641.688</i>	<i>65,9</i>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	116.801	0,9	110.960	0,8	125.427	0,9
D. Aktive latente Steuern	180.300	1,4	71.550	0,5	25.500	0,2
Summe Aktiva	13.240.184	100,0	13.902.819	100,0	14.637.090	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	1.300.000	9,8	1.300.000	9,4	1.300.000	8,9
II. Gewinnrücklagen	5.836.135	44,1	6.793.372	48,9	7.450.894	50,9
III. Jahresüberschuss	1.036.085	7,8	748.312	5,4	746.372	5,1
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>8.172.221</i>	<i>61,7</i>	<i>8.841.684</i>	<i>63,6</i>	<i>9.497.266</i>	<i>64,9</i>
B. Rückstellungen	3.699.306	27,9	3.924.636	28,2	4.146.864	28,3
C. Verbindlichkeiten	1.368.657	10,3	1.136.500	8,2	992.960	6,8
Summe Passiva	13.240.184	100,0	13.902.819	100,0	14.637.090	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2011	2012	2013
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	14.775.010	14.701.856	14.943.095
2. sonstige betriebliche Erträge	1.460.047	1.721.312	1.323.488
3. Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	861.236	981.521	1.068.008
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	4.364.846	4.636.880	4.854.134
b) soziale Abgaben/Altersversorgung	1.260.399	1.333.899	1.343.608
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.024.162	1.070.637	1.052.190
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	7.732.097	7.661.475	7.126.801
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	142.962	143.465	95.146
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.106	0	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.134.172	882.220	916.991
10. außerordentliche Erträge	0	0	0
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	84.082	119.421	154.983
12. sonstige Steuern	14.004	14.487	15.636
13. Jahresüberschuss	1.036.085	748.312	746.372

Personalbestand

Mitarbeiter	2011	2012	2013
Beamte	4	4	4
Tarifbeschäftigte	120	123	125
	124	127	129
Auszubildende	7	6	5
Gesamt	131	133	134

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Im Jahr 2013 hat der ASP im Rahmen der Stammkapitalverzinsung einen Betrag in Höhe von 72.800,00 EUR an den Kernhaushalt abgeführt (Ratsbeschluss vom 11.07.2013 zur Ergebnisverwendung 2012).

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Anlagenintensität: 33,1% (Vorjahr: 35,3%)
Eigenkapitalquote: 64,9% (Vorjahr: 63,6%)

3.2. Bäderbetrieb der Stadt Paderborn (BSP)

Allgemeine Angaben

Bäderbetrieb der Stadt Paderborn (BSP)
Technisches Rathaus
Pontanusstraße 55
33102 Paderborn
Telefon: 05251/880

Gründung: 01.01.2004

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Stadt Paderborn	500.000 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Zweck der Einrichtung umfasst die Bereitstellung von Räumlichkeiten und Einrichtungen zur Ausübung des Schwimmsports als aktive Sport- und Freizeitgestaltung einschließlich der Durchführung des Schulschwimmens im Rahmen des lehrplanmäßigen Unterrichtes nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie des Vereinsschwimmens und alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte.

Organe der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Betriebsleitung:

Wolfgang Walter (Betriebsleiter)
Christel Rhode (Stellv. Betriebsleiterin; ab 01.07.2012)

Betriebsausschuss:

Vera Esders, Dipl. Pädagogin (Vorsitzende)	Ratsfrau
Dr. Heinz-Jürgen Tegethoff, Dipl.-Kfm. (stellv. Vorsitzender)	Ratsherr
Johannes Brand, Techn. Angestellter	Ratsherr
Franz-Josef Henze, Dipl.-Ingenieur (bis 20.06.2013)	Ratsherr
Ulrich Koch, Fachassistent (ab 20.06.2013)	Ratsherr
Stephan Hoppe, Wissenschaftl. Mitarbeiter	Ratsherr
Verena Lütke-Verspohl, Dipl.-Betriebswirtin	Ratsfrau
Michael Meyer, Polizeibeamter	Ratsherr
Stefan Schwan, EU-Referent	Ratsherr
Markus Sieveke, Sozialversicherungsfachangestellter	Ratsherr
Kurt Heinrich Sprenkamp, Dipl.Ing.	Ratsherr
Thomas Sprute, Rechtsanwalt	Ratsherr
Reinhard Borgmeier, selbständiger Trainer (beratend ohne Stimmrecht)	Ratsherr
Hartmut Hüttemann, Lehrer (beratend ohne Stimmrecht)	Ratsherr

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2011		31.12.2012		31.12.2013	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Sachanlagen	8.093.156	15,8	7.558.412	14,7	7.181.297	14,6
II. Finanzanlagevermögen	38.694.422	75,5	38.694.422	75,0	38.694.422	78,8
<i>Summe Anlagevermögen</i>	46.787.577	91,3	46.252.834	89,7	45.875.718	93,5
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte	7.406	0,0	8.144	0,0	6.038	0,0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.618.512	5,1	1.973.404	3,8	1.915.633	3,9
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.834.533	3,6	3.356.421	6,5	1.280.836	2,6
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	4.460.451	8,7	5.337.970	10,3	3.202.506	6,5
Summe Aktiva	51.248.029	100,0	51.590.804	100,0	49.078.225	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	500.000	1,0	500.000	1,0	500.000	1,0
II. Kapitalrücklage	33.123.846	64,6	33.123.846	64,2	33.123.846	67,5
III. Gewinnvortrag	14.869.069	29,0	15.070.704	29,2	15.320.591	31,2
IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	201.634	0,4	249.888	0,5	-2.494.875	-5,1
<i>Summe Eigenkapital</i>	48.694.550	95,0	48.944.438	94,9	46.449.562	94,6
B. Rückstellungen	771.350	1,5	747.450	1,4	745.850	1,5
C. Verbindlichkeiten	1.782.067	3,5	1.898.779	3,7	1.881.725	3,8
D. Rechnungsabgrenzungsposten	62	0,0	138	0,0	1.087	0,0
Summe Passiva	51.248.029	100,0	51.590.804	100,0	49.078.225	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2011	2012	2013
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	1.642.174	1.697.488	1.672.646
2. sonstige betriebliche Erträge	42.370	44.332	31.671
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	565.750	538.100	608.244
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	157.014	58.340	41.175
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	727.374	709.604	645.641
b) soziale Abgaben/Altersversorgung	208.819	200.682	180.563
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	619.674	611.768	601.737
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.855.816	1.875.802	2.130.533
7. Erträge aus Beteiligungen	2.640.000	2.460.000	0
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.160	42.870	9.207
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	202.257	250.394	-2.494.369
10. sonstige Steuern	622	506	506
11. Jahresüberschuss	201.634	249.888	-2.494.875

Personalbestand

Mitarbeiter	2011	2012	2013
Beamte*	3	3	3
Tarifbeschäftigte	27	25	23
Gesamt	30	28	26

*Ausweis nur nachrichtlich; die Stellen werden im Stellenplan der Stadt Paderborn geführt.

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Im Jahr 2013 hat der BSP von der Paderborner Kommunalbetriebe GmbH keine Ausschüttung erhalten.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Anlagenintensität: 93,5% (Vorjahr: 89,7%)

Eigenkapitalquote: 94,6% (Vorjahr: 94,9%)

Subventionsbedarf je Besucher: 6,45 EUR (Vorjahr: 6,35 EUR)

3.3. Gebäudemanagement Paderborn (GMP)

Allgemeine Angaben

Gebäudemanagement Paderborn (GMP)
Technisches Rathaus
Pontanusstraße 55
33102 Paderborn
Telefon: 05251/880

Gründung: 01.01.2008

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Stadt Paderborn	100.000.000 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Zweck des Betriebes ist die bedarfsgerechte Versorgung der Organisationseinheiten und Dienstleistungsbereiche der Stadt Paderborn (ohne Sondervermögen und Gesellschaften der Stadt) mit Gebäuden, Räumen und zugehörigen Grundstücken (wirtschaftliche Einheit) unter betriebswirtschaftlich und ökologisch optimierten Bedingungen.

Organe der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Betriebsleitung:

Ltd. Städt. Vermessungsdirektor Volker Hermann (Betriebsleiter)
Städt. Verwaltungsrat Ulrich Wibbeke (Stellv. Betriebsleiter/ Verwaltung und Finanzen)
Dipl.-Ing. Helga Voß (Stellv. Betriebsleiterin/ Technische Dienste)

Betriebsausschuss:

Vera Esders, Dipl. Pädagogin (Vorsitzende)	Ratsfrau
Dr. Heinz-Jürgen Tegethoff, Dipl.-Kfm. (Stellv. Vorsitzender)	Ratsherr
Johannes Brand, Techn. Angestellter	Ratsherr
Franz-Josef Henze, Dipl.-Ing. (bis 19.06.2013)	Ratsherr
Ulrich Koch, Fachassistent (ab 20.06.2013)	Ratsherr
Stephan Hoppe, Wissenschaftl. Mitarbeiter	Ratsherr
Hartmut Hüttemann, Lehrer	Ratsherr
Reinhard Borgmeier, selbständiger Trainer	Ratsherr
Thomas Sprute, Rechtsanwalt	Ratsherr
Stefan Schwan, EU-Referent (ab 29.09.2010)	Ratsherr
Kurt Heinrich Sprenkamp, Dipl.-Ing.	Ratsherr
Markus Sieveke, Sozialversicherungsfachwirt	Ratsherr
Verena Lütke-Verspohl, Dipl.-Betriebswirtin	Ratsfrau
Michael Meyer, Polizeibeamter	Ratsherr

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2011		31.12.2012		31.12.2013	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	42.544	0,0	49.112	0,0	70.698	0,0
II. Sachanlagen	412.560.264	92,8	407.824.893	93,3	393.633.414	89,8
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>412.602.808</i>	<i>92,8</i>	<i>407.874.004</i>	<i>93,3</i>	<i>393.704.112</i>	<i>89,8</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte	79.502	0,0	53.608	0,0	67.008	0,0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	27.065.162	6,1	25.328.716	5,8	25.437.971	5,8
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.351.789	0,3	437.464	0,1	461.481	0,1
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>28.496.453</i>	<i>6,4</i>	<i>25.819.787</i>	<i>5,9</i>	<i>25.966.460</i>	<i>5,9</i>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.462.166	0,8	3.501.261	0,8	18.512.182	4,2
Summe Aktiva	444.561.427	100,0	437.195.052	100,0	438.182.754	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	100.000.000	22,5	100.000.000	22,9	100.000.000	22,8
II. Rücklagen	148.496.824	33,4	146.060.667	33,4	148.625.067	33,9
III. Gewinn-/Verlustvortrag	6.996.743	1,6	1.702.000	0,4	-3.743.290	-0,9
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-5.437.279	-1,2	-5.445.289	-1,2	-4.420.333	-1,0
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>250.056.288</i>	<i>56,2</i>	<i>242.317.377</i>	<i>55,4</i>	<i>240.461.445</i>	<i>54,9</i>
B. Sonderposten für Zuwendungen	144.985.146	32,6	142.360.084	32,6	133.956.476	30,6
C. Rückstellungen	25.859.585	5,8	25.144.269	5,8	23.468.470	5,4
D. Verbindlichkeiten	23.268.051	5,2	26.894.386	6,2	34.187.998	7,8
E. Rechnungsabgrenzungsposten	392.358	0,1	478.936	0,1	6.108.366	1,4
Summe Passiva	444.561.427	100,0	437.195.052	100,0	438.182.754	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2011	2012	2013
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	14.792.603	17.944.132	21.449.252
2. Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	-46.717	0
3. andere aktivierte Eigenleistungen	743.477	467.034	521.776
4. sonstige betriebliche Erträge	7.960.733	4.991.939	5.236.349
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	162.245	194.578	190.429
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	11.683.046	13.049.706	13.819.690
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.403.502	2.816.770	4.241.369
b) soziale Abgaben/Altersversorgung	495.584	920.539	976.707
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	8.688.128	8.659.138	8.769.645
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	5.240.361	2.660.603	2.983.830
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	113.894	9.413	2.472
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	336.573	471.415	608.845
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-5.398.734	-5.406.947	-4.380.665
12. sonstige Steuern	38.545	38.342	39.667
13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-5.437.279	-5.445.289	-4.420.333

Personalbestand

Mitarbeiter	2011	2012	2013
Beamte	11	12	12
Tarifbeschäftigte	66	110	110
Gesamt	77	122	122

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Im Berichtsjahr wurden dem GMP Aufwendungen in Höhe 18.594.428,79 EUR durch die Stadt Paderborn erstattet.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Anlagenintensität: 89,8% (Vorjahr: 93,3%)
Eigenkapitalquote: 54,9% (Vorjahr: 55,4%)

3.4. Stadtentwässerungsbetrieb Paderborn (STEB)

Allgemeine Angaben

Stadtentwässerungsbetrieb Paderborn (STEB)
Bentfelder Straße 12
33106 Paderborn-Sande
Telefon: 05251/882800

Gründung: 01.01.1998

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Stadt Paderborn	76.000.000 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck des Eigenbetriebs ist die Erfüllung der Abwasserbeseitigungsverpflichtung der Stadt Paderborn nach den gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere des Landeswassergesetzes (LWG) in der jeweils geltenden Fassung und alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte.

Organe der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Betriebsleitung:

Dipl.-Ing., Dipl.-Oec. Raimund Prenger (Betriebsleiter)

Betriebsausschuss:

Dietrich Honervogt, Bäckermeister (Vorsitzender)	Ratsherr
Rainer Lummer, Lehrer (Stellv. Vorsitzender)	Ratsherr
Markus Bürger, Rechtsanwalt	Ratsherr
Stephan Hoppe, Wissenschaftl. Mitarbeiter	Ratsherr
Klaus Hüvel, Dipl.-Ing., Architekt	Ratsherr
Brunhilde Konersmann, Hausfrau	Ratsfrau
Bernhard Schaefer, Verwaltungsangestellter	Ratsherr
Johannes Brand, Techn. Angestellter	Ratsherr
Dieter Nolden, Rentner (bis 19.06.2013)	Ratsherr
Christian Nolden, Student (ab 20.06.2013)	Ratsherr
Markus Müller, Angestellter	Ratsherr
Stefan Striegl, Mensaleiter	Ratsherr
Monika Walter, Wirtschaftsinformatikerin (bis 20.11.2013)	Ratsfrau
Alexander Senn, Historiker (ab 21.11.2013)	Ratsherr
Hans Tegethoff, Dipl.-Ing.	Ratsherr

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2011		31.12.2012		31.12.2013	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	176.140	0,1	145.064	0,1	110.426	0,0
II. Sachanlagen	235.019.063	96,2	237.629.916	95,8	241.587.425	97,8
III. Finanzanlagen	46.528	0,0	46.528	0,0	46.528	0,0
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>235.241.731</i>	<i>96,3</i>	<i>237.821.507</i>	<i>95,9</i>	<i>241.744.378</i>	<i>97,9</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte	670.076	0,3	670.076	0,3	670.076	0,3
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	582.335	0,2	679.049	0,3	713.991	0,3
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	7.835.112	3,2	8.800.732	3,5	3.849.063	1,6
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>9.087.523</i>	<i>3,7</i>	<i>10.149.857</i>	<i>4,1</i>	<i>5.233.131</i>	<i>2,1</i>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	26.107	0,0	36.486	0,0	47.411	0,0
Summe Aktiva	244.355.361	100,0	248.007.851	100,0	247.024.920	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	76.000.000	31,1	76.000.000	30,6	76.000.000	30,8
II. Rücklagen	48.825.649	20,0	49.500.384	20,0	49.921.833	20,2
III. Bilanzgewinn	2.674.736	1,1	2.621.449	1,1	5.271.211	2,1
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>127.500.384</i>	<i>52,2</i>	<i>128.121.833</i>	<i>51,7</i>	<i>131.193.044</i>	<i>53,1</i>
B. Empfangene Ertragszuschüsse	14.473.610	5,9	15.434.351	6,2	16.137.505	6,5
C. Rückstellungen	13.366.314	5,5	8.897.043	3,6	8.617.676	3,5
D. Verbindlichkeiten	88.715.280	36,3	95.264.500	38,4	90.794.084	36,8
E. Rechnungsabgrenzungsposten	299.773	0,1	290.123	0,1	282.611	0,1
Summe Passiva	244.355.361	100,0	248.007.851	100,0	247.024.920	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2011	2012	2013
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	29.177.911	29.864.383	29.838.901
2. andere aktivierte Eigenleistungen	470.930	459.421	566.201
3. sonstige betriebliche Erträge	598.078	425.506	1.604.495
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.515.936	1.785.169	1.487.621
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.904.741	3.994.799	3.552.939
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	3.442.007	3.520.544	3.498.621
b) soziale Abgaben/Altersversorgung	1.127.793	1.008.976	1.001.016
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	7.577.474	7.982.360	7.941.220
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.759.308	2.416.156	2.603.855
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	391.984	45.297	110.738
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.832.845	3.662.049	2.959.394
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.478.800	6.424.554	9.075.669
11. sonstige Steuern	4.065	3.105	4.458
12. Jahresüberschuss	6.474.736	6.421.449	9.071.211

Personalbestand

Mitarbeiter	2011	2012	2013
Beamte	3	3	3
Tarifbeschäftigte	84	80	79
	87	83	82
Auszubildende	4	3	3
Gesamt	91	86	85

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Im Jahr 2013 hat der STEB im Rahmen der Stammkapitalverzinsung einen Betrag in Höhe von 3.800.000,00 EUR an den Kernhaushalt abgeführt. Außerdem wurden 2.200.000,00 EUR des Bilanzgewinns an die Stadt ausgeschüttet (Ratsbeschluss vom 11.07.2013).

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Anlagenintensität: 97,9% (Vorjahr: 95,9%)

Eigenkapitalquote: 53,1% (Vorjahr: 51,7%)

4. Eigengesellschaften

4.1. Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH

Allgemeine Angaben

Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH
Am Abdinghof 11
33098 Paderborn
Telefon: 05251/880

Gründung: 13.07.2001

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRB 3905

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Stadt Paderborn	10.400 EUR	40,00%
Erzbistum Paderborn	10.400 EUR	40,00%
Landschaftsverband Westfalen-Lippe	5.200 EUR	20,00%
Gesamt	26.000 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Kunst und Kultur, der Wissenschaft und Forschung, der Bildung und Erziehung sowie der landeskundlichen Forschung.

Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch:

- Abwicklung des Ausstellungsprojektes „Canossa 1077 – Erschütterung der Welt. Geschichte, Kunst und Kultur am Aufgang der Romanik“
- Erarbeitung und Durchführung einer kunst- und kulturhistorischen Ausstellung mit dem Arbeitstitel „Mission und Christianisierung Europas im Mittelalter“ im Jahr 2013
- Konzipierung und Durchführung zeitgenössischer Kunst- und Kulturausstellungen
- Festival „Musica Sacra“

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Wolfgang Walter (Geschäftsführer)
Prof. Dr. Christoph Stiegemann (Geschäftsführer)
Carsten Venherm (Geschäftsführer)
Dr. Martin Kroker (Geschäftsführer)

Beirat:

Für das Ausstellungsprojekt „Mission und Christianisierung Europas im Mittelalter“ wurde ein Beirat eingerichtet, der mit 17 Personen aus dem Gesellschafterkreis besetzt wurde.

Daneben wurde ein zweiter Beirat für die Ausstellungsprojekte „Public Art“ und „Musica Sacra“ eingerichtet, der mit 14 Mitgliedern besetzt wurde.

Gesellschafterversammlung:

Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung ist der Städt. Oberverwaltungsrat Rudolf Oberließen, Stellvertreterin ist die Ltd. Städt. Verwaltungsdirektorin Cornelia Burmann.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2011		31.12.2012		31.12.2013	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,0	0	0,0	7.658	0,3
II. Sachanlagen	12.875	0,4	13.765	0,4	10.577	0,4
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>12.875</i>	<i>0,4</i>	<i>13.765</i>	<i>0,4</i>	<i>18.235</i>	<i>0,7</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	36.889	1,1	41.117	1,1	81.454	3,3
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.328.641	97,9	3.568.045	98,2	2.396.970	95,8
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>3.365.530</i>	<i>99,0</i>	<i>3.609.162</i>	<i>99,4</i>	<i>2.478.424</i>	<i>99,1</i>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	22.532	0,7	9.204	0,3	4.631	0,2
Summe Aktiva	3.400.937	100,0	3.632.130	100,0	2.501.290	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	26.000	0,8	26.000	0,7	26.000	1,0
II. Kapitalrücklage	2.933.664	86,3	3.233.664	89,0	4.233.664	169,3
III. Verlustvortrag	0	0,0	-184.078	-5,1	-264.851	-10,6
IV. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-184.078	-5,4	-80.773	-2,2	-2.507.650	-100,3
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>2.775.586</i>	<i>81,6</i>	<i>2.994.813</i>	<i>82,5</i>	<i>1.487.163</i>	<i>59,5</i>
B. Noch nicht verbrauchte Spendenmittel	0		0		300.000	12,0
C. Rückstellungen	12.200	0,4	21.300	0,6	165.600	6,6
D. Verbindlichkeiten	613.152	18,0	616.017	17,0	548.527	21,9
Summe Passiva	3.400.937	100,0	3.632.130	100,0	2.501.290	88,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2011	2012	2013
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	51.448	1.239	1.051.958
2. sonstige betriebliche Erträge	153.039	346.810	1.784.092
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	267.023	186.381	3.393.542
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	45.231	155.972	624.547
b) soziale Abgaben/Altersversorgung	13.283	32.854	128.073
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.042	3.069	139.503
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	134.556	134.768	1.103.969
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	72.573	84.225	45.934
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3	2	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-184.078	-80.773	-2.507.650
10. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-184.078	-80.773	-2.507.650

Personalbestand

Mitarbeiter	2011	2012	2013
Angestellte	2	6	8
Gesamt	2	6	8

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Im Berichtsjahr erfolgten weder Zahlungen zwischen der Gesellschaft und dem Kernhaushalt noch zwischen der Gesellschaft und den übrigen Konzernunternehmen.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Anteil der Liquidität am Gesamtvermögen: 95,8% (Vorjahr: 98,2%)
Eigenkapitalquote: 59,5% (Vorjahr: 82,5%)

4.2. Deutscher Wandertag 2015 GmbH

Allgemeine Angaben

Deutscher Wandertag 2015 GmbH
Marienplatz 2a
33098 Paderborn
Telefon: 05251/88-2094

Gründung: 29.04.2013

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRB

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Stadt Paderborn	12.100 EUR	33,33%
Kreis Paderborn	11.000 EUR	33,33%
Eggegebirgsverein e.V.	2.200 EUR	33,33%
Gesamt	25.300 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Konzeption und Durchführung der Veranstaltung „Deutscher Wandertag 2015“.

Die Gesellschaft kann Geschäfte und Maßnahmen betreiben, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig oder nützlich erscheinen. Sie darf sich zur Erfüllung der Aufgaben anderer Unternehmen bedienen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Christian Stork (Geschäftsführer)
Ulrich Berns (Geschäftsführer)

Gesellschafterversammlung:

Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung ist Herr Bürgermeister Heinz Paus.

Bilanzstruktur

Bilanzstichtag	31.12.2013	
	EUR	in %
Aktiva		
A. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.157	7,2
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	104.924	92,8
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>113.081</i>	<i>100,0</i>
Summe Aktiva	113.081	100,0
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.300	22,4
II. Kapitalrücklage	107.012	94,6
III. Jahresfehlbetrag	-39.245	-34,7
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>93.067</i>	<i>82,3</i>
B. Rückstellungen	6.400	5,7
C. Verbindlichkeiten	13.614	12,0
Summe Passiva	113.081	100,0

Ertragslage

Geschäftsjahr	2013
	EUR
1. Umsatzerlöse	8.150
2. sonstige betriebliche Erträge	50.000
3. Materialaufwand	29.470
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	67.925
5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/ Jahresfehlbetrag	-39.245

Personalbestand

Außer den Geschäftsführern beschäftigt die Gesellschaft kein Personal.

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Im Berichtsjahr hat die Stadt Paderborn ihren Geschäftsanteil in Höhe von 12.100,00 EUR übernommen und eine Zuzahlung von 97.900,00 EUR in die Kapitalrücklage geleistet.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Das Vermögen der Gesellschaft besteht nahezu vollständig aus Bankguthaben (92,8%). Ähnlich hoch ist die Eigenkapitalquote (82,3%).

4.3. Egge-Wasserwerke GmbH

Allgemeine Angaben

Egge-Wasserwerke GmbH
Rolandsweg 80
33102 Paderborn
Telefon: 05251/14870

Gründung: 25.08.1978

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRB 638

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Wasserwerke Paderborn GmbH	878.000 EUR	33,33%
Gemeinde Altenbeken	878,000 EUR	33,33%
Stadtwerke Bad Driburg GmbH	878.000 EUR	33,33%
Gesamt	2.634.000 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft betreibt im westlichen Egge-Gebirge Anlagen zur Gewinnung, Aufbereitung, Speicherung, Förderung und zum Transport von Trink- und Betriebswasser mit dem Ziel, die Belieferung der Gesellschafter und gegebenenfalls anderer Bezugsberechtigter so wirtschaftlich wie möglich zu gestalten.

Die Gesellschaft kann weitere Wasservorkommen insbesondere im Raum westliches Egge-Gebirge erschließen und planmäßig den Auf- und Ausbau der zur optimalen Nutzung des Wasservorkommens erforderlichen Anlagen entsprechend dem Bedarf der Gesellschafter und gegebenenfalls anderer Bezugsberechtigter durchführen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Dipl.-Ing. Michael Bernemann (Geschäftsführer)

Gesellschafterversammlung:

Jeder Gesellschafter hat das Recht, drei Mitglieder in die Gesellschafterversammlung zu entsenden.

Der Gesellschafterversammlung gehören seitens der Gemeinde Altenbeken der Bürgermeister, seitens der Stadtwerke Bad Driburg GmbH und der Wasserwerke Paderborn GmbH deren Geschäftsführer an.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2011		31.12.2012		31.12.2013	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.708	0,1	7.803	0,2	5.562	0,1
II. Sachanlagen	3.857.604	87,3	4.016.290	92,9	3.830.794	90,6
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>3.861.312</i>	<i>87,4</i>	<i>4.024.093</i>	<i>93,0</i>	<i>3.836.356</i>	<i>90,7</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte	611	0,0	626	0,0	1.466	0,0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.860	0,2	90.888	2,1	39.101	0,9
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	546.764	12,4	209.875	4,9	351.182	8,3
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>555.234</i>	<i>12,6</i>	<i>301.389</i>	<i>7,0</i>	<i>391.749</i>	<i>9,3</i>
Summe Aktiva	4.416.546	100,0	4.325.482	100,0	4.228.105	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	2.634.000	59,6	2.634.000	60,9	2.634.000	62,3
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>2.634.000</i>	<i>59,6</i>	<i>2.634.000</i>	<i>60,9</i>	<i>2.634.000</i>	<i>62,3</i>
C. Rückstellungen	4.000	0,1	2.000	0,0	3.000	0,1
D. Verbindlichkeiten	1.778.546	40,3	1.689.482	39,1	1.591.105	37,6
Summe Passiva	4.416.546	100,0	4.325.482	100,0	4.228.105	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2011	2012	2013
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	618.452	662.511	714.144
2. sonstige betriebliche Erträge	5.530	6.198	11.629
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	119.519	125.365	157.333
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	113.156	162.632	170.505
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	285.192	273.254	287.898
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	35.711	38.994	42.284
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.851	3.077	919
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	73.982	71.234	68.364
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	274	307	307
9. sonstige Steuern	274	307	307
10. Jahresüberschuss	0	0	0

Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Der Geschäftsführer übt die Tätigkeit nebenamtlich aus.

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Entsprechend der Regelung im Gesellschaftsvertrag hat die Gesellschaft keine Gewinnerzielungsabsicht. Es wird ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt, indem die Gesellschafter der Gesellschaft die durch ihre Tätigkeit entstehenden Aufwendungen nach dem Verhältnis des Nutzens erstatten, den sie aus der Erfüllung der Aufgaben der Gesellschaft ziehen. Die Erstattungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung als Umsatzerlöse ausgewiesen.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Anlagenintensität: 90,7% (Vorjahr: 93,0%)

Eigenkapitalquote: 62,3% (Vorjahr: 60,9%)

4.4. Gemeinschaftswasserwerke Boker-Heide GmbH

Allgemeine Angaben

Gemeinschaftswasserwerke Boker-Heide GmbH
Rolandsweg 80
33102 Paderborn
Telefon: 05251/14870

Gründung: 19.06.1978

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRB 616

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Wasserwerke Paderborn GmbH	8.700 EUR	33,33%
Stadt Delbrück	8.700 EUR	33,33%
Stadt Salzkotten	8.700 EUR	33,33%
Gesamt	26.100 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Koordinierung der Betriebe der Wasserwerke der Gesellschaft in Gegenwart und Zukunft, die Erkundung weiterer Wasservorkommen in der Boker Heide und angrenzender Flächen, die Erlangung privater und behördlicher Erlaubnisse zur Gewässerbenutzung sowie alle Geschäfte, die mit dem Unternehmensgegenstand zusammenhängen oder ihm dienen. Auf § 2 der Gesellschaftssatzung wird Bezug genommen. Die Gesellschaft koordiniert den Betrieb der von ihr bereits erstellten sowie von der Gesellschaft künftig noch zu erstellenden Anlagen zur Gewinnung, zur Aufbereitung, Speicherung, Förderung und zum Transport von Trink- und Betriebswasser mit dem Ziel, die Belieferung der Gesellschafter und gegebenenfalls anderer Bezugsberechtigter so wirtschaftlich wie möglich zu gestalten.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Dipl.-Ing. Michael Bernemann (Geschäftsführer)

Gesellschafterversammlung:

Jeder Gesellschafter hat das Recht, drei Mitglieder in die Gesellschafterversammlung zu entsenden.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2011		31.12.2012		31.12.2013	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	26.132	0,6	23.762	0,6	21.392	0,6
II. Sachanlagen	3.925.870	96,0	3.583.682	87,6	3.243.019	85,0
<i>Summe Anlagevermögen</i>	3.952.002	96,7	3.607.444	88,2	3.264.411	85,6
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte	412	0,0	527	0,0	527	0,0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	45.368	1,1	67.451	1,6	21.840	0,6
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	66.862	1,6	394.871	9,7	511.669	13,4
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	112.641	2,8	462.849	11,3	534.036	14,0
C. Rechnungsabgrenzungsposten	23.284	0,6	18.713	0,5	16.873	0,4
Summe Aktiva	4.087.927	100,0	4.089.007	100,0	3.815.319	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	26.100	0,6	26.100	0,6	26.100	0,7
II. Kapitalrücklage	2.440.332	59,7	2.440.332	59,7	2.440.332	64,0
III. Verlustvortrag	-2.440.332	-59,7	-2.440.332	-59,7	-2.440.332	-64,0
<i>Summe Eigenkapital</i>	26.100	0,6	26.100	0,6	26.100	0,7
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	3.120	0,1	2.734	0,1	2.348	0,1
C. Rückstellungen	4.500	0,1	4.500	0,1	5.250	0,1
D. Verbindlichkeiten	4.054.207	99,2	4.055.673	99,2	3.781.621	99,1
Summe Passiva	4.087.927	100,0	4.089.007	100,0	3.815.319	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2011	2012	2013
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	1.002.486	984.794	991.461
2. sonstige betriebliche Erträge	31.784	21.267	24.412
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	141.759	141.331	165.188
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	108.186	102.089	100.852
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	364.744	351.637	351.108
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	221.320	234.063	231.117
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.852	1.043	1.608
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	194.131	172.640	164.196
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.983	5.345	5.019
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	5.506	4.868	4.480
10. sonstige Steuern	477	477	539
11. Jahresüberschuss	0	0	0

Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Der Geschäftsführer übt die Tätigkeit nebenamtlich aus.

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Entsprechend der Regelung im Gesellschaftsvertrag hat die Gesellschaft keine Gewinnerzielungsabsicht. Es wird ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt, indem die Gesellschafter der Gesellschaft die durch ihre Tätigkeit entstehenden Aufwendungen nach dem Verhältnis des Nutzens erstatten, den sie aus der Erfüllung der Aufgaben der Gesellschaft ziehen. Die Erstattungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung als Umsatzerlöse ausgewiesen.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Anlagenintensität: 85,6% (Vorjahr: 88,2%)

4.5. HPB Beteiligungsgesellschaft mbH

Die HPB Beteiligungsgesellschaft mbH (HPB) wurde im Rahmen der der Rekommunalisierung im Jahr 2013 in die Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG (WWE) formgewechselt. Zahlen zur HPB bis einschließlich 2012 werden als Vorjahreswerte bei der WWE dargestellt.

4.6. Kraftverkehrsgesellschaft Paderborn mbH - KVP -

Kraftverkehrsgesellschaft Paderborn mbH - KVP -
Barkhauser Str. 6
33106 Paderborn
Telefon: 05251/76545

Gründung: 19.11.1987

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRB 1451

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
PaderSprinter GmbH	26.000 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Beförderung von Personen und die Bereitstellung von Dienstleistungen für den öffentlichen Personenverkehr für die PaderSprinter GmbH.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Peter Bronnenberg (Geschäftsführer)
Andreas Frank (Geschäftsführer)

Gesellschafterversammlung:

Die Geschäftsführer der PaderSprinter GmbH vertreten die von der Alleingesellschafterin gehaltenen Anteile in der Gesellschafterversammlung der Kraftverkehrsgesellschaft Paderborn mbH.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2011		31.12.2012		31.12.2013	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Sachanlagen	351.030	16,7	967.806	39,4	829.810	33,7
II. Finanzanlagen	21.564	1,0	19.514	0,8	19.514	0,8
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>372.594</i>	<i>17,8</i>	<i>987.320</i>	<i>40,2</i>	<i>849.324</i>	<i>34,5</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte	0	0,0	0	0,0	0	0,0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	638.050	30,4	30.959	1,3	1.503.695	61,1
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.086.024	51,8	1.432.758	58,4	108.039	4,4
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>1.724.074</i>	<i>82,2</i>	<i>1.463.717</i>	<i>59,7</i>	<i>1.611.733</i>	<i>65,5</i>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	2.622	0,1	0	0,0
Summe Aktiva	2.096.668	100,0	2.453.659	100,0	2.461.057	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	26.000	1,2	26.000	1,1	26.000	1,1
II. Gewinnvortrag	0	0,0	0	0,0	2.812	0,1
III. Jahresüberschuss	15.131	0,7	2.812	0,1	377	0,0
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>41.131</i>	<i>2,0</i>	<i>28.812</i>	<i>1,2</i>	<i>29.189</i>	<i>1,2</i>
B. Investitionszuschüsse	30.106	1,4	137.275	5,6	117.454	4,8
C. Rückstellungen	1.968.250	93,9	2.219.118	90,4	2.251.336	91,5
D. Verbindlichkeiten	57.181	2,7	68.454	2,8	63.078	2,6
Summe Passiva	2.096.668	100,0	2.453.659	100,0	2.461.057	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2011	2012	2013
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	7.047.205	8.119.593	8.728.331
2. sonstige betriebliche Erträge	156.012	76.821	113.955
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	6.789	7.362	9.125
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	270.449	772.410	727.781
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	5.025.469	5.437.984	5.991.425
b) soziale Abgaben/Altersversorgung	1.098.686	1.197.448	1.283.629
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	46.423	132.786	139.030
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	659.415	540.693	526.006
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13.825	4.731	3.400
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	75.063	87.637	127.941
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	34.748	24.825	40.749
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	19.617	22.013	40.371
11. Jahresüberschuss	15.131	2.812	377

Personalbestand

Mitarbeiter	2011	2012	2013
Gesamt	146	158	164

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Im Berichtsjahr hat die Gesellschaft Service- und Werkstatteleistungen im Wert von 8.049 TEUR bzw. 655 TEUR gegenüber der PaderSprinter GmbH erbracht und an diese weiterberechnet.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Anlagenintensität: 34,5% (Vorjahr: 40,2%)
 Personalintensität: 83,35% (Vorjahr: 81,72%)

4.7. Landestheater Detmold GmbH

Allgemeine Angaben

Landestheater Detmold GmbH
Theaterplatz 1
32756 Detmold
Telefon: 05231/97460

Gründung: 19.06.2006

Handelsregister: Amtsgericht Lemgo, HRB 6174

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Kreis Lippe	1.479.000 EUR	49,30%
Stadt Detmold	831.000 EUR	27,70%
Landesverband Lippe	636.000 EUR	21,20%
Stadt Paderborn	27.000 EUR	0,90%
Kreis Paderborn	9.000 EUR	0,30%
Staatsbad Bad Oeynhausen GmbH	15.000 EUR	0,50%
Verein zur Förderung des Landestheater Detmold e.V.	3.000 EUR	0,10%
Gesamt	3.000.000 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft hat den Zweck, durch Theateraufführungen und andere Veranstaltungen der Pflege des kulturellen Lebens zu dienen, volksbildend zu wirken, das Kunstverständnis zu wecken und zu vertiefen und damit die Allgemeinheit zu fördern. Sie betreibt dazu das Landestheater Detmold als Mehrspartentheater (Musiktheater, Ballett, Schauspiel mit Kinder- und Jugendtheater, Orchester einschließlich Konzertwesen).

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Kay Metzger (Künstlerischer Geschäftsführer/ Intendant)
Stefan Dörr (Kaufmännischer Geschäftsführer/ Verwaltungsdirektor)

Aufsichtsrat:

Friedel Heuwinkel (Vorsitzender)
Rainer Heller (stellv. Vorsitzender)
Anke Peithmann

Carsten Venherm

Gabriele Bröker
Dr. Lucas Heumann

Landrat Kreis Lippe
Bürgermeister Stadt Detmold
Verbandsvorsteherin Landes-
verband Lippe
I. Beigeordneter der Stadt Pader-
born
Hausfrau
Rechtsanwalt

Moritz Ilemann
 Detlef Langhans
 Dirk Tolkemitt

Lehrer
 Oberstleutnant a.D.
 I. Beigeordneter und Kämmerer
 der Stadt Lemgo

Beratendes Mitglied:

Brigitte Harten

Sängerin und Betriebsrats-
 vorsitzende der Landestheater
 Detmold GmbH

Gesellschafterversammlung:

Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung ist der I. Beigeordnete Carsten Venherm.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.07.2011		31.07.2012		31.07.2013	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	1.482.000	20,4	0	0,0	0	0,0
B. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	41.535	0,6	31.348	0,5	19.236	0,4
II. Sachanlagen	850.315	11,7	980.362	16,7	917.422	17,2
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>891.850</i>	<i>12,3</i>	<i>1.011.710</i>	<i>17,3</i>	<i>936.658</i>	<i>17,6</i>
C. Umlaufvermögen						
I. Vorräte	128.606	1,8	112.412	1,9	94.462	1,8
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	113.913	1,6	107.327	1,8	77.391	1,5
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.552.607	62,8	4.556.300	77,8	4.133.532	77,6
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>4.795.125</i>	<i>66,1</i>	<i>4.776.039</i>	<i>81,6</i>	<i>4.305.385</i>	<i>80,9</i>
D. Rechnungsabgrenzungsposten	82.261	1,1	66.497	1,1	81.315	1,5
Summe Aktiva	7.251.236	100,0	5.854.246	100,0	5.323.359	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	3.000.000	41,4	1.518.000	25,9	1.518.000	28,5
II. Verlust-/ Gewinnvortrag	-21.724	-0,3	306.722	5,2	1.268.051	23,8
III. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	328.446	4,5	961.328	16,4	637.480	12,0
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>3.306.722</i>	<i>45,6</i>	<i>2.786.051</i>	<i>47,6</i>	<i>3.423.531</i>	<i>64,3</i>
B. Rückstellungen	3.460.186	47,7	2.339.076	40,0	1.302.391	24,5
C. Verbindlichkeiten	484.328	6,7	722.186	12,3	591.027	11,1
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	6.933	0,1	6.409	0,1
Summe Passiva	7.251.236	100,0	5.854.246	100,0	5.323.359	100,0

Ab 2012 werden die ausstehenden Einlagen (Nominalwert: 1.482.000 EUR) direkt vom gezeichneten Kapital abgesetzt.

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2010/2011	2011/2012	2012/2013
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	3.245.616	3.126.186	3.344.813
2. sonstige betriebliche Erträge	15.407.379	16.650.674	16.520.624
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	224.742	55.079	52.047
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	11.314.134	11.523.594	12.232.235
b) soziale Abgaben/Altersversorgung	2.977.839	3.055.257	3.155.574
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	379.738	455.427	496.869
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	3.396.648	3.679.421	3.271.984
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	74.295	50.904	19.025
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	27.468	19.485	13.839
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	406.721	1.039.501	661.914
10. sonstige Steuern	78.274	78.172	24.434
11. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	328.446	961.328	637.480

Personalbestand

Mitarbeiter	2010/2011	2011/2012	2012/2013
Künstlerisches Personal	158	148	153,5
Technisches Personal	81	90	96
Verwaltungspersonal	12	16	16
Einlass- und Garderobendienst	15	12	10
	266	266	275,5
Auszubildende	7	7	10
Gesamt	273	273	285,5

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Im Geschäftsjahr 2012/2013 hat die Gesellschaft von der Stadt Paderborn eine Gesellschaf-
tereinlage in Höhe von 58.320,00 EUR erhalten.

Im Haushaltsjahr 2013 hat die Stadt Paderborn 59.768,33 EUR an die Gesellschaft gezahlt.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Kostendeckungsgrad: 17,4% (Vorjahr: 16,7%)

Personalintensität: 460,1% (Vorjahr: 466,4%)

4.8. PaderBäder GmbH

Allgemeine Angaben

PaderBäder GmbH
Rolandsweg 80
33100 Paderborn
Telefon: 05251/14870

Gründung: 24.04.1987

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRB 1399

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	270.984,70 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und die Erweiterung des Hallenbades am Maspornplatz. Betrieb und Erweiterung sollen den Sport- und Freizeitbedürfnissen der Paderborner Bevölkerung möglichst gerecht werden. Zu diesem Zweck kann sich die Gesellschaft auch an anderen Unternehmen beteiligen. Die Gesellschaft ist ferner berechtigt, auftragsgemäß auch andere Bäder zu betreiben. Gegenstand des Unternehmens ist ferner der Betrieb des Kleinwasserkraftwerkes am Auslaufbauwerk des Lippesees in Paderborn-Sande.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Dipl.-Ing. Hubert Stork (Geschäftsführer)
Wolfgang Walter, Beigeordneter Stadt Paderborn (Geschäftsführer)

Aufsichtsrat:

Die Überwachung der Geschäftsführung übernimmt der Aufsichtsrat der Paderborner Kommunalbetriebe GmbH.

Gesellschafterversammlung:

Vertreter in der Gesellschafterversammlung ist der Geschäftsführer der Paderborner Kommunalbetriebe GmbH, Herr Dipl.-Kfm. Bernhard Hartmann.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2011		31.12.2012		31.12.2013	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Sachanlagen	2.576.440	15,0	2.379.562	13,8	2.200.736	12,8
II. Finanzanlagen	2.756.203	16,0	2.756.203	16,0	13.297.800	77,2
<i>Summe Anlagevermögen</i>	5.332.643	31,0	5.135.765	29,8	15.498.536	90,0
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte	18.162	0,1	16.150	0,1	14.425	0,1
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.043.505	17,7	1.465.368	8,5	630.432	3,7
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	8.828.085	51,3	10.615.997	61,6	1.074.758	6,2
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	11.889.751	69,0	12.097.515	70,2	1.719.615	10,0
Summe Aktiva	17.222.394	100,0	17.233.280	100,0	17.218.151	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	270.985	1,6	270.985	1,6	270.985	1,6
II. Kapitalrücklage	16.295.932	94,6	16.295.932	94,6	16.295.932	94,6
<i>Summe Eigenkapital</i>	16.566.917	96,2	16.566.917	96,1	16.566.917	96,2
B. Rückstellungen	158.794	0,9	164.260	1,0	142.346	0,8
C. Verbindlichkeiten	486.835	2,8	487.401	2,8	488.535	2,8
D. Rechnungsabgrenzungsposten	9.848	0,1	14.702	0,1	20.354	0,1
Summe Passiva	17.222.394	100,0	17.233.280	100,0	17.218.151	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2011	2012	2013
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	2.881.288	2.944.012	3.190.997
2. sonstige betriebliche Erträge	51.708	31.404	19.378
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	328.634	261.063	256.917
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.194.360	1.181.206	1.277.451
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	796.211	850.756	924.982
b) soziale Abgaben/Altersversorgung	213.862	226.703	245.364
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	205.721	203.216	184.222
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.274.553	1.167.137	1.125.859
7. Erträge aus Beteiligungen	109.927	109.927	761.725
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	179.594
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	115.697	73.161	20.331
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	1.610.827	0	0
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.067	4.246	0
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.468.615	-735.825	157.232
13. sonstige Steuern	29.748	32.238	32.238
14. Gewinnabführung	0	0	124.994
15. Erträge aus Verlustübernahme	2.498.364	768.062	0
16. Jahresüberschuss	0	0	0

Personalbestand

Mitarbeiter	2011	2012	2013
Gesamt	23	22	24

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages führt die Gesellschaft im Berichtsjahr einen Gewinn in Höhe von 124.994,08 EUR an die Paderborner Kommunalbetriebe GmbH ab.

Die ausgewiesenen Beteiligungserträge in Höhe von 761.725,05 EUR beinhalten einen Buchgewinn (542 T€) aus dem Verkauf der Aktien der E.ON Westfalen Weser AG und die Abgeltung des Gewinnanspruchs für 2012 (220 T€) durch die PKB.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Eigenkapitalquote: 96,2% (Vorjahr: 96,1%)

Anlagenintensität: 90,0% (Vorjahr: 29,8%)

4.9. Paderborner Kommunalbetriebe GmbH

Allgemeine Angaben

Paderborner Kommunalbetriebe GmbH
Rolandsweg 80
33100 Paderborn
Telefon: 05251/14870

Gründung: 24.05.1983

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRB 1033

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Bäderbetrieb der Stadt Paderborn	1.311.700 EUR	61,68%
Kreis Paderborn	117.000 EUR	5,50%
Paderborner Kommunalbetriebe GmbH (Eigene Anteile)	698.100 EUR	32,82%
Gesamt	2.126.800 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Vermögensgegenständen jeder Art, insbesondere von Beteiligungen auf dem Energiesektor und an sonstigen kommunalen Gesellschaften sowie die Übernahme der Geschäftsführung derartiger Gesellschaften. Unternehmensgegenstand ist ferner der Betrieb des öffentlichen Personalverkehrs in der Stadt Paderborn, die Energieversorgung, die Beratung und Förderung von kommunalwirtschaftlichen Beteiligungen der Stadt Paderborn und des Kreises Paderborn sowie deren Wirtschaftsbetriebe und die Vermittlung von Leistungen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Dipl.-Kfm. Bernhard Hartmann (Geschäftsführer)

Aufsichtsrat:

Heinz Paus (Vorsitzender)	Bürgermeister Stadt Paderborn
Dr. Helmut Bentler, Rechtsanwalt und Notar (stellv. Vorsitzender)	Kreistagsabgeordneter
Daniel Sieveke, Sparkassenbetriebswirt (stellv. Vorsitzender)	Ratsherr
Markus Bürger, Rechtsanwalt	Ratsherr
Ingo Tiemann	Kämmerer Kreis Paderborn
Reinhard Borgmeier, selbständiger Trainer	Ratsherr
Vera Esders, Dipl.-Pädagogin	Ratsfrau
Franz-Josef Henze, Dipl.-Ingenieur	Ratsherr
Monika Walter, Wirtschaftsinformatikerin	Ratsfrau

Manfred Krugmann, Schulleiter
 Markus Mertens, Geschäftsführer
 Thomas Sprute, Rechtsanwalt
 Dr. Klaus Schröder, Informatiker
 Dr. Heinz Jürgen Tegethoff, Dipl.-Kfm.
 Hartmut Hüttemann, Lehrer
 Ulrich Schröder, Angestellter

Ratsherr
 Ratsherr
 Ratsherr
 Ratsherr
 Ratsherr
 Ratsherr

Gesellschafterversammlung:

Vertreterin der Stadt in der Gesellschafterversammlung ist die Ltd. Städt. Verwaltungsdirektorin Cornelia Burmann. Stellvertreter ist der Städt. Oberverwaltungsrat Rudolf Oberließen.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2011		31.12.2012		31.12.2013	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Sachanlagen	921.735	1,1	1.464.645	1,7	1.295.348	0,9
II. Finanzanlagen	62.327.619	73,9	69.177.619	80,8	122.795.019	85,4
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>63.249.354</i>	<i>75,0</i>	<i>70.642.264</i>	<i>82,5</i>	<i>124.090.367</i>	<i>86,3</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.056.042	7,2	6.450.796	7,5	17.805.381	12,4
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	15.061.774	17,9	8.492.813	9,9	1.886.670	1,3
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>21.117.815</i>	<i>25,0</i>	<i>14.943.608</i>	<i>17,5</i>	<i>19.692.052</i>	<i>13,7</i>
Summe Aktiva	84.367.170	100,0	85.585.872	100,0	143.782.419	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	1.428.700	1,7	1.428.700	1,7	1.428.700	1,0
II. Kapitalrücklage	26.545.666	31,5	26.545.666	31,0	26.545.666	18,5
III. Gewinnrücklage	50.157.379	59,5	48.363.427	56,5	48.363.427	33,6
IV. Gewinnvortrag	437.250	0,5	437.250	0,5	334.166	0,2
V. Jahresüberschuss	666.048	0,8	-103.084	-0,1	10.512.129	7,3
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>79.235.043</i>	<i>93,9</i>	<i>76.671.959</i>	<i>89,6</i>	<i>87.184.087</i>	<i>60,6</i>
B. Rückstellungen	2.707.663	3,2	2.689.434	3,1	2.675.507	1,9
C. Verbindlichkeiten	2.424.464	2,9	6.224.480	7,3	53.922.824	37,5
Summe Passiva	84.367.170	100,0	85.585.872	100,0	143.782.419	100,0

Seit 2010 werden die eigenen Anteile (Nominalwert: 698.100 EUR) vom gezeichneten Kapital abgesetzt.

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2011	2012	2013
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	689.893	860.971	1.143.635
2. sonstige betriebliche Erträge	147.800	149.107	219.251
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	404.570	274.942	340.301
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	76.375	267.866	462.674
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	194.771	201.662	211.430
b) soziale Abgaben/Altersversorgung	100.932	67.022	77.432
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	55.652	58.709	170.816
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	256.189	328.804	209.015
7. Erträge aus Beteiligungen	2.630.358	3.663.514	15.308.365
8. Erträge Ausleihungen Beteiligungen	55.507	101.000	96.800
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0	1.851.959	1.877.732
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	213.143	204.489	105.097
11. Aufwendungen aus Verlustübernahmen	2.498.364	5.630.532	6.040.704
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	272.641	104.611	726.283
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-122.792	-103.109	10.512.225
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-788.840	-25	0
15. sonstige Steuern	0	0	96
16. Jahresüberschuss	666.048	-103.084	10.512.129

Personalbestand

Mitarbeiter	2011	2012	2013
Gesamt*	4	4	4

* ohne Geschäftsführer.

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Die Paderborner Kommunalbetriebe GmbH (PKB) hat von der HPB Beteiligungsgesellschaft mbH vor ihrer Umwandlung im Berichtsjahr eine Ausschüttung in Höhe von 1.946.944,36 EUR erhalten.

Der auf die PKB entfallende Gewinnanteil der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG beträgt für das Berichtsjahr 13.361.421,10 EUR.

Des Weiteren hat die Wasserwerke Paderborn GmbH (WWP) an die PKB 757.760,36 EUR ausgeschüttet (Ergebnisverwendung 2012).

Aufgrund bestehender Ergebnisabführungsverträge hat die PKB im Berichtsjahr von der von der PaderSprinter GmbH einen Verlust von 6.040.703,94 EUR, von PaderBäder GmbH einen Gewinn von 124.994,08 EUR und von der Wasserwerke Paderborn GmbH einen Gewinn von 1.545.737,63 EUR übernommen.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Eigenkapitalquote: 89,6% (Vorjahr: 93,9%)

Anlagenintensität: 86,3% (Vorjahr: 82,5%)

4.10. Paderborner Stadthallen-Betriebsgesellschaft mbH

Allgemeine Angaben

Paderborner Stadthallen-Betriebsgesellschaft mbH
Heiersmauer 45-51
33098 Paderborn
Telefon: 05251/103940

Gründung: 14.05.1981

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRB 895

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Stadt Paderborn	26.000 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Stadthallen und sonstigen Veranstaltungsräumen in der Stadt Paderborn. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Zu diesem Zweck kann die Gesellschaft Waren einkaufen und verkaufen, Einrichtungen und Anlagen selbst schaffen, erwerben, übernehmen und bewirtschaften, sowie andere Gesellschaften gründen, erwerben und sich an solchen beteiligen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Dr. Maria Rodehuth (Geschäftsführerin)

Aufsichtsrat:

Dietrich Honervogt, Bäckermeister (Vorsitzender)	Ratsherr
Bernhard Hartmann (stellv. Vorsitzender)	Beigeordneter Stadt Paderborn
Markus Bürger, Rechtsanwalt	Ratsherr
Dominic Gundlach, Dipl.-Betriebswirt	Ratsherr
Franz-Josef Henze, Dipl.-Ing.	Ratsherr
Roswitha Köllner, Lehrerin	Ratsfrau
Ralf Pirsig, Dipl.-Pädagoge	Ratsherr
Mechthild Pleininger, Marketingfachkauffrau	Ratsfrau
Daniel Sieveke, Sparkassenbetriebswirt	Ratsherr
Thomas Sprute, Rechtsanwalt	Ratsherr
Claudia Steenkolk, Hausfrau	Ratsfrau
Stefan Striegl, Mensaleiter	Ratsherr
Hans Tegethoff, Dipl.-Ing.	Ratsherr
Dr. Heinz-Jürgen Tegethoff, Dipl.-Kfm.	Ratsherr

Gesellschafterversammlung:

Vertreterin der Stadt in der Gesellschafterversammlung ist die Ltd. Städt. Verwaltungsdirektorin Cornelia Burmann. Stellvertreter ist der Städt. Oberverwaltungsrat Rudolf Oberließen.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	30.06.2011		30.06.2012		30.06.2013	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	9.511	0,4	21.987	0,9	24.785	1,0
II. Sachanlagen	628.604	26,7	617.632	25,3	626.122	24,9
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>638.115</i>	<i>27,2</i>	<i>639.619</i>	<i>26,2</i>	<i>650.907</i>	<i>25,9</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte	60.988	2,6	62.071	2,5	62.661	2,5
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	167.395	7,1	413.449	17,0	276.258	11,0
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.350.194	57,4	1.179.091	48,4	1.383.690	55,1
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>1.578.577</i>	<i>67,2</i>	<i>1.654.611</i>	<i>67,9</i>	<i>1.722.609</i>	<i>68,6</i>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	133.618	5,7	143.265	5,9	138.421	5,5
Summe Aktiva	2.350.310	100,0	2.437.494	100,0	2.511.936	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	26.000	1,1	26.000	1,1	26.000	1,0
II. Kapitalrücklage	2.131.867	90,7	2.279.483	93,5	2.290.755	91,2
III. Jahresfehlbetrag	-1.032.385	-43,9	-1.155.728	-47,4	-1.156.588	-46,0
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>1.125.483</i>	<i>47,9</i>	<i>1.149.755</i>	<i>47,2</i>	<i>1.160.167</i>	<i>46,2</i>
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	592.937	25,2	615.774	25,3	640.708	25,5
C. Rückstellungen	142.921	6,1	118.373	4,9	115.076	4,6
D. Verbindlichkeiten	377.442	16,1	394.278	16,2	444.356	17,7
E. Rechnungsabgrenzungsposten	111.526	4,7	159.314	6,5	151.630	6,0
Summe Passiva	2.350.310	100,0	2.437.494	100,0	2.511.936	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2010/2011	2011/2012	2012/2013
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	2.396.629	2.286.365	2.381.770
2. sonstige betriebliche Erträge	296.537	249.142	269.019
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	826.153	798.370	811.660
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	320.316	318.075	330.379
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.511.589	1.563.589	1.559.069
b) soziale Abgaben/Altersversorgung	300.288	305.690	311.303
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	157.410	136.459	140.334
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	570.285	541.505	615.053
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.770	14.036	5.061
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.326	1.075	2.284
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-986.431	-1.115.220	-1.114.232
10. außerordentliche Aufwendungen	7.063	0	0
11. sonstige Steuern	38.891	40.508	42.356
12. Jahresüberschuss	-1.032.385	-1.155.728	-1.156.588

Personalbestand

Mitarbeiter	2010/2011	2011/2012	2012/2013
Angestellte	26	27	26
Aushilfskräfte	104	110	111
Gesamt	130	137	137

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Im Geschäftsjahr 2012/2013 hat die Gesellschaft zur Verlustabdeckung von der Stadt Paderborn eine Gesellschaftereinlage in Höhe von 1.167.000,00 EUR und einen Investitionszuschuss in Höhe von 200.000,00 EUR erhalten.

Im Haushaltsjahr 2013 hat die Stadt Paderborn an die Gesellschaft 1.387.000,00 EUR als Gesellschaftereinlage für den laufenden Betrieb und 492.000,00 EUR als Investitionszuschuss gezahlt. Aufgrund des abweichenden Geschäftsjahres der Gesellschaft kann es zu zeitlichen Verschiebungen bei der Auszahlung kommen.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Kostendeckungsgrad: 62,5% (Vorjahr: 61,7%)
 Personalintensität: 78,5% (Vorjahr: 81,8%)

4.11. PaderSprinter GmbH

Allgemeine Angaben

PaderSprinter GmbH
Barkhauser Str. 6
33106 Paderborn
Telefon: 05251/69970

Gründung: 25.09.2002;

Übernahme des Geschäftsbereichs PaderSprinter von der
E.ON Westfalen Weser AG zum 01.01.2012

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRB 1451

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	25.000 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des öffentlichen Personennahverkehrs in der Stadt Paderborn. Unternehmensgegenstand ist ferner die Abfallentsorgung, bestehend aus der Erfassung, der Sammlung, dem Transport sowie die sonstige Entsorgung aus dem Anwendungsbereich der Verpackungsordnung sowie die damit im weitesten Sinne zusammenhängenden Geschäfte und Dienstleistungen unter Beachtung kommunalwirtschaftlicher und abfallrechtlicher Vorschriften.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Peter Bronnenberg (Geschäftsführer)
Reinhard Nolte (Geschäftsführer)

Aufsichtsrat

Gemäß § 9 des Gesellschaftsvertrags übernimmt der Aufsichtsrat der Paderborner Kommunalbetriebe GmbH die Überwachung der Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung:

Vertreter in der Gesellschafterversammlung ist der Geschäftsführer der Paderborner Kommunalbetriebe GmbH, Herr Dipl.-Kfm. Bernhard Hartmann.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2011		31.12.2012		31.12.2013	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,0	290.986	0,9	244.327	0,7
II. Sachanlagen	0	0,0	10.620.737	32,3	11.652.350	34,0
III. Finanzanlagen	0	0,0	26.000	0,1	11.026.000	32,2
<i>Summe Anlagevermögen</i>	0	0,0	10.937.723	33,3	22.922.677	66,9
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte	0	0,0	211.835	0,6	142.510	0,4
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	238	0,8	10.491.960	31,9	2.916.462	8,5
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	30.539	99,2	11.238.826	34,2	8.276.315	24,2
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	30.778	100,0	21.942.620	66,7	11.335.286	33,1
C. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverr.	0	0,0	0	0,0	4.552	0,0
Summe Aktiva	30.778	100,0	32.880.343	100,0	34.262.515	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	25.000	81,2	25.000	0,1	25.000	0,1
II. Kapitalrücklage	50.944	165,5	11.784.124	35,8	11.784.124	34,4
III. Verlustvortrag	-43.944	-142,8	-45.817	-0,1	-45.817	-0,1
IV. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-1.872	-6,1	0	0,0	0	0,0
<i>Summe Eigenkapital</i>	30.128	97,9	11.763.307	35,8	11.763.307	34,3
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	0	0,0	1.975.150	6,0	1.714.428	5,0
C. Rückstellungen	650	2,1	18.214.557	55,4	18.062.057	52,7
D. Verbindlichkeiten	0	0,0	768.089	2,3	2.534.055	7,4
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	159.239	0,5	188.668	0,6
Summe Passiva	30.778	100,0	32.880.343	100,0	34.262.515	100,0

Hinweis: Aufgrund der Umstrukturierung der Gesellschaft ist eine Vergleichbarkeit der Zahlen der Geschäftsjahre 2013 und 2012 mit dem Jahr 2011 nicht gegeben.

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2011	2012	2013
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	0	12.707.093	13.540.466
2. sonstige betriebliche Erträge	0	1.512.070	1.104.057
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	3.174.748	3.141.202
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	11.519.444	12.556.067
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	0	0	0
b) soziale Abgaben/Altersversorgung	0	123.029	681.612
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0	1.573.797	1.665.591
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.987	1.853.210	1.693.940
7. Erträge aus Beteiligungen	0	15.131	0
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	119.992
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	115	35.412	20.174
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	887.946	1.086.980
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.872	-4.862.469	-6.040.704
12. Erträge aus Verlustübernahme	0	4.862.469	6.040.704
13. Jahresüberschuss	-1.872	0	0

Personalbestand

Die PS-GmbH verfügt über keine eigenen Mitarbeiter. Hierzu bedient sie sich der Dienstleistungen der 100%-igen Tochtergesellschaft Kraftverkehrsgesellschaft Paderborn mbH (KVP).

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Aufgrund eines bestehenden Ergebnisabführungsvertrages wird der Verlust 2012 der Pader-Sprinter GmbH in Höhe von 6.040.703,94 EUR von der Paderborner Kommunalbetriebe GmbH übernommen.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

	2011	2012	2013	Veränderung
Fahrgäste	15.751.030	16.331.722	15.959.765	-0,7%
Wagenkilometer	4.492.377	4.641.560	4.709.059	+1,9%
Beförderungserlöse in EUR	9.638.397	10.266.477	11.020.912	+7,3%

4.12. Schloßpark und Lippesee Gesellschaft mbH

Allgemeine Angaben

Schloßpark und Lippesee Gesellschaft mbH
Im Schloßpark 10
33104 Paderborn-Schloß Neuhaus
Telefon: 05254/80192

Gründung: 08.07.2004

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRB 340

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Stadt Paderborn	56.350 EUR	92,00%
Sparkasse Paderborn	4.900 EUR	8,00%
Gesamt	61.250 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens und Zweck der Gesellschaft ist die Errichtung und die Unterhaltung eines Erholungsparks in der Gemarkung Sande mit der Zielsetzung, im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes Natur und Landschaft zu schützen, zu pflegen und zu entwickeln sowie die Durchführung der notwendigen wasserrechtlichen und hochwasserschutzrechtlichen Maßnahmen gemäß dem Planfeststellungsbeschluss des Regierungspräsidenten Detmold vom 19.12.1977 und der dazu ergangenen Nachträge. Der Erholungspark soll der Gesunderhaltung und der Freizeitgestaltung der Bürger dienen.

Ebenso ist Gegenstand des Unternehmens und Zweck der Gesellschaft die Abwicklung und der partielle Rückbau der im Jahr 1994 durchgeführten Landesgartenschau Paderborn sowie die Pflege, Weiterentwicklung und jegliche Nutzung der nicht zurück gebauten Anlagen und vorhandenen Institutionen, insbesondere des früheren Gartenschaugeländes im Schlossbereich von Schloß Neuhaus zum Wohle der Bevölkerung der Stadt Paderborn sowie der Bürger der Region.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Wilhelm Steffens (Geschäftsführer)

Aufsichtsrat:

Markus Mertens, Geschäftsführer (Vorsitzender)	Ratsherr
Michael Pavlicic, Stadtarchivar (stellv. Vorsitzender)	Ratsherr
Bernhard Schaefer, Verwaltungsangestellter	Ratsherr
Martin Pantke, Lehrer	Ratsherr
Kurt Heinrich Sprenkamp, Dipl.-Ing.	Ratsherr
Brigitte Tretow-Hardt, Dipl.-Psychologin	Ratsfrau

N.N.	Vertreter Sparkasse Paderborn- Detmold
Ulrich Graben, Lehrer	Ratsherr
Doris Stracke, Oecotrophologin	Ratsfrau
Alexander Senn, Student	Ratsherr
N.N.	Vertreter der Stadt Paderborn
Markus Bürger, Rechtsanwalt	Ratsherr
Karin Schnauß, Hausfrau	Ratsfrau
Christoph Kahmen, Rechtsanwalt	Ratsherr
Helmut Kölling, Geschäftsführer Lebenshilfe Paderborn	Sachkundiger Bürger

Gesellschafterversammlung:

Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung ist der Städt. Oberverwaltungsrat Rudolf Oberließen, Stellvertreterin ist die Ltd. Städt. Verwaltungsdirektorin Cornelia Burmann.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2011		31.12.2012		31.12.2013	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2	0,0	2	0,0	2	0,0
II. Sachanlagen	2.715.956	86,4	2.575.486	84,5	2.442.518	85,9
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>2.715.958</i>	<i>86,4</i>	<i>2.575.488</i>	<i>84,5</i>	<i>2.442.520</i>	<i>85,9</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	22.732	0,7	16.405	0,5	18.769	0,7
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	403.357	12,8	453.625	14,9	382.237	13,4
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>426.089</i>	<i>13,6</i>	<i>470.030</i>	<i>15,4</i>	<i>401.005</i>	<i>14,1</i>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.084	0,0	1.084	0,0	1.083	0,0
Summe Aktiva	3.143.130	100,0	3.046.602	100,0	2.844.609	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	61.250	1,9	61.250	2,0	61.250	2,2
II. Kapitalrücklage	2.770.228	88,1	2.698.623	88,6	2.764.508	97,2
III. Jahresfehlbetrag	-665.054	-21,2	-583.666	-19,2	-711.306	-25,0
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>2.166.423</i>	<i>68,9</i>	<i>2.176.208</i>	<i>71,4</i>	<i>2.114.451</i>	<i>74,3</i>
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	890.116	28,3	773.825	25,4	664.314	23,4
C. Rückstellungen	27.300	0,9	25.000	0,8	28.600	1,0
D. Verbindlichkeiten	59.291	1,9	71.569	2,3	37.243	1,3
Summe Passiva	3.143.130	100,0	3.046.602	100,0	2.844.609	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2011	2012	2013
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	205.152	336.910	271.604
2. sonstige betriebliche Erträge	264.796	219.581	199.841
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	44.140	34.781	62.188
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	259.981	272.488	287.852
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	446.967	460.299	470.008
b) soziale Abgaben/Altersversorgung	83.116	84.149	81.034
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	152.085	149.364	139.287
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	154.450	142.827	143.713
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.743	3.760	1.339
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-665.047	-583.658	-711.299
9. sonstige Steuern	7	7	7
10. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-665.054	-583.666	-711.306

Personalbestand

Mitarbeiter	2011	2012	2013
Beamte	1	1	1
Tarifbeschäftigte	10	10	10
Gesamt	11	11	11

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Im Geschäftsjahr 2013 hat die Gesellschaft zur Verlustabdeckung von der Stadt Paderborn eine Gesellschaftereinlage in Höhe von 649.550,00 EUR erhalten.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Anlagenintensität: 85,9% (Vorjahr: 84,5%)
 Eigenkapitalquote: 74,3% (Vorjahr: 71,4%)
 Personalintensität: 202,3% (Vorjahr: 161,6%)

4.13. Theater Paderborn – Westfälische Kammerspiele GmbH

Allgemeine Angaben

Theater Paderborn - Westfälische Kammerspiele GmbH
Neuer Platz 6
33098 Paderborn
Telefon: 05251/2881100

Gründung: 12.03.1991

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRB 2155

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Stadt Paderborn	11.450 EUR	44,00%
Kreis Paderborn	11.450 EUR	44,00%
Theaterfreunde Paderborn e.V.	3.150 EUR	12,00%
Gesamt	26.050 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Theaters. Die Gesellschaft verfolgt damit ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und kulturelle Zwecke.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Dr. Merula Steinhardt-Unseld (Geschäftsführerin/ Intendantin; bis 31.07.2013)

Aufsichtsrat:

Heinz Paus (Vorsitzender)	Bürgermeister Stadt Paderborn
Ingo Tiemann (stellv. Vorsitzender)	Kämmerer Kreis Paderborn
Carsten Venherm	I. Beigeordneter Stadt Paderborn
Dr. Helmut Funke, Studiendirektor a.D.	Kreistagsabgeordneter
Karsten Grabenstroer, Studienrat	Ratsherr
Claudia Steenkolk, Hausfrau	Ratsfrau
Friedhelm Hüwel, Arbeitsberater	Kreistagsabgeordneter
Dr. Heinz-Jürgen Tegethoff, Dipl.-Kfm.	Ratsherr
Ralf Pirsig, Dipl.-Pädagoge	Ratsherr
Ulrich Schröder, Angestellter	Ratsherr
Friedhelm Kaup, Kreisverwaltungsdirektor a.D.	Kreistagsabgeordneter
Hartmut Schmidt-Riediger, Dipl.-Ing.	Theaterfreunde Paderborn e.V.

Gesellschafterversammlung:

Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung ist der Städt. Oberverwaltungsrat Rudolf Oberließen, Stellvertreterin ist die Ltd. Städt. Verwaltungsdirektorin Cornelia Burmann.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.07.2011		31.07.2012		31.07.2013	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	31.367	4,3	26.161	2,9	20.956	2,2
II. Sachanlagen	338.680	46,3	328.305	36,5	270.477	28,0
III. Finanzanlagen	159	0,0	159	0,0	160	0,0
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>370.207</i>	<i>50,6</i>	<i>354.625</i>	<i>39,5</i>	<i>291.593</i>	<i>30,2</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte	0	0,0	0	0,0	3.168	0,3
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	79.365	10,8	108.087	12,0	118	0,0
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	205.637	28,1	361.183	40,2	371.210	38,5
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>285.002</i>	<i>39,0</i>	<i>469.269</i>	<i>52,2</i>	<i>374.496</i>	<i>38,8</i>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	76.469	10,5	74.736	8,3	115.173	11,9
D. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0,0	0	0,0	183.926	19,1
Summe Aktiva	731.678	100,0	898.631	100,0	965.188	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	26.050	3,6	26.050	2,9	26.050	2,7
II. Kapitalrücklage	183.159	25,0	25.454	2,8	25.454	2,6
III. Bilanzverlust	-67.431	-9,2	0	0,0	-235.429	-24,4
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0,0	0	0,0	183.926	19,1
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>141.777</i>	<i>19,4</i>	<i>51.504</i>	<i>5,7</i>	<i>0</i>	<i>0,0</i>
B. Rückstellungen	159.745	21,8	197.000	21,9	269.800	28,0
C. Verbindlichkeiten	161.442	22,1	293.270	32,6	306.234	31,7
D. Rechnungsabgrenzungsposten	268.713	36,7	356.858	39,7	389.154	40,3
Summe Passiva	731.678	100,0	898.631	100,0	965.188	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2010/2011	2011/2012	2012/2013
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	484.429	1.166.939	1.018.144
2. sonstige betriebliche Erträge	1.088.705	1.285.800	1.186.210
3. Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	555.560	416.417	347.690
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.045.698	2.516.160	2.564.154
b) soziale Abgaben/Altersversorgung	556.875	642.950	651.210
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	44.690	70.463	71.927
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	512.952	1.417.764	1.358.789
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.802	2.809	3.100
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.674	0	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.143.512	-2.608.206	-2.786.317
10. Jahresfehlbetrag	-2.143.512	-2.608.206	-2.786.317
11. Bilanzverlust aus Vorjahr	-134.535	-67.431	0
12. Entnahme aus der Kapitalrücklage	2.143.512	2.608.206	2.550.888
13. Ausgleich Bilanzverluste Vorjahre	67.104	67.431	0
14. Bilanzverlust	-67.431	0	-235.429

Personalbestand

Mitarbeiter	2010/2011	2011/2012	2012/2013
Künstlerisches Personal	22	20	20
Nicht künstlerisches Personal	41	46	46
Gesamt	63	66	66

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Im Geschäftsjahr 2012/2013 hat die Gesellschaft zur Verlustabdeckung von der Stadt Paderborn eine Gesellschaftereinlage in Höhe von 1.851.535,00 EUR und vom Kreis Paderborn eine Gesellschaftereinlage in Höhe von 699.353,00 EUR erhalten.

Im Haushaltsjahr 2013 hat die Stadt Paderborn an die Gesellschaft 1.851.535,00 EUR gezahlt.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Kostendeckungsgrad: 20,4% (Vorjahr: 23,0%)
Personalintensität: 315,8% (Vorjahr: 270,7%)

4.14. TPG TechnologieParkPaderborn GmbH

Allgemeine Angaben

TPG TechnologieParkPaderborn GmbH
Technologiepark 13
33100 Paderborn
Telefon: 05251/1609010

Gründung: 20.09.1990

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRB 1805

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn GmbH	15.650 EUR	61,01%
Wolfgang Bremer	7.450 EUR	29,05%
Sparkasse Paderborn	2.550 EUR	9,94%
Gesamt	25.650 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens sind die Projektierung, Erschließung und Realisierung des Technologieparks Paderborn (TPP) nach dem der Stadt Paderborn vorliegenden Nutzungskonzept einschließlich städtebaulicher Planungen sowie die Realisierung und der Betrieb eines Transferzentrums als Pilotprojekt im TPP.

Die Gesellschaft soll insbesondere auch den noch notwendigen Grunderwerb unterstützen bzw. die konzepttreue Einbindung der privaten Grundeigentümer sowie die Einwerbung von Nutzern und Investoren für Grundstücke im TPP betreiben. Für den Verkauf von Grundstücken führt sie die Interessenten dem Liegenschaftsamt der Stadt Paderborn zu, das die Grundstücksverträge abschließt.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Wilhelm Steffens (Geschäftsführer)
Heinrich Hillebrand (Geschäftsführer)

Beirat:

Dr.-Ing. Hans-Joachim Herbermann
(Beiratsvorsitzender)
Dr. Nicole J. Lehmann (Stellv. Beiratsvorsitzende)
Jürgen Behlke

Hubert Böddeker

Geschäftsführer Icemaster GmbH
MitMensch! GmbH
Stellv. Geschäftsführer IHK
Ostwestfalen
Vorstand Sparkasse Paderborn-
Detmold

Annette Förster

Dr.-Ing. Herbert Hanselmann
Georg Hermann

Heinrich Hillebrand
Tomas Pfänder
Andreas Preisung

Prof. Dr. Ing. Hans Albert Richard
Prof. Dr. Nikolaus Risch

Geschäftsführerin Wirtschafts-
förderungsges. Paderborn mbH
Geschäftsführer dSPACE GmbH
Geschäftsführer b.i.b. International
College
Vorstand Bremer AG
Vorstand Unity AG
Leiter Amt f. Liegenschaften u.
Wohnungswesen Stadt Pader-
Born
Professor Universität Paderborn
Professor Universität Paderborn

Gesellschafterversammlung:

Vertreterin in der Gesellschafterversammlung für den Beteiligungszweig der Stadt Paderborn ist die Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH, Frau Dipl.-Volkswirtin Annette Förster.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2011		31.12.2012		31.12.2013	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	938	0,0	1	0,0	3.473	0,1
II. Sachanlagen	5.359.179	83,9	5.037.217	82,9	4.687.289	82,2
III. Finanzanlagen	22	0,0	23	0,0	24	0,0
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>5.360.139</i>	<i>83,9</i>	<i>5.037.241</i>	<i>82,9</i>	<i>4.690.786</i>	<i>82,2</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	128.033	2,0	94.750	1,6	76.755	1,3
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	307.557	4,8	194.142	3,2	187.964	3,3
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>435.590</i>	<i>6,8</i>	<i>288.892</i>	<i>4,8</i>	<i>264.719</i>	<i>4,6</i>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.714	0,1	10.539	0,2	7.746	0,1
D. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	589.092	9,2	736.558	12,1	742.505	13,0
Summe Aktiva	6.389.536	100,0	6.073.230	100,0	5.705.756	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	25.650	0,4	25.650	0,4	25.650	0,4
II. Kapitalrücklage	209.183	3,3	209.183	3,4	209.183	3,7
III. Verlustvortrag	-627.202	-9,8	-823.925	-13,6	-971.391	-17,0
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-196.723	-3,1	-147.466	-2,4	-5.948	-0,1
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	589.092	9,2	736.558	12,1	742.505	13,0
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>0</i>	<i>0,0</i>	<i>0</i>	<i>0,0</i>	<i>0</i>	<i>0,0</i>
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	1.373.399	21,5	1.206.416	19,9	1.039.433	18,2
C. Rückstellungen	49.000	0,8	17.300	0,3	19.900	0,3
D. Verbindlichkeiten	4.962.553	77,7	4.848.540	79,8	4.641.572	81,3
E. Rechnungsabgrenzungsposten	4.584	0,1	974	0,0	4.851	0,1
Summe Passiva	6.389.536	100,0	6.073.230	100,0	5.705.756	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2011	2012	2013
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	806.180	871.594	902.350
2. sonstige betriebliche Erträge	256.274	278.062	247.483
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	92.670	86.168	87.502
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	163.463	208.085	119.521
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	187.338	201.247	207.296
b) soziale Abgaben/Altersversorgung	51.394	57.055	53.700
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	347.305	351.208	350.365
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	205.506	189.457	152.153
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.629	1.861	1.026
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	187.603	177.024	157.153
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-170.197	-118.724	23.170
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	12	0	0
12. sonstige Steuern	26.515	28.741	28.741
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-196.723	-147.466	-5.571

Personalbestand

Mitarbeiter	2011	2012	2013
Gesamt	7	7	7

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Für ein von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH gewährtes partiarisches Darlehen hat die TPG im Berichtsjahr 5.752,03 EUR Zinsen gezahlt.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Anlagenintensität: 82,2% (Vorjahr: 82,9%)
Auslastungsquote: nahezu 100,00% (Vorjahr: 96,8%)

4.15. Verkehrs-Servicegesellschaft Paderborn/Höxter mbH (VPH)

Verkehrs-Servicegesellschaft Paderborn/Höxter mbH (VPH)
Rolandsweg 80
33102 Paderborn
Telefon: 05251/390660

Gründung: 26.06.1996

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRB 2813

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Kraftverkehrsgesellschaft Paderborn mbH	14.430 EUR	55,5%
Brüggemeier Reisebüros und Omnibusse GmbH & Co. KG	2.314 EUR	8,9%
Weserbergland Express	2.314 EUR	8,9%
Pollmann Reisen GmbH	2.314 EUR	8,9%
Fritz Reifer e.K. Omnibusbetrieb	2.314 EUR	8,9%
Auto Risse Reiseunternehmen GmbH & Co. KG	2.314 EUR	8,9%
Gesamt	26.000 EUR	100,0%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Serviceleistungen im ÖPNV für die Gesellschafter bei der Durchführung ihrer Linienverkehre nach den §§ 42 und 43 Personenbeförderungsgesetz sowie die Beratung und Unterstützung des nph, z.B. bei der Durchtarifierung, Werbung, Fortentwicklung der Beförderungsbedingungen und des Nahverkehrsplanes.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Udo Wiemann

Gesellschafterversammlung:

Die Geschäftsführer der Kraftverkehrsgesellschaft Paderborn mbH (KVP) vertreten die an der VPH gehaltenen Anteile in deren Gesellschafterversammlung.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2011		31.12.2012		31.12.2013	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	10.437	0,9	7.558	0,6	5.068	0,2
II. Sachanlagen	4.780	0,4	6.065	0,5	4.431	0,2
<i>Summe Anlagevermögen</i>	15.217	1,2	13.623	1,0	9.499	0,4
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte	0	0,0	0	0,0	71.213	3,2
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	387.981	31,9	655.758	50,5	901.866	41,0
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	813.796	66,8	629.174	48,4	1.217.532	55,3
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	1.201.777	98,7	1.284.932	98,9	2.190.610	99,5
C. Rechnungsabgrenzungsposten	918	0,1	123	0,0	795	0,0
Summe Aktiva	1.217.913	100,0	1.298.679	100,0	2.200.904	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	26.000	2,1	26.000	2,0	26.000	1,2
II. Kapitalrücklage	2.550	0,2	2.550	0,2	2.550	0,1
III. Gewinnvortrag	31.014	2,5	39.982	3,1	44.677	2,0
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	8.969	0,7	4.695	0,4	1.549	0,1
<i>Summe Eigenkapital</i>	68.532	5,6	73.227	5,6	74.776	3,4
B. Rückstellungen	57.804	4,7	48.496	3,7	49.946	2,3
C. Verbindlichkeiten	1.091.576	89,6	1.176.956	90,6	2.076.182	94,3
Summe Passiva	1.217.913	100,0	1.298.679	100,0	2.200.904	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2011	2012	2013
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	437.537	627.298	600.296
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	0	0	71.213
2. sonstige betriebliche Erträge	36.910	4.932	38.474
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	15.698	19.362	8.469
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	117.865	251.329	219.052
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	99.169	159.150	228.040
b) soziale Abgaben/Altersversorgung	22.820	32.259	41.915
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.247	6.349	6.813
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	203.886	160.474	195.701
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.076	3.803	3.105
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	12.840	7.110	13.098
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.871	2.415	11.549
10. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	8.969	4.695	1.549

Personalbestand

Mitarbeiter	2011	2012	2013
Gesamt	4	4	5

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Im Berichtsjahr hat die Gesellschaft Verkehrs-Servicedienstleistungen in Höhe von 187 T€ an ihre Gesellschafter erbracht.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Das Bilanzbild wird im Wesentlichen von den Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern geprägt, da die Gesellschaft als Dienstleister für diese tätig ist.

4.16. Wasserwerke Paderborn GmbH

Allgemeine Angaben

Wasserwerke Paderborn GmbH
Rolandsweg 80
33100 Paderborn
Telefon: 05251/14870

Gründung: 30.01.2002

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRB 3988

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	7.817.250 EUR	85,526%
RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH	911.500 EUR	9,973%
Stadt Bad Lippspringe	261.100 EUR	2,857%
Gemeinde Borcheln	133.400 EUR	1,460%
Stadt Paderborn	14.300 EUR	0,156%
Gemeinde Hövelhof	2.550 EUR	0,028%
Gesamt	9.140.100 EUR	100,000%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens sind Dienstleistungen im Rahmen der Wasserversorgung, insbesondere in den Gebieten der Städte Paderborn, Bad Lippspringe sowie der Gemeinde Borcheln unter Beachtung kommunalwirtschaftlicher Vorschriften.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Dipl.-Kfm. Bernhard Hartmann (Geschäftsführer)

Aufsichtsrat:

Heinz Paus (Vorsitzender)	Bürgermeister Stadt Paderborn
Dietrich Honervogt, Bäckermeister (stellv. Vorsitzender)	Ratsherr
Christoph Kamen, Rechtsanwalt	Ratsherr
Ulrich Schröder, Angestellter	Ratsherr
Vera Esders, Dipl. Pädagogin	Ratsfrau
Dominic Gundlach, Dipl. Betriebswirt	Ratsherr
Harald Kuhnigk, Dipl. Ing.	Ratsherr

Dr. Christoph Donner
 Franz-Josef Henze, Dipl.-Ing. (stellv. Vorsitzender)
 Rainer Lummer, Lehrer
 Johannes Brand, Techn. Angestellter
 Klaus Hüvel, Architekt
 Michael Pavlicic, Stadtarchivar
 Christian Rörig, Studienrat
 Dr. Klaus Schröder, Informatiker
 Hartmut Hüttemann, Lehrer

RWE Deutschland AG
 Ratsherr
 Ratsherr
 Ratsherr
 Ratsherr
 Ratsherr
 Ratsherr
 Ratsherr

Gesellschafterversammlung:

Für den von der Stadt Paderborn gehaltenen Anteil ist die Ltd. Städt. Verwaltungsdirektorin Cornelia Burmann Vertreterin in der Gesellschafterversammlung. Stellvertreter ist der Städt. Oberverwaltungsrat Rudolf Oberließen.

Außerdem ist Herr Dipl.-Kfm. Bernhard Hartmann als Geschäftsführer der Paderborner Kommunalbetriebe GmbH Vertreter in der Gesellschafterversammlung für den von dieser Gesellschaft gehaltenen Anteil.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2011		31.12.2012		31.12.2013	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	442.293	1,0	478.744	1,1	451.430	1,1
II. Sachanlagen	35.085.672	81,6	33.972.301	80,3	33.514.317	80,1
III. Finanzanlagen	4.737.370	11,0	4.556.371	10,8	4.386.344	10,5
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>40.265.335</i>	<i>93,6</i>	<i>39.007.416</i>	<i>92,2</i>	<i>38.352.091</i>	<i>91,7</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.638.323	6,1	2.174.282	5,1	2.051.760	4,9
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	100.195	0,2	1.107.392	2,6	1.432.032	3,4
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>2.738.518</i>	<i>6,4</i>	<i>3.281.675</i>	<i>7,8</i>	<i>3.483.792</i>	<i>8,3</i>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.475	0,0	4.556	0,0	1.311	0,0
Summe Aktiva	43.005.328	100,0	42.293.647	100,0	41.837.194	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	9.140.100	21,3	9.140.100	21,6	9.140.100	21,8
II. Kapitalrücklage	13.592.546	31,6	13.592.546	32,1	13.592.546	32,5
III. Gewinnrücklage	1.076.488	2,5	1.372.313	3,2	1.372.313	3,3
IV. Jahresüberschuss	1.181.825	2,7	0	0,0	0	0,0
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>24.990.959</i>	<i>58,1</i>	<i>24.104.959</i>	<i>57,0</i>	<i>24.104.959</i>	<i>57,6</i>
B. Sonderposten für Investitions- und Baukostenzuschüsse	8.793.350	20,4	8.530.069	20,2	8.232.560	19,7
C. Rückstellungen	3.135.988	7,3	2.776.423	6,6	1.867.869	4,5
D. Verbindlichkeiten	6.085.032	14,1	6.882.197	16,3	7.631.806	18,2
Summe Passiva	43.005.328	100,0	42.293.647	100,0	41.837.194	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2011	2012	2013
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	9.226.209	8.732.035	8.975.827
2. andere aktivierte Eigenleistungen	176.464	96.836	108.560
3. sonstige betriebliche Erträge	1.247.519	1.222.033	1.984.353
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.627.604	2.708.415	2.779.101
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.996.962	1.184.184	1.491.657
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	654.720	694.168	726.031
b) soziale Abgaben/Altersversorgung	184.739	180.537	189.051
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.835.275	2.877.675	2.760.314
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	599.610	454.575	1.085.896
8. Erträge aus Beteiligungen	582	1.386	586
9. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	187.772	166.557	158.390
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.259	7.027	4.477
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	64.670	101.215	99.438
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.881.227	2.025.104	2.100.705
13. Ausgleichszahlungen an außenstehende Gesellschafter	0	230.627	261.672
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	664.330	395.475	255.717
15. sonstige Steuern	35.073	37.043	37.578
16. Gewinnabführung	0	1.361.959	1.545.738
17. Jahresüberschuss	1.181.825	0	0

Personalbestand

Mitarbeiter	2011	2012	2013
Angestellte	13	12	12
Auszubildende	1	1	1
Gesamt	14	13	13

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Gemäß des im Jahr 2012 abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrages mit der Paderborner Kommunalbetriebe GmbH wird im Berichtsjahr an die außenstehenden Gesellschafter eine

Ausgleichszahlung in Höhe von 261.671,94 EUR geleistet. Davon entfällt auf die Stadt Paderborn ein Betrag von 2.548,36 EUR.

Der verbleibende Restgewinn in Höhe von 1.545.737,63 EUR wird an die Paderborner Kommunalbetriebe GmbH abgeführt.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Anlagenintensität: 91,7% (Vorjahr: 92,2%)

Eigenkapitalquote: 57,6% (Vorjahr: 57,0%)

Personalintensität: 10,2% (Vorjahr: 10,0%)

4.17. Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG

Allgemeine Angaben

Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG
Tegelweg 25
33102 Paderborn
Telefon: 05251/5030

Gründung: Die Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG (WWE) ist im Jahr 2013 durch Formwechsel aus der HPB Beteiligungsgesellschaft mbH hervorgegangen.

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRA 6459

Gesellschafter/Kapitalanteile:

An der WWE sind mittelbar und unmittelbar ausschließlich Kreise, Städte und Gemeinden sowie deren Eigengesellschaft beteiligt. Die Kapitalanteile der 48 Kommanditisten betragen zum 31.12.2013 insgesamt 66.647.990,00 EUR.

Die Stadt Paderborn ist mittelbar über die Paderborner Kommunalbetriebe GmbH an der WWE beteiligt. Diese ist mit einer Hafteinlage von 14.880.680,00 EUR (22,327%) zugleich die größte Anteilseignerin.

Die Komplementärin der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG (WWE) ist die persönlich haftende Gesellschafterin, die Westfalen Weser Energie Verwaltungsgesellschaft mbH, deren alleiniger Gesellschafter die WWE ist.

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens sind im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung die Verwaltung der Komplementärin sowie von Beteiligungen an Unternehmen, die in den Bereichen Bezug, Transport und Verteilung von Strom, Gas, Wärme, Wasser, Abwasser, die Erzeugung von Strom und Wärme sowie allen dazugehörigen versorgungswirtschaftlichen Aufgaben unmittelbar oder mittelbar in der Region Westfalen-Weser tätig sind.

Daneben tritt die Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Unternehmenskommunikation, Kommunalmanagement, Controlling, Recht, Finanzen, IT und Personal für Konzerngesellschaften.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung wird seit 17.05.2013 von der Westfalen Weser Energie Verwaltungsgesellschaft mbH, vertreten durch ihren Geschäftsführer Bruno Wollbrink (bis 19.07.2013) bzw. Michael Heidkamp (ab 19.07.2013), übernommen.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 21 Mitgliedern. Vertreter der PKB bzw. der Stadt Paderborn im Aufsichtsrat der WWE sind:

Heinz Paus (Vorsitzender)
Dietrich Honervogt, Bäckermeister
Franz-Josef Henze, Dipl.-Ing.

Bürgermeister Stadt Paderborn
Ratsherr
Ratsherr

Gesellschafterversammlung

Als Geschäftsführer der PKB vertritt Herr Dipl.-Kfm. Bernhard Hartmann diese Gesellschaft in der Gesellschafterversammlung der WWE.

Sonstige Gremien

Weitere im Gesellschaftsvertrag vorgeschriebene Gremien sind die Kommanditistenversammlung und der Fachbeirat.

Die Kommanditistenversammlung beschließt über alle der Gesellschafterversammlung der Komplementärin zugewiesenen Angelegenheiten.

Der Fachbeirat wird zur Beratung des Aufsichtsrates gebildet.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2011*		31.12.2012*		31.12.2013	
	TEUR	in %	TEUR	in %	TEUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
Finanzanlagen	150.000	97,5	152.924	98,9	861.525	85,3
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>150.000</i>	<i>97,5</i>	<i>152.924</i>	<i>98,9</i>	<i>861.525</i>	<i>85,3</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.654	2,4	1.536	1,0	38.911	3,9
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	229	0,1	120	0,1	109.811	10,9
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>3.883</i>	<i>2,5</i>	<i>1.656</i>	<i>1,1</i>	<i>148.722</i>	<i>14,7</i>
Summe Aktiva	153.883	100,0	154.580	100,0	1.010.247	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Kommanditkapital (Vorj. gezeichnetes Kapital)	50	0,0	50	0,0	66.648	6,6
II. Rücklagen (Vorj. Kapitalrücklage)	150.015	97,5	150.015	97,0	392.459	38,8
III. Bilanzgewinn	3.812	2,5	3.894	2,5	0	0,0
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>153.877</i>	<i>100,0</i>	<i>153.959</i>	<i>99,6</i>	<i>459.107</i>	<i>45,4</i>
B. Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	0	0,0	0	0,0	25	0,0
C. Rückstellungen	6	0,0	621	0,4	5.670	0,6
D. Verbindlichkeiten	1	0,0	0	0,0	545.445	54,0
Summe Passiva	153.883	100,0	154.580	100,0	1.010.247	100,0

* = Zahlen der Rechtsvorgängerin HPB Beteiligungsgesellschaft mbH

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2011*	2012*	2013
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	0	0	940
2. sonstige betriebliche Erträge	0	0	314
3. Personalaufwand	0	0	395
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	8	8	4.834
5. Finanzergebnis	5.982	5.982	59.630
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.008	5.991	55.655
7. Steuern vom Einkommen und Ertrag	97	97	0
8. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	5.912	5.894	55.655
9. Vorabausschüttung	2.100	2.000	0
10. Einstellung in den Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	0	0	25
11. Gutschrift/Belastung Rücklagenkonten	0	0	6.213
12. Gutschrift auf Verbindlichkeitenkonten	0	0	49.417
13. Ergebnis nach Verwendungsrechnung/ Vorjahr Bilanzgewinn	3.812	3.894	0

* = Zahlen der Rechtsvorgängerin HPB Beteiligungsgesellschaft mbH

Personalbestand

Mitarbeiter	2011*	2012*	2013
Gesamt	0	0	14

* = Zahlen der Rechtsvorgängerin HPB Beteiligungsgesellschaft mbH

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Für das Jahr 2013 wird der PKB ein Gewinnanteil von 13.361.421,10 EUR zugerechnet.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Anlagenintensität: 85,3% (Finanzanlagen)

Eigenkapitalquote: 45,4%

4.18. Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH

Allgemeine Angaben

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH
Technologiepark 13
33100 Paderborn
Telefon: 05251/1609050

Gründung: 12.05.1997

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRB 132

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Stadt Paderborn	297.100 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Infrastruktur der Stadt Paderborn durch Förderung der Wirtschaft (insbesondere durch die Förderung von Industrie- und Gewerbeansiedlungen, Förderung und bestandsorientierte Pflege von ortsansässigen Unternehmen, Förderung des Technologietransfers sowie Beratung und Förderung von Existenzgründungen und Existenzfertigungen), durch Maßnahmen zur Schaffung neuer Arbeitsplätze sowie durch Öffentlichkeitsarbeit und Werbung für den Wirtschaftsstandort Paderborn.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Dipl.-Volkswirtin Annette Förster (Geschäftsführerin)

Aufsichtsrat:

Stimmberechtigte Mitglieder:

Heinz Paus (Vorsitzender)	Bürgermeister Stadt Paderborn
Markus Mertens, Geschäftsführer (stellv. Vorsitzender)	Ratsherr
Holger Budde, Rechtsanwalt	Ratsherr
Reinhard Borgmeier, selbständiger Trainer	Ratsherr
Monika Löhr, Hausfrau	Ratsfrau
Markus Müller, Angestellter	Ratsherr
Mechthild Pleininger, Marketingfachkauffrau	Ratsfrau
Rainer Rings, Geschäftsführer	Sachkundiger Bürger
Karin Schnauß, Hausfrau	Ratsfrau
Stefan Schwan, EU-Referent	Ratsherr
Daniel Sieveke, MdL	Ratsherr
Klaus K. Steinbeck, Unternehmensberater	Sachkundiger Bürger
Monika Walter, Wirtschaftsinformatikerin	Ratsfrau
Volker Wefelmeier, Verkaufsleiter	Ratsherr

Bernd Wroblewski, Betriebswirt
Elke Zinn, Steuerfachangestellte

Ratsherr
Ratsfrau

Beratende Mitglieder:

Manfred Müller
Prof. Dr. Nikolaus Risch
Claudia Warnecke

Landrat Kreis Paderborn
Präsident Universität Paderborn
Techn. Beigeordnete Stadt Paderborn

Gesellschafterversammlung:

Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung ist der Städt. Oberverwaltungsrat Rudolf Oberließen, Stellvertreterin ist die Ltd. Städt. Verwaltungsdirektorin Cornelia Burmann.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2011		31.12.2012		31.12.2013	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.065	0,2	998	0,1	2.535	0,3
II. Sachanlagen	19.473	1,6	15.384	1,5	15.457	1,6
III. Finanzanlagen	404.871	33,2	404.871	39,2	404.871	42,8
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>426.409</i>	<i>35,0</i>	<i>421.253</i>	<i>40,8</i>	<i>422.863</i>	<i>44,7</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10.982	0,9	2.295	0,2	2.180	0,2
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	782.334	64,1	609.246	59,0	520.103	55,0
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>793.316</i>	<i>65,0</i>	<i>611.540</i>	<i>59,2</i>	<i>522.283</i>	<i>55,2</i>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	199	0,0	220	0,0	280	0,0
Summe Aktiva	1.219.924	100,0	1.033.013	100,0	945.426	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	297.100	24,4	297.100	28,8	297.100	31,4
II. Kapitalrücklage	752.838	61,7	619.076	59,9	466.805	49,4
III. Jahresfehlbetrag	-403.762	-33,1	-452.271	-43,8	-382.604	-40,5
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>646.176</i>	<i>53,0</i>	<i>463.905</i>	<i>44,9</i>	<i>381.301</i>	<i>40,3</i>
B. Rückstellungen	169.277	13,9	162.400	15,7	164.700	17,4
C. Verbindlichkeiten	399.471	32,7	406.708	39,4	399.426	42,2
D. Rechnungsabgrenzungsposten	5.000	0,4	0	0,0	0	0,0
Summe Passiva	1.219.924	100,0	1.033.013	100,0	945.426	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2011	2012	2013
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	245.050	141.668	275.242
2. sonstige betriebliche Erträge	15.642	14.991	2.166
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	147	495	880
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	103.757	85.406	102.640
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	367.429	357.428	356.607
b) soziale Abgaben/Altersversorgung	89.719	86.257	88.137
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	9.174	9.164	6.490
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	109.017	82.932	112.452
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14.896	12.862	7.303
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-403.654	-452.163	-382.496
10. sonstige Steuern	108	108	108
11. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-403.762	-452.271	-382.604

Personalbestand

Mitarbeiter	2011	2012	2013
Gesamt	12	12	12

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Im Berichtsjahr hat die Gesellschaft zur Verlustabdeckung von der Stadt Paderborn eine Gesellschaftereinlage in Höhe von 300.000,00 EUR erhalten.

Für ein an die TPG TechnologieParkPaderborn GmbH gewährtes partiarisches Darlehen hat die WFG im Berichtsjahr 5.752,03 EUR Zinsen erhalten.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Eigenkapitalquote: 40,3% (Vorjahr: 44,9%)
 Personalintensität: 161,6% (Vorjahr: 313,2%)

4.19. Zukunftsmeile Fürstenallee Projektentwicklungsgesellschaft mbH

Allgemeine Angaben

Zukunftsmeile Fürstenallee Projektentwicklungsgesellschaft mbH
Zukunftsmeile 1
33102 Paderborn
Telefon: 05251/1603313

Gründung: 22.02.2008

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRB 8722

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Universität Paderborn	13.750 EUR	55,00%
Stadt Paderborn	2.500 EUR	10,00%
OWL Maschinenbau e.V.	2.500 EUR	10,00%
InnoZent OWL e.V.	2.500 EUR	10,00%
Bildungszentrum für informations- Verarbeitende Berufe e.V.	2.500 EUR	10,00%
Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld	1.250 EUR	5,00%
Gesamt	25.000 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Schaffung eines Forschungs- und Entwicklungsclusters in Ostwestfalen-Lippe für Produkt- und Produktionsinnovationen sowie damit verbundene Dienstleistungsinnovationen. Die thematische Stoßrichtung bilden intelligente technische Systeme und deren Auswirkungen auf Unternehmensstrukturen und wertschöpfende Geschäftsprozesse.

Das Unternehmen baut auf und betreibt ein Kompetenzzentrum „Zukunftsmeile Fürstenallee“ zur Förderung der Interaktion von universitärer und angewandter Forschung und Entwicklung in beteiligten Unternehmen. Die Gesellschaft wird in enger thematischer Abstimmung mit der Wirtschaft der Region OWL thematische Leitbilder entwickeln, Forschungs- und Entwicklungsprojekte zwischen Wirtschaft und universitären und anderen Forschungseinrichtungen initiieren, zur Vermarktung innovativer Produkte und Verfahren strategische Partnerschaften vermitteln und damit die Erschließung neuer Märkte unterstützen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Prof. Dr. Wilhelm Schäfer (Geschäftsführer)

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft besteht gemäß Gesellschaftsvertrag aus 9 Mitgliedern. Er war im Berichtsjahr wegen der noch nicht begonnenen Aufnahme des Kerngeschäftes nicht besetzt.

Gesellschafterversammlung:

Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung ist der I. Beigeordnete Carsten Venherm.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2011		31.12.2012		31.12.2013	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Umlaufvermögen						
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	458	3,1	680	7,3	1.065	15,4
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	14.250	96,9	8.680	92,7	5.859	84,6
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>14.708</i>	<i>100,0</i>	<i>9.361</i>	<i>100,0</i>	<i>6.925</i>	<i>100,0</i>
Summe Aktiva	14.708	100,0	9.361	100,0	6.925	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	25.000		25.000		25.000	
II. Verlustvortrag	-12.033		-13.875		-17.999	
III. Jahresfehlbetrag	-1.842		-4.124		-1.526	
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>11.125</i>	<i>75,6</i>	<i>7.001</i>	<i>74,8</i>	<i>5.475</i>	<i>79,1</i>
B. Rückstellungen	1.560	10,6	2.360	25,2	1.450	20,9
C. Verbindlichkeiten	2.023	13,8	0	0,0	0	0,0
Summe Passiva	14.708	100,0	9.361	100,0	6.925	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2011	2012	2013
	EUR	EUR	EUR
1. sonstige betriebliche Erträge	840	840	400
2. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.683	4.965	1.926
2. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/ Jahresfehlbetrag	-1.842	-4.124	-1.526

Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Der Geschäftsführer übt seine Tätigkeit nebenamtlich und unentgeltlich aus.

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Im Berichtsjahr erfolgten weder Zahlungen zwischen der Gesellschaft und dem Kernhaushalt noch zwischen der Gesellschaft und den übrigen Konzernunternehmen.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Das Vermögen der Gesellschaft besteht nahezu vollständig aus Bankguthaben (84,6%). Ebenso hoch ist die Eigenkapitalquote (79,1%).

5. Zweckverbände

5.1. Gemeindeforstamtsverband Willebadessen

Allgemeine Angaben

Gemeindeforstamtsverband Willebadessen
Forstamtsweg 21
34439 Willebadessen
Telefon: 05646/94403

Gründung: ca. 1830-1835

Mitglieder

Neben der Stadt Paderborn sind der Kreis Paderborn, die Gemeinden Altenbeken, Borcheln und Hövelhof, die Städte Bad Lippspringe, Bad Wünnenberg, Borgentreich, Büren, Delbrück, Lichtenau, Salzkotten, Warburg und Willebadessen, die Wasserwerke Paderborn GmbH, sowie die Pfarren Altenbeken, Atteln, Delbrück, Etteln, Helmern, Lichtenau, Neuenbeken, Oesdorf, Rimbeck, Schwaney, St. Laurentius Warburg, Welda und Westenholz Mitglieder des Zweckverbandes.

Ziel des Verbandes/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Aufgabe des Zweckverbandes besteht in der gemeinsamen Unterhaltung eines Gemeindeforstamtes zur forstlichen Verwaltung des Waldbesitzes der Verbandsmitglieder. Die Bewirtschaftung der Bewaldungen der Verbandsmitglieder erfolgt nach einem gemeinsamen Betriebsplan.

Organe des Verbandes

Forstamtsleiter:

Andreas Becker

Verbandsvorsteher:

Dieter Merschjohann, Bürgermeister Stadt Lichtenau (ab 20.06.2013)

In der Zeit vom 01.01.2013 bis zum 20.06.2013 führte der stellv. Verbandsvorsteher Herr Michael Beninde die Geschäfte des Forstamtsverbandes.

Verbandsversammlung:

Vertreter der Stadt Paderborn in der Verbandsversammlung:

Wilhelm Dohms, Selbständiger Landwirt
Maria Flören, Hauswirtschaftsmeisterin

Ratsherr
Ratsfrau

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2011		31.12.2012		31.12.2013	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Sachanlagen	223.150	11,3	215.033	9,6	207.459	10,3
II. Finanzanlagevermögen	181.910	9,2	312.957	13,9	356.857	17,8
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>405.059</i>	<i>20,5</i>	<i>527.990</i>	<i>23,5</i>	<i>564.316</i>	<i>28,1</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte	1.889	0,1	1.932	0,1	3.634	0,2
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.385.894	70,2	1.378.603	61,4	1.306.680	65,1
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	167.222	8,5	319.914	14,3	122.791	6,1
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>1.555.006</i>	<i>78,7</i>	<i>1.700.449</i>	<i>75,8</i>	<i>1.433.105</i>	<i>71,4</i>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	15.203	0,8	15.036	0,7	9.859	0,5
Summe Aktiva	1.975.268	100,0	2.243.475	100,0	2.007.280	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Allgemeine Rücklage	319.628	16,2	319.628	14,2	319.628	15,9
II. Ausgleichsrücklage	27.387	1,4	45.494	2,0	83.421	4,2
III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	18.107	0,9	37.927	1,7	-94.781	-4,7
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>365.122</i>	<i>18,5</i>	<i>403.048</i>	<i>18,0</i>	<i>308.267</i>	<i>15,4</i>
B. Rückstellungen	1.579.859	80,0	1.592.261	71,0	1.603.506	79,9
C. Verbindlichkeiten	29.738	1,5	247.642	11,0	94.961	4,7
D. Rechnungsabgrenzungsposten	549	0,0	524	0,0	546	0,0
Summe Passiva	1.975.268	100,0	2.243.475	100,0	2.007.280	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2011	2012	2013
	EUR	EUR	EUR
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	285.637	286.528	287.009
3. Sonstige Transfererträge	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	97.346	99.375	101.626
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.925	4.925	4.925
7. Sonstige ordentliche Erträge	0	0	8.663
8. Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	387.908	390.828	402.223
11. Personalaufwendungen	222.703	238.659	257.614
12. Versorgungsaufwendungen	84.908	38.981	27.829
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.593	45.005	38.642
14. Bilanzielle Abschreibungen	8.112	8.216	8.298
15. Transferaufwendungen	0	0	0
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.318	23.134	165.008
17. Ordentliche Aufwendungen	371.633	353.995	497.390
18. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	16.275	36.832	-95.168
19. Finanzerträge	1.833	1.094	458
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1	0	71
21. Finanzergebnis	1.832	1.094	386
22. Ordentliches Ergebnis	18.107	37.927	-94.781
23. Außerordentliche Erträge	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
26. Jahresergebnis	18.106	37.926	-94.782

Personalbestand

Seit dem Jahr 2004 beschäftigt der Verband 3 Mitarbeiter.

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Im Berichtsjahr hat die Stadt Paderborn eine Verbandsumlage in Höhe von 24.261,00 EUR gezahlt.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Geschäftsjahr	2011	2012	2013
Derbholzeinschlag (in Festmeter)	52.217	51.594	55.729
Forstbetriebsfläche(in Hektar)	8.097,92	8.099,00	8.139,10

5.2. GKD Paderborn – Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung

Allgemeine Angaben

GKD Paderborn
Technologiapark 11
33100 Paderborn
Telefon: 05251/1320

Gründung: 01.01.1979

Mitglieder

Neben der Stadt Paderborn sind der Kreis Paderborn, die Gemeinden Altenbeken, Borcheln und Hövelhof sowie die Städte Bad Lippspringe, Bad Wünnenberg, Büren, Delbrück, Lichtenau und Salzkotten Mitglieder des Zweckverbandes. Darüber hinaus ist die Anstalt des öffentlichen Rechts "Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Ostwestfalen-Lippe" (CVUA-OWL) dem Zweckverband zum 01.01.2009 beigetreten.

Ziel des Verbandes/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Zweckverband GKD Paderborn hat das Ziel, den Verbandsmitgliedern die im Rahmen der technikerunterstützten Informationsverarbeitung geforderten Dienstleistungen als Beratungs-, Organisations-, Software- und Hardwareverbund zu erbringen. Hierbei ist die Organisationshoheit des einzelnen Verbandsmitgliedes unter Berücksichtigung der wechselseitigen Informationsbeziehungen sowie wirtschaftlicher und technischer Gegebenheiten besonders zu beachten.

Organe des Verbandes

Geschäftsführer:

Bernd Kürpick (Geschäftsführer)

Verbandsvorsteher:

Carsten Venherm, I. Beigeordneter Stadt Paderborn (Verbandsvorsteher)

Verwaltungsrat:

Vertreter der Stadt Paderborn im Verwaltungsrat:

Monika Bürger, Amtsleiterin Haupt- und Personalamt Stadt Paderborn
Bernhard Hartmann, Beigeordneter Stadt Paderborn

Verbandsversammlung:

Vertreter der Stadt Paderborn in der Verbandsversammlung:

Heinz Paus (Vorsitzender)
Bernhard Hartmann, Dipl.-Kfm.
Markus Bürger, Rechtsanwalt
Klaus Hüvel, Dipl.-Ing.
Mechthild Pleininger, Marketingfachkauffrau
Sascha Pöppe, Bankbetriebswirt
Bernd Wroblewski, Betriebswirt
Carsten Büsse, IT-Consultant
Markus Müller, Angestellter
Helmut Kölling, Geschäftsführer

Bürgermeister Stadt Paderborn
Beigeordneter Stadt Paderborn
Ratsherr
Ratsherr
Ratsfrau
Mitglied FDP
Ratsherr
Ratsherr
Ratsherr
Mitglied DIP

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2011		31.12.2012		31.12.2013	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.284.988	10,2	1.066.040	8,0	1.199.367	8,3
II. Sachanlagen	1.364.477	10,9	1.301.937	9,7	2.306.891	15,9
III. Finanzanlagen	5.503.125	43,8	5.703.125	42,7	5.903.125	40,8
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>8.152.590</i>	<i>64,9</i>	<i>8.071.101</i>	<i>60,4</i>	<i>9.409.383</i>	<i>65,0</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte	0	0,0	0	0,0	0	0,0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	994.332	7,9	941.629	7,0	1.901.446	13,1
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.240.878	25,8	4.233.884	31,7	2.891.674	20,0
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>4.235.210</i>	<i>33,7</i>	<i>5.175.513</i>	<i>38,7</i>	<i>4.793.120</i>	<i>33,1</i>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	171.961	1,4	116.823	0,9	279.458	1,9
Summe Aktiva	12.559.760	100,0	13.363.437	100,0	14.481.961	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Allgemeine Rücklagen	5.463.838	43,5	5.842.024	43,7	6.247.929	43,1
II. Ausgleichsrücklage	299.583	2,4	299.583	2,2	299.583	2,1
III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	378.187	3,0	405.905	3,0	816.323	5,6
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>6.141.608</i>	<i>48,9</i>	<i>6.547.512</i>	<i>49,0</i>	<i>7.363.835</i>	<i>50,8</i>
B. Sonderposten für Zuwendungen	7.851	0,1	6.978	0,1	6.106	0,0
B. Rückstellungen	6.130.869	48,8	6.320.064	47,3	6.376.903	44,0
C. Verbindlichkeiten	279.432	2,2	488.882	3,7	735.117	5,1
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Summe Passiva	12.559.760	100,0	13.363.437	100,0	14.481.961	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2011	2012	2013
	EUR	EUR	EUR
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	448.520	61.156	377.535
3. Sonstige Transfererträge	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.575.495	11.525.931	11.927.736
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0
7. Sonstige ordentliche Erträge	78.374	164.648	134.094
8. Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	11.102.389	11.751.735	12.439.365
11. Personalaufwendungen	4.797.046	5.037.194	4.558.820
12. Versorgungsaufwendungen	145.014	154.913	800.334
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.206.160	3.555.120	3.555.971
14. Bilanzielle Abschreibungen	1.004.953	997.273	947.517
15. Transferaufwendungen	0	12.480	14.898
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.804.523	1.812.350	1.930.295
17. Ordentliche Aufwendungen	10.957.696	11.569.331	11.807.834
18. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	144.693	182.405	631.531
19. Finanzerträge	236.206	224.658	184.858
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.713	1.158	66
21. Finanzergebnis	233.493	223.500	184.792
22. Ordentliches Ergebnis	378.187	405.905	816.323
23. Außerordentliche Erträge	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
26. Jahresergebnis	378.186	405.904	816.322

Personalbestand

Mitarbeiter	2011	2012	2013
Beamte	14,15	14,81	13,94
Tarifbeschäftigte	56,92	56,42	59,06
	71,07	71,23	73
Auszubildende	2,08	2,42	3,83
Gesamt	73,15	73,65	76,83

Der Personalbestand wird in vollzeitverrechneten Stellen dargestellt.

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Im Jahr 2011 hat die Stadt Paderborn an die GKD insgesamt 2.144.064,76 EUR (einschließlich Verbandsumlage) für die Inanspruchnahme von Leistungen gezahlt.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Anlagenintensität: 65,0% (Vorjahr: 60,4%)

Eigenkapitalquote: 50,8% (Vorjahr: 49,0%)

5.3. Sparkassenzweckverband der Kreise Lippe und Paderborn und der Städte Barntrup, Detmold, Horn-Bad Meinberg, Lage, Marsberg und Paderborn

Allgemeine Angaben

Sparkassenzweckverband der Kreise Lippe und Paderborn und der Städte Barntrup, Detmold, Horn-Bad Meinberg, Lage, Marsberg und Paderborn

Sitz Paderborn:
Hathumarstraße 15-19
33098 Paderborn
Telefon: 05251/292-0

Sitz Detmold:
Paulinenstraße 34
32756 Detmold

Gründung: 01.01.2012

Mitglieder

Neben der Stadt Paderborn sind die Kreise Lippe und Paderborn sowie die Städte Barntrup, Detmold, Horn-Bad Meinberg, Lage und Marsberg Mitglieder des Zweckverbandes.

Ziel des Verbandes/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Verband fördert das Sparkassenwesen im Gebiet seiner Mitglieder. Die zu diesem Zweck von ihm errichtete Sparkasse führt den Namen Sparkasse Paderborn-Detmold.

Organe des Verbandes

Verbandsvorsteher:

Franz-Joachim Kuhs, Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters der Stadt Barntrup

1. stellv. Verbandsvorsteher:

Thorsten Paulussen, Erster Beigeordneter der Stadt Lage

2. stellv. Verbandsvorsteherin:

Maria Lindemann, Allgemeine Vertreterin des Bürgermeisters der Stadt Marsberg

Verbandsversammlung:

Die Stadt Paderborn entsendet 14 Mitglieder in die Verbandsversammlung.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich/ Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Der Sparkassenzweckverband verfügt über keine eigenen Mittel bzw. über kein eigenes Vermögen. Entsprechend § 12 der Satzung führt die Sparkasse Paderborn-Detmold die erforderlichen Verwaltungsarbeiten für den Verband aus. Die Sparkasse Paderborn-Detmold trägt die Kosten des Verbandes.

Personalbestand

Der Verband beschäftigt kein eigenes Personal.

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Die Trägerversammlung des Sparkassenzweckverbandes hat im Berichtsjahr beschlossen, aus dem für das Geschäftsjahr 2012 der Sparkasse Paderborn erzielten Jahresüberschuss einen Betrag in Höhe von 1.085.714,28 EUR (brutto) an die Stadt Paderborn auszuschütten.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Der Punkt entfällt.

6. Anhang

Erläuterungen zu den betriebswirtschaftlichen Kennzahlen

$$\text{Anlagenintensität \%} = \frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Gesamtvermögen}} \times 100$$

$$\text{Beteiligungsrendite \%} = \frac{\text{Beteiligungserträge}}{\text{Buchwert der Beteiligungen}} \times 100$$

$$\text{Eigenkapitalquote \%} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$$

$$\text{Kostendeckungsgrad \%} = \frac{\text{Umsatzerlöse}}{\text{Summe betriebliche Aufwendungen}} \times 100$$

$$\text{Personalintensität \%} = \frac{\text{Personalaufwendungen}}{\text{Gesamtleistung}} \times 100$$